

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 02. bis 15. feb. | 04/15



KONZERTE: KATZENJAMMER * TOM LÜNEBÜRGER

FILME: BIRDMAN * THE INTERVIEW * JOHN WICK

INTERVIEW: HEINZ STRUNK

HOBBIES: SABINE BRENNT

GÜTERSLOH: ICH STEH IM REGEN...

GIB DEM PUNK EIN NEUES GESICHT:

SWISS

& DIE ANDERN

NEUES ALBUM »GROSSE FREIHEIT«

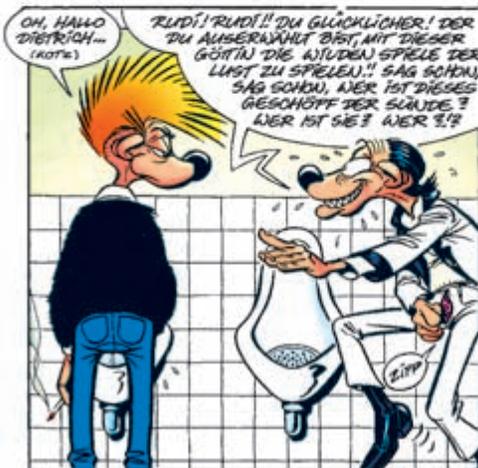
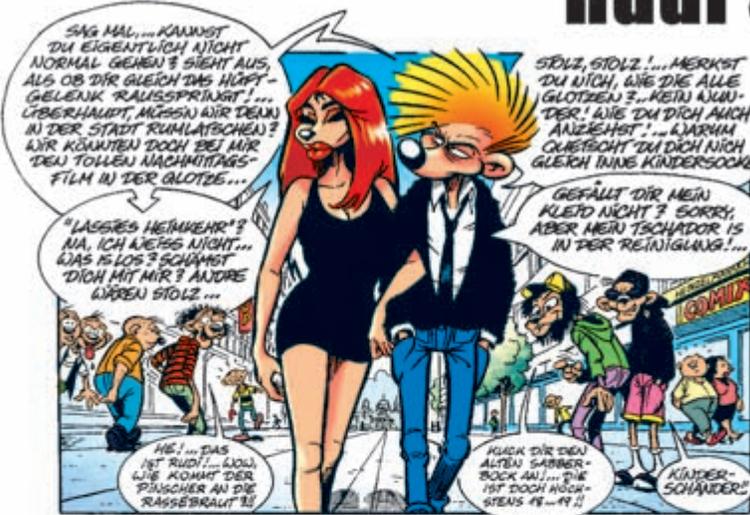
WWW.MISSGLUECKTE-WELT.DE

AB MÄRZ AUF CLUBTOUR!



Rudi & Vicky

von Peter Puck



PETER PUCK ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Affektiert und gutter Dinge: Johnny Depp in »Mortdecai«; auf Seite 12



MIX

Frida-Kahlo-Ausstellung, Ulla Meinecke Band, Unsere finstere Vergangenheit, „mobil & fit“ Gesundheitsmesse, Interview mit Heinz Strunk, Harms Helden, Hausschlachtung, The Silverettes, 10 Jahre Marta, Kabarett – Zwischen Kreuz und Koran **4**

FEUER UND WASSER

Spiel mit dem Feuer **8**
Singin' in the rain **9**

FILME

Black Sea **10**
Foxcatcher **10**
The Interview **10**
Birdman **11**
Mortdecai **12**
300 Worte Deutsch **12**
John Wick **13**
Alles im Kino **13**
Inherent Vice **14**
Blackhat **14**

DVD

Sag nicht, wer du bist; Knights of Badassdom; Die Erbschaft (1); Good Vibrations; Katakomben; Die große Versuchung; Predestination; Rec 4; Die Mamba; Neue TV-Serien: Olive Kitteridge; The Smoke **16**

TONTRÄGER

Danko Jones; Marilyn Manson; Atari Teenage Riot; The Subways; Archive; Maximilian Hecker; Fall Out Boy; Twin Peaks; Enter Shikari **17**

KONZERTE

Tom Lüneburger; Katzenjammer **19**

TITEL

Laut, dreckig, anders: Swiss covern Ton, Steine, Scherben und geben Punk einen neuen Namen **21**

SPIELPLATZ

Gold Rush; Endless Legend; Never Alone **22**

BÜCHER

Manotti: Madoffs Traum; Schlink: die Frau auf der Treppe; Jackson: Das verlorene Wochenende; Roberts: Shada. Das verlorene Abenteuer von Douglas Adams; Tiptree: Sternengraben **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 2.2. bis 15.2.15 **29**
Nachleben **30**
Veranstalter-Adressen **42**
Konzert-Vorausblick **44**

GALERIEN

Ausstellungsübersicht **45**

BILDUNGS-SPECIAL

SAE **46**
Infobörse „Frau & Beruf“ **46**

PRAXIS KUSENBERG
Psychotherapie und Entspannung

Gesprächstherapie
Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung
Klangmassage
Meditation

Tel.: 0521 - 962 058 16 | www.praxis-kusenberg.de
Termine nach Vereinbarung

Mit uns auf Wolke sieben schweben ...

Wolke sieben
Friseur

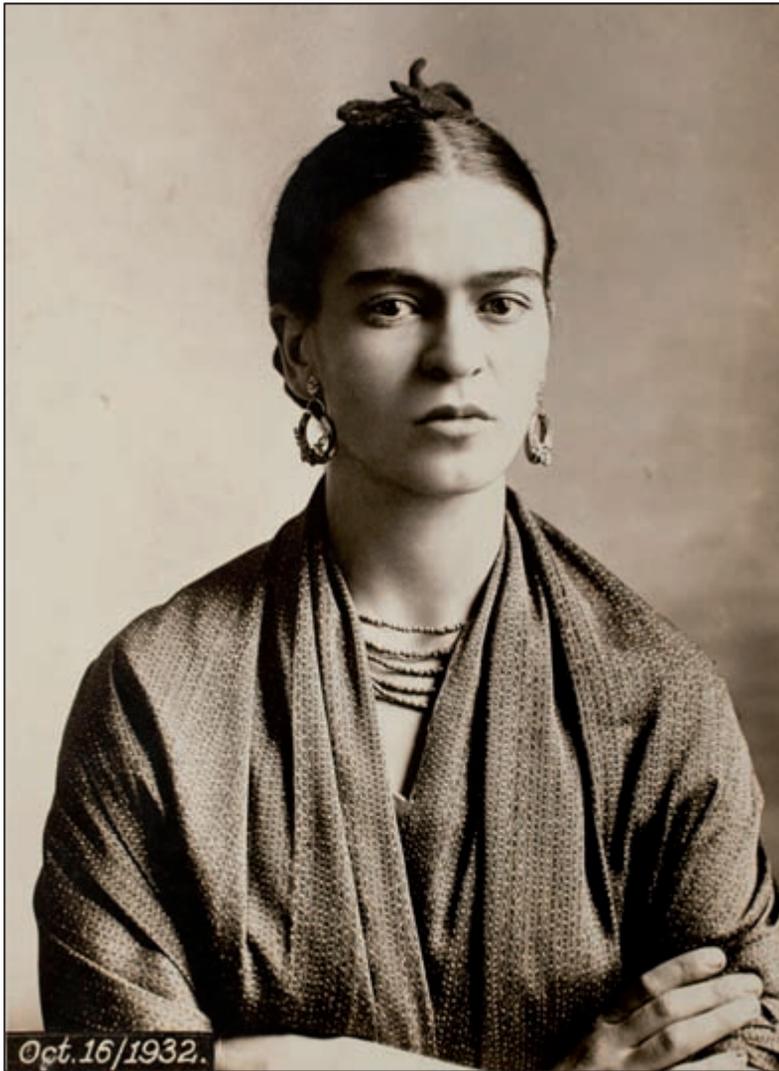
- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 10-19 Uhr
Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de



NEUE SICHT

Fotos von und mit Frida Kahlo

Frida Kahlos Gesicht ist vor allem durch ihre vielen Selbstporträts weltberühmt geworden: Die ikonischen markanten Augenbrauen, der stoisch-leidtragende und manchmal leicht abfällige Blick, die durch und durch mexikanische Kleidung und exotische Blumen im hochgesteckten Haar – das sind die Bilder, die wir alle kennen. Nun zeigt das *Marta Herford* vom 1. Februar bis zum 10. Mai 2015 eine Ausstellung der mexikanischen Künstlerin, in der sie ausschließlich durch Fotos dargestellt wird und dadurch einen reizvollen objektiveren



Frida Kahlo: Von ihrem Vater Guillermo fotografiert (oben, 1932) und von Nickolas Muray, "Frida auf dem Bauch" (unten, 1946)

Gegensatz zu den bekannten, eher surrealistischen Gemälden bildet.

Frida Kahlo wurde 1907 in Mexico-City geboren und erlitt mit achtzehn Jahren einen schweren Busunfall, bei dem sie sich einige gravierende Verletzungen zuzog, die sie ihr ganzes Leben lang begleiten sollten. Ihr Schmerz, körperlich als auch seelisch, bilden das Grundmotiv ihres Werkes und wurde immer wieder aufgearbeitet – die turbulente Ehe mit dem Künstler Diego Rivera, der sie unter anderem mit ihrer jüngeren Schwester betrog, mehrere Fehlgeburten und die immer wiederkehrenden Operationen stellte sie dar in mehr oder weniger makabren Traumwelten, in denen sie zum Beispiel ihr Gesicht einem verwundeten Reh leiht oder in einer alpträumhaften Szene mit einem Skelett am Tisch sitzt. Symbolisch und subjektiv also, ein Eindruck, der von der Ausstellung *Frida Kahlo – Ihre Fotos* perfekt ergänzt wird.

Zusammengestellt

wurde die Ausstellung für das *Museo Frida Kahlo* in Mexico City von dem renommierten Fotohistoriker Pablo Ortiz Monasterio und ist erstmals in Deutschland zu sehen.

Man bekommt einen Einblick in ein großes privates Fotoarchiv, das erst nach ihrem Tod der Öffentlichkeit zugänglich wurde. Unter den über 200 ausgestellten Fotografien mischen sich Kahlos private, selbstgemachte Fotos mit Aufnahmen ihres Vaters, der von Beruf Fotograf war, als auch Porträts von weltberühmten Fotografen wie Man Ray, Martin Munkácsi, Edward Weston, Brassai, Tina Modotti und vielen anderen. Auch bezüglich der Darstellung Kahlos gibt es hier eine erfrischende Bandbreite an ungewohnten Einblicken zu sehen: Mit Freunden und Familie zu Mittag essend, mit herabhängendem Haar im Hospitalkittel, bei Demonstrationsmärschen – oder auch in intimer Blickkontakt mit Ehemann Diego Rivera.

Es sind diese Momentaufnahmen, die einem das Leben der Künstlerin näher bringen. Aber dazwischen gibt es auch immer wieder die klassischen Porträtfotos von Frida Kahlo, wie wir sie kennen – in mexikanischem Schmuck herausgeputzt, Körper gerade aufgerichtet und den trotzigem Blick unter den zusammengeführten Augenbrauen direkt in die Linse gerichtet.

Kirstin Eggers

KONZERT

Ulla Meinecke Band

Sie singt seit den späten 70ern, sie holte große Songs aus dem Amerikanischen ins Deutsche („50 Tips ihn zu verlassen“), sie schrieb als „Grand Dame der poetischen deutschen Popmusik“ Texte für das Fräuleinwunder Annett Louisan, sie schauspielte, sprach Hörbücher ein und schrieb eigene. Seit vielen Jahren arbeitet sie zusammen mit Ingo York (Bass, Gitarre) und Reimar Henschke (Keyboard, Drums).



Als *Ulla Meinecke Band* haben sie einen ebenso opulenten wie durchsichtigen Sound entwickelt, in dem sie nun Klassiker wie „Feuer unterm Eis“ oder „Die Tänzerin“ noch einmal aufführen, aber auch neue, noch nicht veröffentlichte Lieder. Und zwischendrin ihre schönsten Importe. Mal kuschelig, mal sperrig singt Ulla Meinecke, und kleine und große Veranstalter zitieren alle begeistert den selben Text: „Ihre poetische Sprache, nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Leidenschaftlich, charmant, schlagfertig. Immer hautnah am Publikum. Aufregend anders erzählt sie ihre skurrilen Geschichten, lyrisch kraftvoll zeichnet sie stimmige Bilder, die ihre Lieder zu lebendigen Filmen machen. Ulla Meinecke hat die „Zauberformel“ für ihr Programm gefunden: Eine Melange aus absurder Komik, anrührender Poesie und abgründiger Liebeslyrik. 6.2., Rietberg, *Cultura* (Torfweg 53), 20:00 Uhr

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT



Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 4/95 vom 13.2. – Was es damals noch alles gab: Ein Literaturtelefon in Bielefeld (dem das Geld ausging), schon das zweite „Vocal Pop Festival“ (im Kamp, das es als Veranstaltungsort ja auch nicht mehr gibt). Rainer Schürman wechselte vom „Bunker“ zur Stadtverwaltung, die gerade mal wieder überlegte, wie man mit Kultur mehr Geld machen könnte. Robert Redfords *Quiz Show* kam ins Kino, und in der Video-Übersicht stellen wir Titel vor, an die sich heute kein Schwein erinnert: *A life in the Theater*, *Alleas auf Afngang*, *Madra*, *the Five Heartbeats* ...

Echt jetzt? Die Musikredaktion lobt so Sachen wie „Belly“, Bettie Servert und The Pastels ... haben wir dieses Hft wirklich gemacht? Niemand kann sich erinnern.

Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 4/05 vom 7.2. –

Hier war der Wurm schon in der Titelseite, auf der die falsche Heftnummer steht. Dafür kommt es uns so vor, als sei es gestern gewesen, dass wir Paul Giattini und Thomas Haden Church in dem wunderbaren Film *Sideways* gesehen haben – ist aber 10 Jahre her. Seufz. Witzig: Unsere Praktikantin Michaela Sommer schreibt einen offenen hilferuf an den US-Präsidenten Bush („If you won't help destroy the dictatorship in den ULTIMO-Bureau and free me from the surpression, who else will?“). Wir überlegen öffentlich, unser Fax abzuschalten, weil nur noch Spam durchkommt (zu einer ähnlichen Haltung unsere Email-Accounts betreffend konnten wir uns bis jetzt nicht durchringen), die VHS-Cassetten heißen jetzt „DVD“, wovon wir immerhin zwei (2!) vorstellen. Wenn man die Anzeigen durchguckt gibt es offenkundig Clubs namens „Studio 9“ und „Triebwerk“, das Café Milestones hatte ein wechselndes DJ-Programm, und dunkel erinnern wir uns, ein Spiel namens „Cops 2170“ gespielt zu haben, das wir hier empfehlen. Der Musikteil lobt Ani Di Franco und Kettcar ... doch doch, an die erinnern wir uns.



GESUNDHEIT

„mobil&fit“ Gesundheitsmesse

Gesund bleiben und das Leben genießen, das ist das Ziel aller Menschen. Einen umfassenden Überblick, was die Gesundheitsszene bereithält, bietet die „mobil & fit“. Dort werden erstmals in Bielefeld Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Medizin Wellness, Fitness und Ernährung vorgestellt. „Wir schaffen damit den regionalen Marktplatz für Gesundheit“, sagt Organisator Apotheker Dr. Eric. Viele Bielefelder Unternehmen sind dabei, wie z.B. Firma Gerland Hörgeräte oder das Zentrum für Pflege und Gesundheit. Neben Informationen und kompetenter Beratung erwartet die Besucher ein vielfältiges Spektrum an Gesundheitschecks, z.B. Seh- und Hörtests, Kosmetik-Kurzbehandlungen und Produktverkostungen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 4,- und für Jugendliche sowie Behinderte und Rentner mit Ausweis 3,50,-. Kinder unter 12 Jahren haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt. Alle Vorträge und Bühnenshows sind im Eintrittspreis inbegriffen.

14/15.02.2015 im Autohaus Steinböhmer an der Jöllenbecker Straße, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

HAPPY BIRTHDAY 11

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach Vereinbarung

drumhairum
Erste am Boulevard

mobil & fit

Die Gesundheitsmesse

14. + 15. Februar

Autohaus Steinböhmer

Bielefeld 10-18 Uhr

Jöllenbecker Straße 325

Gesundheit + Fitness Livemusik + Vorträge

präsentiert von:

www.mobil-und-fit.de



VATER ABRAHAM? NEIN, DANKE!

*Heinz Strunk liest aus seinem neuen Buch „Das Strunk-Prinzip“
am 20. Februar im Bielefeld Skala*

Heinz Strunk, Bestsellerautor („Fleisch ist mein Gemüse“), Schauspieler und Musiker (Fraktus), ist nun auch Experte geworden: Und zwar für alles. Seine Kolumnen für das Satiremagazin „Titanic“ sind soeben in überarbeiteter Form in dem Buch „Das Strunk-Prinzip“ erschienen. Herausgekommen ist eine überdrehte Satire auf Wirtschaftsweise, Börsengurus, Psychologen und andere Autoritäten. *Ultimo* sprach mit Heinz Strunk über das Fan-Star-Phänomen, Expertentum und das Älterwerden.

Herr Strunk, in Ihrer satirischen Kolumne „Das Strunk-Prinzip“ vermitteln Sie Wissen zu allen möglichen Themen. Was prädestiniert Sie zum Experten für ... irgendwie alles?

Das ist Lebenserfahrung, eine gute Beobachtungsgabe, überlegene Bildung und eine spezielle Sicht auf die Dinge, die außer mir in dieser Form niemand hat. Das sind tausende Partikel, die sich auf wundersame Weise so verbunden haben, dass ich zu

vielen Dingen des Lebens etwas sagen kann. Trotzdem bin ich noch am Anfang. Ich hoffe, dass ich in meiner Lebensspanne noch ein paar Prozent hinbekomme.

Vertrauen Sie selbst auf Experten? Haben Sie gar schon mal auf den falschen Experten gesetzt?

Zum Glück nicht. Ich gehöre nicht zu den armen Schweinen, die ernsthaft an diese ganze Ratgeberseuche, an Therapeuten oder Glücksformeln glauben. Die Ästhetik meines Buches ist den Büchern des furchtbaren Jürgen Höller nachempfunden. Dieser Motivationstrainer hat hier in Hamburg gerade zwei Seminare im CCH gehalten, beide waren tatsächlich ausverkauft. Ein Ticket kostete 240 Euro. Da werden einem dann diese unendlichen Banalitäten um die Ohren gehauen und so verkauft, als wäre es der Stein der Weisen. Das stammt ja alles aus Amerika. Die Leute, die zu den Jürgen Höllers Seminaren gehen, glauben, es würde auch bei ihnen zur Chefetage reichen, was es natürlich nicht tut.

Gibt es Gestalten, die Sie selbst vorbehaltlos verehren?

Es kommt immer auf den Bereich an, ich bin ja in verschiedenen Segmenten tätig. Literarisch ist das in Deutschland ganz klar Botho Strauß, international Denis Johnson, J.M. Coetzee sowie die großen nordamerikanischen Erzähler. Mein einsames unerreichtes Vorbild ist Kafka. Was Live-Qualitäten angeht, ist mein Vorbild hier in Deutschland Helge Schneider.

Ende Januar veröffentlichen Sie ein Musikalbum mit dem kryptischen Titel „Sie nannten ihn Dreirad“. Was hat es damit auf sich?

Gar nichts. Ist einfach lustig. Es gab mal einen Bud-Spencer-Film, der hieß „Sie nannten ihn Mücke“. Davon ist er abgeleitet. Die Platte ist einerseits poppig, andererseits sehr speziell. Für mich selber auch mal wieder eine Herausforderung. Ich hatte vor sechs Jahren schon mal solch ein Showprogramm. Jetzt will ich ausprobieren, ob es noch funktioniert.

Fühlen Sie sich mit Ihren 52 Jahren nicht doch langsam wie der Großvater Abraham der deutschen Unterhaltungsszene?

Das zum Glück nicht, weil ich rein gar nichts von Großvater Abraham habe. Es liegt ja an einem selbst, ob man aussieht wie ein Bankangestellter oder irgendwie anders. Außerdem glaube ich, dass das Innenleben auch die Physiognomie prägt. Ohne dass ich künstlich einen auf Berufsjugendlichen machen müsste, habe ich bisher das Gefühl, dass das alles noch ganz okay funktioniert. Keine Ahnung, ob das irgendwann kippt und ich dann tatsächlich opamäßig daherkomme. Aber im Moment ist es noch nicht der Fall.

Im letzten Text des Buches beschäftigen Sie sich mit dem Tod. Welches Verhältnis haben Sie zum ihm?

Ja, schwierig. Ich habe gerade ein sehr schönes Buch gelesen, „Religion ohne Gott“. Es beschäftigt sich mit dem so genannten religiösen Atheismus. Ich glaube, es ist eine deutliche Erleichterung, wenn man glaubt, dass nach dem Tod noch etwas Besseres kommt als hier zu Lebzeiten.

Und daran glauben Sie?

Leider nicht. Ansonsten hat Karl Lagerfeld mal gesagt, sein Lebensmotto sei „Vor mir war nichts und nach mir ist auch nichts“. Das ist subjektiv eine absolut richtige Erkenntnis.

Letzte Frage: Verstehen Sie Ihr Buch auch als Gesellschaftskritik?

Nur bedingt. Da sind sicher auch ein paar satirisch überhöhte Wahrheiten drin, aber eigentlich ist das Ganze ein schöner Quatsch. Ich wollte der Sprache mal so richtig freien Lauf lassen. Die Idee, diese Kolumnen in ein Buch zu packen, ist mir erst sehr spät gekommen. Die Aufmachung suggeriert etwas ganz anderes als tatsächlich drinsteht. Es ist ja gar kein Ratgeber. Mich regt es wirklich auf, wie diese „Experten“ arme Leute ausnehmen und verarschen. Eigentlich gehört das verboten. Aber die Leute gehen ja freiwillig zu den Seminaren und lassen sich dort Binsenweisheiten um die Ohren hauen. Das sind ja bloß Kalendersprüche.

Interview: Olaf Neumann

Heinz Strunk – Das Strunk-Prinzip (rororo, 240 Seiten, 12,90 Euro, ISBN 978-3-499-26943-1)

Harms Helden



JUBILÄUM

10 Jahre Marta

Das MARTa Herford hat uns jetzt schon einige Zeit immer wieder einzigartige Ausstellungen von zeitgenössischer Kunst, Architektur und Design nähergebracht – genauer gesagt, zehn ganze Jahre lang. Und das soll ein ganzes Jahr über mit einem besonders vielfältigen Programm gefeiert werden, „denn wir sehen dieses Haus auch als einen sehr zeitgemäßen Beitrag dazu, dass Kunst und Kultur in der Peripherie nicht nur möglich, sondern auch auf internationalem Niveau wegweisend, anders und herausfordernd sind.“, so heißt es auf der Website. Zehn Jahre sind für ein Museum noch nicht alt, aber wir gratulieren dem MARTa zu den unzähligen in dieser Dekade ausgeführten Projekten, den bis dahin rund eine Millionen Besuchern und freuen uns auf viele weitere. Den Auftakt der Jubiläumsjahr-Feierlichkeiten macht die Eröffnung der Ausstellung „Frida Kahlo – Ihre Fotos“ (siehe Seite 4) am 1. Februar 2015.



KONZERT

The Silverettes

Vielleicht erinnert sich manch einer noch an die drei Bielefelder Sängerinnen Jules, Sassy und Ira auf einem unserer vor kurzem erschienenen Titelblätter - „Rockabilly ist ab sofort weiblich“ ist das Manifesto der drei „Rockabellas“, die kokett im authentischen Pin-Up-Look ihre Liebe zur Musik der 50er und 60er mit aktuellen Songs verbinden und Rockabilly-Klassiker mit ebenso viel Schwung und Energie vortragen wie Lieder von Rihanna oder auch erfrischende Eigenkompositionen. „Wir tragen nicht nur Petticoat, Punkkleid und Rosen im Haar - wir sind auch starke Frauen, die nicht einfach nur zurückblicken und sich in Retro-Träumereien verlieren“, so Ira. „Real Rock ‘n’ Roll Chicks“ eben, wie auch das Debütalbum heißt – eine mitreißende Show ist auf jeden Fall garantiert.
5.2., Bielefeld, Extra Blues Bar, 20.00h



KABARETT

Lutz von Rosenberg Lipinsky / Kerim Pamuk

Der muslimische Alleinkomiker vom Schwarzen Meer und der protestantische Kabarettist aus Nahostwestfalen haben sich zusammengetan, um als **Brüder im Geiste** zwei Weltreligionen auf offener Bühne auf den Zahn zu gehen. Auf den Ungeist zu fühlen. Wechselseitig auf Ignoranz zu testen und friedlich aneinander Fragen zu stellen, die mindestens so witzig wie wichtig sind. Welcher Gott war zuerst da? Wessen Buch ist heiliger? Wer hat es geschrieben und wie hat er es gemeint? Warum nehmen Katholiken während der Fastenzeit zu? Warten auf weibliche islamische Märtyrer im Paradies 72 Jungmänner? Ist das Abendmahl eine Form von Kannibalismus? Gibt es einen Unterschied zwischen Kreuzzug und Kreuzfahrt? Gehört der Islam zu Deutschland oder ist es schon umgekehrt? Ihr Kabarett zwischen Kreuz und Koran treibt den Kulturkampf zwischen Islam und Christentum in ironische Kurven, und leidenschaftlich fechten die zwei Pazifisten (ein studierter Orientalist und ein Theologe) ihr interreligiöses Wrestling aus. Schlabberige Toleranz finden sie ununterhaltsam, humorlose Beleidigung aber auch. Wer glaubt, die Wahrheit zu haben, muss sich auch anhören können, was der Nächste dafür hält. Und Religionsunterricht kann auch komisch sein. Ach was: Muss.

7. 2., Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 Uhr

Hauschlachtung

Presse- und PR-Blondinen (Teil 437)

Es gibt intellektuell limitierte Hellhaarträgerinnen mit schwerem Sprachfehler, die unbedingt Nachrichtensprecherin werden wollen. Es gibt depressive Alkoholranke, deren Traumberuf Kindergärtner ist. Und es gibt Herbert Ahnen, der unbedingt Pressechef des Bielefelder Comic Hauses „Splitter“ werden wollte. Ahnen organisiert jeden Pressekontakt als schriftliche Sado-Maso-Veranstaltung, wobei er Sado und wir Maso ... oder so. Jedenfalls muss man bei ihm jedesmal ein Ritual der Häme durchlaufen, das wie die Verbalversion der klingonischen Schmerzstöcke wirkt. Dabei wollen wir nur manchmal ein paar Titel zur Rezension, damit wir nett darüber schreiben können. Aber wohl allein die Idee, etwas umsonst abgeben zu müssen (und dann noch an uns!) scheint Herrn Ahnen jedesmal schwer aus der Fassung zu bringen. Und das tut uns leid. Wir werden das nicht mehr tun.

FEUER & WASSER

SPIEL MIT DEM FEUER

Im Winter wird in Bielefeld kräftig gezündelt. Ein Einblick in die Gemeinschaft der ostwestfälischen Feuerkünstler



Seit der Entdeckung des Feuers haben Menschen wahrscheinlich seine Grenzen getestet und sich nicht nur Wärme und Licht, sondern auch die visuelle Faszination der Flammen und Funken in der Dunkelheit zunutze gemacht. Gerade bei den aktuellen Temperaturen bleibt man bei einer Feuershow gerne stehen und bewundert immer wieder die Fingerfertigkeit, mit der die Künstler Jonglage, Tanz und Show vereinen, stetig auf einem dünnen Grad zwischen kokettem Spiel und unmittelbarer Gefahr balancierend – da ist die Angst vor dem Feuer genauso präsent wie die Bewunderung der Fähigkeit, es zu bändigen.

Unter den Begriff „Feuershow“ fallen ganz verschiedene Praktiken: Beim Poi-Spiel zum Beispiel werden zwei brennende Kugeln an kurzen Ketten umeinander gewirbelt. Hula-Hoops werden durch Fackeln an der Außenseite ergänzt. Beim Feuerstab wird ein langer Stock an beiden Enden angezündet und kunstvoll um Arme und Schultern kreisen gelassen. Dann gibt es noch brennende Seile, brennende Fackeln zum Jonglieren, brennende Fächer, den sehr imposant klingenden „Dragon Staff“... Es scheint, als ob man alle Jonglier-Praktiken mit dem Feuerspiel verbinden kann, um dem ohnehin

schon sehr beeindruckenden Schauspiel noch mal eine neue, magische, exotische Note zu geben.

Hot & Twisted

„Bei mir selber hat es damit angefangen, dass ich auf der Fusion vor zehn Jahren eine Feuershow gesehen habe und total begeistert war, und mir dachte: Das will ich auch lernen“, erzählt Sabine Bahn, die zusammen mit Tim Pieloth die Feuergruppe „Hot & Twisted“ bildet. Allerdings dauerte es ganze fünf Jahre, bis sie zum ersten Mal mit brennenden Poi spielte – der Respekt vor dem Feuer war lange Zeit zu groß. Erst nach und nach kamen

dann die Übungen mit den angezündeten Gegenständen von Hula Hoop, Stäben und Bällen dazu. „Mir hat zum Glück dann irgendwann jemand einfach die Feuer-Poi in die Hände gedrückt und gesagt „Zack – los geht’s“! Und das erste Mal dieses rauschende Geräusch an den Ohren zu hören – das hat schon Sucht-Potenzial!“ Inzwischen spielt sie neben ihrem Studium professionell mit „Hot & Twisted“ bei Stadtfesten, Hochzeiten und Weihnachtsmärkten. (Foto)

Jonglage an der Uni

In Bielefeld ist der Haupttreffpunkt der Szene die Jonglage-AG

FEUER & WASSER

an der Uni – hier können sich alle Interessierten zweimal die Woche treffen und üben, sich austauschen und voneinander lernen. Auch werden hier die nötigen „Tools“ – wie die Jonglier-Requisiten auf neu-deutsch genannt werden – zur Verfügung gestellt für Leute, die vielleicht keine eigenen haben und erstmal ausprobieren wollen. Altersgruppen und Skill-Levels sind bunt gemischt und auch Anfänger sind immer willkommen und werden aktiv dabei unterstützt, hier etwas zu finden, das ihnen Spaß macht. „Es ist für mich wie ein zweites Zuhause geworden“, sagt Sabine Bahn dazu. „Es hat wirklich mein Leben verändert, die Leute die ich da getroffen habe und die Projekte die daraus entstanden sind.“ Seit den ersten Anfängen übt Sabine fast täglich mehrere Stunden, obwohl es auch Zeiten gegeben habe, an de-

nen sie „nur“ zweimal die Woche die Tools kreisen ließ.

Feuer-Community

Mit den Leuten aus der Uni-Gruppe sind auch regelmäßige Ausflüge zu größeren Treffen der Szene an der Reihe: „Juggling Conventions“ genannte Zusammenkünfte finden regelmäßig in verschiedenen Orten in Deutschland statt, bei denen Jongleure und Feuerkünstler von überall her zusammentreffen. Auch auf Festivals sind die Feuer-Menschen unterwegs, wie zum Beispiel jedes Jahr auf der Fusion oder beim Ozora-Festival in Ungarn. „Es ist schon eine richtige Community, die Szene ist groß, aber doch noch klein genug, dass man alle wiedererkennt“, sagt Sabine Bahn. Von Konkurrenz ist dort nicht viel zu spüren, alle arbeiten miteinander und füreinander. Obwohl es in der Community viele online-Lernhilfen gibt, wie

Youtube-Videos und Internet-Foren, ist es doch am Besten, von „echten“ Menschen zu lernen – das inspiriert und motiviert. Vor einigen Wochen war auch das sogenannte „Fire Space“ Projekt aus Berlin bei der Uni zu Besuch, bei dem auch Sabine mitarbeitet, um die kommende Saison zu planen. Dies ist ein Projekt, bei dem eine Gruppe Feuer-spieler von Ort zu Ort reist, um „Fire Spaces“ einzurichten, also Räume zu schaffen in denen es möglich ist mit Spaß und Leidenschaft den Umgang mit Feuer auszuüben und zu lernen, aber auch das nötige Wissen zu Sicherheits- und Umweltschutzvorkehrungen zu verbreiten.

Nix anbrennen lassen

Gerade die Frage nach der Sicherheit ist bei so einer Tätigkeit natürlich sehr wichtig – buchstäblich mit dem Feuer zu spielen ist ja von sich aus eine recht gefährliche Sa-

che. „Es passiert eigentlich eher selten etwas – Sachen brennen nicht so leicht wie man denkt“, sagt Sabine dazu. „Man muss einfach wirklich respektvoll mit dem Feuer umgehen. Mir selber ist zum Glück noch nichts passiert, aber mein schlimmster Albtraum wäre, dass die brennenden Poi sich um meine Hände wickeln. Deshalb habe ich auch immer einen Wassereimer daneben stehen.“ Es wird allerhöchsten Wert darauf gelegt, die Tools vor jeder Nutzung fachgemäß zu prüfen, immer Lösch-Equipment zur Stelle zu haben und strenge Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten, so zum Beispiel, nie die Haare offen zu tragen sondern mit einem Tuch nach hinten zu binden. Damit immer nur das brennt, was brennen soll.

Kirstin Eggers

www.hotandtwisted.de
www.fire-space.de



SINGIN' IN THE RAIN

Bushäuschen weg – Gütersloh lässt die Leute im Regen stehen

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln gilt ja als umweltfreundlich und wird uns beständig nahegelegt. Man muss sagen, dass das die Stadt Gütersloh den Fahrgästen schon möglichst angenehm gestaltet hat. Über hundert überdachte Buswartehäuschen boten dem wartenden Reisenden Schutz vor den Elementen und Sitzplätze zum Ausruhen.

Doch damit ist nun erstmal Schluss. Zum 31. Dezember 2014 ist nach 20 Jahren der Betreibervertrag mit der Firma JCDecaux auslaufen. Auf eine Verlängerung konn-

ten oder wollten die Stadt Gütersloh und die auf Außenwerbung spezialisierten Firma sich nicht einigen. Dabei ist JCD der Stadt durchaus entgegen gekommen und bot an, zehn zusätzliche Bushäuschen zu errichten, alle bestehenden behindertengerecht umzubauen und auf energiesparende Beleuchtung umzurüsten.

Allerdings soll die Firma darauf bestanden haben, von der Stadt für den eventuellen Fall eines Verbotes von Tabakwerbung eine Ausgleichszahlung zu erhalten, um so finanzielle Verluste auszugleichen. Dazu

war die Stadt nicht bereit. Da eine vom EU-Recht geforderte Neuausschreibung nichts ergab, beschloss man, die Bushäuschen samt dazugehöriger Werbetafeln in Zukunft lieber selbst zu betreiben. Bei der Stadt ist man davon überzeugt, dass das ein gutes Geschäft wird. Tatsächlich werden 90 Prozent der erwarteten Gesamtkosten von 1,8 Millionen Euro durch Fördermittel vom Land getragen. Nach Abzug der Wartungs- und Instandhaltungskosten soll durch Werbeeinnahmen jedes Jahr ein hübscher Gewinn von ca. 38 000 Euro drin sein. Allerdings wurde trotz Forderung der Ratsfraktionen von BfGT und SPD bisher keine genaue Einnahmen / Ausgabenkalkulation veröffentlicht. Ob das mit dem Gewinn tatsächlich so hinhaut ist nämlich die Frage. JCD musste bisher mehr als das Vierfache der Summe pro Jahr für Wartung und Reparaturen aufwenden, von der man bei der Stadt ausgeht.

Ein Minusgeschäft ist es jetzt schon für die wartenden Fahrgäste, die jetzt dem ostwestfälischen Wetter ausgeliefert sind. Im Januar hat JCD damit begonnen, seine gut gepflegten und intakten Anlagen abzubauen und zu verschrotten. Zurück bleiben mit Absperrband gesicherte Baustellen.

Die neuen 120 Anlagen werden nun aber keineswegs schnell errichtet. Die Ausschreibung ist für Ende Januar angesetzt. Eine Auftragsvergabe, so die Stadt, sei je nach Ergebnis erst im März zu erwarten. Wann die neuen Wartehäuschen dann errichtet werden können, ist also unklar. Der Stadtbaurat versprach, dass man bald mit Provisorien aus Sperrholz Abhilfe schaffen und die Leute nicht im Regen stehen lassen werde. 30 sollen an besonders stark frequentierten Haltestellen errichtet werden. Das ist weniger als ein Drittel der zuvor vorhandenen 106 Wartehäuschen.

Olaf Kieser



Warten im Freien - die Bushäuschen von Baustellenzäunen ersetzt



„...und jetzt kauf ich mir die EZB.“ Jude Law in „Black Sea“

BLACK SEA

Vertrackte Bergung

Ein U-Boot-Abenteurer ohne Kaleu und Rawumms

Robinson (Jude Law) hat den Großteil seines Lebens unter Wasser verbracht. Zuerst in der U-Boot-Flotte der britischen Navy und später bei einem privaten Bergungsunternehmen. Viel Zeit für Familie blieb da nicht. Frau und Kind haben ihn vor Jahren verlassen, und als die Firma, für die er elf Jahre lang gearbeitet hat, ihn feuert, steht der schottische Seemann mit leeren Händen da.

Am Anfang von Kevin Macdonalds *Black Sea* glaubt man sich in einem der Sozialdramen von Ken Loach zu befinden, der ja immer eine besondere Vorliebe für die schottische Arbeiterklasse pflegte. Aber die Erdung des Helden in der Wirtschaftskrisengesellschaft dient hier nicht als Ausgangspunkt für politische Statements, sondern als soziales Fundament für ein klassisches Kinoabenteuer, in dem das Genre des U-Boot-Filmes gründlich ausgelotet wird.

Als Robinson von einem deutschen U-Boot hört, das seit dem Zweiten Weltkrieg vor der georgischen Küste auf dem Grund des Schwarzen Meeres liegt und einen millionenschweren Goldschatz in sich birgt, sieht er seine Chance auf soziale Gerechtigkeit gekommen. Ein mafiöser Sponsor ist schnell gefunden, und eine Crew aus abgewickelten britischen wie russischen Seeleuten macht sich mit einem rostigen U-Boot auf die Suche nach dem Nazi-Gold.

Robinson hat allen Männern einen gleichen Anteil versprochen. Aber schon bald macht sich Unmut über das egalitäre Verfahren breit, das Russen genauso viel Gewinn beschern soll wie Schotten, dem ju-

gendlichen Handlanger so viel wie dem erfahrenen Tiefseetaucher. Es dauert nicht lange, bis es unter Wasser zu Mord und Totschlag kommt. Schließlich erhöht sich mit jedem Toten der Anteil für die Überlebenden, aber gleichzeitig ist die Mannschaft unter Wasser auch aufeinander angewiesen, um das Boot unter der russischen Flotte hindurch zu navigieren, den Schatz zu bergen und sich selbst in Sicherheit zu bringen.

Der Kampf zwischen Egoismus und Notwendigkeit zu kollektivem Handeln setzt Macdonald (*The Last King of Scotland*) auf engstem Raum facettenreich in Szene. Dabei findet er einen griffigen Erzählrhythmus, der Momente der Reflexion, Action und überraschende Plotwendungen klug ausbalanciert. Jude Law, der spätestens seit seinem Auftritt in *Dom Hemingway* das Image des zarten Schönlings abgelegt hat, gibt mit Drei-Tage-Bart und gestutztem Haar einen veritablen Seebären ab. Auch der Rest der Crew wurde mit echten Charakterköpfen besetzt, die in diesem verschwitzten, ölverschmierten Unterwasserkammerspiel ihr Bestes geben. Gutes, geradliniges Genrekino. *Martin Schwickert*

USA/GB/RUS 2014 R: Kevin Macdonald B: Dennis Kelly K: Christopher Ross D: Jude Law, Scott McNairy, Ben Mendelsohn. 115 Min.



Steve Carell und Channing Tatum in „Foxcatcher“

FOXCATCHER

Verführer

Sport als Spielfeld für Macht und Über-Egos

Schießpulver, Dynamit, Plutonium – damit hat es die Fabrikantenfamilie du Pont seit Beginn des 19. Jahrhunderts zu unerhörtem Reichtum gebracht. Das Anwesen in Pennsylvania sieht nicht zufällig aus wie eine vergrößerte Version des Weißen Hauses. Darin gibt es sogar einen eigenen Raum für die Trophäen, die Mrs. Jean du Pont (Vanessa Redgrave) als Züchterin von Rassepferden gesammelt hat. Ihr Sohn John (Steve Carell) hasst Pferde und träumt von einer eigenen Trophäen-Sammlung, die er als Sponsor und Coach eines Ringer-Teams aufbauen möchte – ein Sport, den die Mutter selbstredend verabscheut. Per Hubschrauber lässt er den Olympia-Sieger Mark Schultz (Channing Tatum) einfliegen, der gemeinsam mit seinem Bruder Dave (Mark Ruffalo) 1984 in Los Angeles Gold gewonnen hat.

Eigentlich sind die in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsenen Brüder unzertrennlich. Aber der reiche Mäzen bietet in der Sporthalle auf seinem Anwesen optimale Trainingsbedingungen sowie ein Jahresgehalt von 25.000 Dollar. Mark sieht darin die Chance, aus dem Schatten des älteren Bruders hervorzutreten, genauso wie du Pont sich durch sein Engagement für den niederen Kampfsport aus den öpialen Abhängigkeitsverhältnissen seiner Familie lösen will.

Bereits in *Moneyball* hatte Bennett Miller das Genre des Sportfilms dazu genutzt, um einen analytischen Blick auf amerikanische Machtverhältnisse dies- und jenseits des Baseball-Stadions zu werfen. In seinem neuen Film *Foxcatcher*, für den er in Cannes als bester Regisseur ausge-

zeichnet wurde, entwickelt er aus einem Stück Sportgeschichte das Psychogramm zweier Männer, die, aus vollkommen unterschiedlichen Milieus kommend, als sozial isolierte Wesen aufeinander treffen.

Zwischen dem reichen Sponsor und dem introvertierten Ringer entsteht ein ungesundes Abhängigkeitsverhältnis, in dem Mark den Verführungskräften des Geldes ausgesetzt ist und John sich in einer perfekt korumpierten Umgebung als Trainer und Führer feiern lässt. Dass das kein gutes Ende nehmen kann, ahnen nicht nur die, die mit dem realen Fall vertraut sind, der dem Drehbuch zugrunde liegt. Ganz ohne spekulative Effekte baut Miller eine schleichende Spannung auf, die langsam aber sicher in die Tragödie hineintreibt.

Foxcatcher ist vor allem ein Schauspielerspiel. Steve Carell, der sich sonst in FSK-6-Komödien vergnügt, gibt den stinkreichen Soziopathen mit eiskalter schauspielerischer Präzision, und Channing Tatum entwickelt genauso wie Mark Ruffalo als Ringkämpfer eine absolut glaubwürdige körperliche Präsenz.

Martin Schwickert

USA 2014 R: Bennett Miller B: E. Max Frye, Dan Futterman K: Greig Fraser D: Steve Carell, Channing Tatum, Mark Ruffalo. 134 Min.

THE INTERVIEW

Kims Rache

Der Film, der Nordkorea rot anlaufen ließ

Die Komödie über die geplante Ermordung des nordkoreanischen Gröfaz Kim Jung-Un durch ein von der CIA angeleitetes Reporterduo ist vor allem albern.

So wie es seit gefühlten 150 Jahren keinen witzigen Film mit Adam Sandler gibt, ist auch der seltsam unkomische Komiker Seth Rogen eine Garantie für etwas verstockten, retardiert redundanten Humor, bei dem Körpersäfte und das Wort „Penis“ im Mittelpunkt stehen. Rogen hat sich diesen Film gemeinsam mit seinen Kumpels Evan Goldberg und Dan Sterling ausgedacht. Als mental limitierter Frauenheld ist James Franco dabei, von dem es nach dem Skandal hieß, er habe auch an der Idee mitgearbeitet, und der hier geradezu wunderbar fehlbesetzt ist.

Allein Lizzy Caplan (*Masters of Sex*) nimmt ihre Rolle so ernst, dass sie als unterkühlte Sexbombe die an-



Warten auf den nächsten Gag: „The Interview“

stiftende CIA-Agentin glaubhaft darstellt. Spätestens aber wenn Randall Park als Präsident Kim auftritt, verliert sich der Film komplett im Albernen. Selbst die politisch korrekten Gutmenschen, die seltsamerweise Nordkorea ein Recht zur Empörung einräumten, weil hier der Tod eines aktuellen Staatenlenkers verhandelt werde, haben nicht behauptet, der Film nähme diese Idee ernst. Sie ist nichts weiter als ein McGuffin, den den redundanten Dialogen der beiden Journalisten eine Richtung geben soll.

Die maßlosen Reaktionen Nordkoreas auf die Veröffentlichung des Films (den USA wurden unsägliche

Schmerzen prophezeit und Präsident Obama musste sich den Vergleich eines „Affen im Dschungel“ gefallen lassen) könnte man als subtile Rache der Geschmähten werten. Denn so wurde der Filmbesuch für Amerikaner zum patriotischen Akt stilisiert und die kleine dumme Komödie, die nach den Hack-Attacken auf Sony zunächst zurückgezogen werden sollte, wurde unverhältnismäßig erfolgreich. Unverhältnismäßig in jeder Hinsicht.

Thomas Friedrich

USA 2014 R: Evan Goldberg, Seth Rogen B: Dan Sterling, Seth Rogen, Evan Goldberg K: Brandon Trost D: James Franco, Seth Rogen, Lizzy Caplan, Randall Park. 112 Min.

BIRDMAN

Haschen nach Wind

Michael Keaton trauert
vergangenem Ruhm nach

Der Film handelt von einem Schauspieler, der einst als Superheld Leinwandrolle feierte und jetzt in einer Off-Broadway-Produktion beweisen will, was er drauf hat. Geschrieben und gedreht hat das Alejandro González Iñárritu, der vor 14 Jahren mit *Amores Perros* ein kräftiges Kinodebüt hinlegte, dem er seither hinterher hechelt. Die Angst des Stars in *Birdman* ist offenkundig auch die seines Regisseurs.

Der macht sicherheitshalber schon mit den Opening Credits klar, dass wir hier anstrengendes Ambitionskino geboten bekommen, eine Art Film, wo es nicht um Unterhaltung geht, sondern wo der Zuschauer mitarbeiten muss (*Birdman* erhielt Kritikerpreise bis zum Abwinken, nur das Publikum blieb leider weg).

Über weite Strecken sieht *Birdman* aus, als wolle Gonzales Iñárritu das Polit-Kino der 70er neu erfinden (die endlos langen Kamerafahrten über die Schulter des Protagonisten hinweg hat schon Costa Gavras benutzt), meistens jedoch wirkt es, als wolle Hanns Dieter Hüsch eine Parodie auf Jena-Luc Godard visualisieren. Man quiekt vor Vergnügen, aber gegen die Absicht des Regisseurs, der schwer an sich und der Welt und seinem Drehbuch trägt.

Riggan Thomson war einst „Birdman“, der erste Comic-Held im Kino, und als der nach dem dritten Teil ausstieg, war Thomsons Karriere beendet. Zu den vielen irrsinnigen Ideen dieses Films gehört jene, dass „Birdman“ mit verstellter Stimme aus dem Off auf Riggan Thomson einredet. Denn Thomson hat offenkundig einen Hau und hält sich für „Birdman“.

Das stört bei den Theaterproben weniger. Thomson hat aus mehreren Kurzgeschichten des genialen Säufers Raymond Carver ein Stück gemacht: „Wovon wir reden, wenn wir von Liebe reden“. Da bei den Proben ein Scheinwerfer auf den zweiten Hauptdarsteller donnert, muss der



Der Fiat 500
jetzt schon ab
25 €/Tag
Mindestmietdauer
7 Tage

Italienisch für Einsteiger.

Der Fiat 500 für nur 25€/Tag. Wer braucht da noch ein eigenes Auto?

europcar.de

Europcar
moving your way



So geht's halt zu im Theater: Regisseur (Michael Keaton, li.) und Co-Darsteller (Edward Norton) prügeln sich vor der Premiere: „Birdman“



Schon wieder Erster im Gesichtmachen: Johnny Depp (re.) in „Mortdecai“

ersetzt werden, und mit Mike Shiner (Edward Norton) betritt die Schablone aller Klischees für eitle, alt gewordene Jungdarsteller die Szene, besteht darauf, auf der Bühne echten Gin zu trinken, besorgt sich auf Produktionskosten eine Sonnenbank für die richtige Hauttönung und führt sich überhaupt auf, als würde der alte Brandon den jungen Stan Kowalski spielen.

Zwischendurch sagen übrigens alle bedeutende Sätze (manche davon sind von Carver), und es wird nicht ganz klar, ob das schlechte Theater im Film absichtlich schlechtes Theater ist, und wenn ja: ist der schlechte Film dann auch absichtlich schlecht? Parodiert Gonzales Iñárritu das karge Agit Prop-Kino der 60er und 70er, wenn er als Musik immer wieder nur ein Schlagzeug einsetzt (und der Drummer plötzlich mitten in der Szene sitzt), oder meint er das wirklich ernst? Häuft er die Probleme – Geldsorgen, Eheknatsch, rauschgiftsüchtige Tochter, schwangere Freundin – aufeinander, um sich lustig über derlei Dramen zu machen, oder meint er das so?

Vieles spricht für unfreiwillige Komik, für heftigen Willen zur Bedeutung. Etwa die überambitionierte, höchst nervige Kamera, die ständig an den Schauspielern klebt (und ihnen daher manche Szene versaut) und den Eindruck erweckt, alles sei das alles eine lange, große Szene (für diesen nutzlosen Eindruck muss der Film übrigens kräftig tricksen, unter anderem werden ständig Türen geöffnet, die nie jemand hinter sich schließen darf, weil sonst der Kameramann dagegen donnern würde).

Nein, das ist gewiss alles ernst gemeint. Und man leidet mit, weil gute Schauspieler wie Edward Norton, Emma Stone, Naomi Watts und Zach Galifianakis sich die Seele aus dem

Leib spielen und man ihnen zurufen möchte: Lasst gut sein, das ist der Text gar nicht wert. Und weil man einem mäßig talentierten Schauspieler wie Michael Keaton (der ein Komiker und Tragöde ist) wünscht, er wäre „Batman“ geblieben. Und nicht Riggan Thomson geworden. Aber das ist schon wieder so eine seltsame Spiegelung dieses wunderbar vermurksten Kunst-Films, den man sich unbedingt anschauen sollte.

Thomas Friedrich

USA 2014 R: Alejandro G. Iñárritu B: Alejandro González Iñárritu, Nicolás Giacobone, Alexander Dinelaris, Armando Bo K: Emmanuel Lubetzki D: Michael Keaton, Emma Stone, Zach Galifianakis, Naomi Watts. 119 Min

MORTDECAI

Witze mit Bart

Johnny Depp darf wieder exzentriekern

Wie keine andere hegt und pflegt die britische Kultur eine besondere Vorliebe für Dandys und exzentrische Charaktere. Kaum vorstellbar, dass ein Romanheld wie Charlie Mortdecai außerhalb des Vereinigten Königreichs literarisch das Licht der Welt erblicken könnte. Die Figur des kapriziösen Lebemanns und Kunsthändlers stammt aus der Feder von Kyril Bonfiglioli, der hier Einiges aus der eigenen, bewegten Vita mit in die Charakterisierung seines Protagonisten einfließen ließ.

Die Krimi-Trilogie erschien in den Siebzigern in eher bescheidener Auflage, erlangte jedoch später einen gewissen Kultstatus in der britischen Literaturszene. Dennoch ist der Stoff eine ungewöhnliche Wahl für einen Hollywoodfilm mit Starbesetzung,

wo man zurzeit doch eher in Bestseller-Verfilmungen und Comic-Adaptionen investiert. Aber Regisseur David Koepp hält in *Mortdecai* einen wertvollen Trumpf in der Hand, und der heißt: Johnny Depp.

Schon nach wenigen Filmminuten kann man sich keinen Anderen in der Rolle des lasterhaften Aristokraten vorstellen, der sich mit seinen Kunstgeschäften stets am Rande der Legalität und des finanziellen Ruins bewegt. Ein verschollener Goya, der zudem noch zu geheimen Nazi-Millionen auf einem Schweizer Bankkonto führt, wird zum Objekt der Begierde terroristischer Gruppierungen, des britischen Geheimdienstes, russischer Mafiosi und eines amerikanischen Kunstsammlers (Jeff Goldblum). Im Konflikt mit den verschiedenen Interessenten steht dem bekennenden Feigling Mortdecai stets sein Butler Jock (Paul Bettany) zur Seite, der als unkaputtbarer Bodyguard zahllose Schläger- und Schießereien für den Arbeitgeber ausficht. Trotz seines ausschweifenden Lebenswandels führt Mortdecai mit seiner Frau Johanna (Gwyneth Paltrow) eine glückliche Ehe, wenn da nur nicht der Kampf um den neuen Schnurrbart wäre, in dem die Gattin mit Liebesentzug droht.

Allzu viel gibt die Geschichte, die Koepp und sein Drehbuchautor Eric Aronson aus der Romanvorlage „Nimm das Ding da weg!“ herausgefiltert haben, nicht her. Die Jagd nach dem Goya ist ein recht schwacher narrativer Vorwand für eine Episodendramaturgie, die den schrilligen Helden in immer absurde Situationen treibt. Immerhin kann Johnny Depp sein Handwerk als Exzentriker vom Dienst, das er sich in der Rolle des Jack Sparrow in *Fluch der Karibik*, als verrückter Hutmacher in *Alice im Wunderland* und Willy Wonka in *Charlie und die Scho-*

koladenfabrik angeeignet hat, durchaus überzeugend weiterentwickeln.

In der Originalversion hat er sich einen kunstvoll vernuschelten, britischen Slang zugelegt, dessen Synchronisation man mit Schrecken entgegenseht. Aber vor allem durch seine differenzierte Mimik definiert Depp das eigenwillige Wesen seines Mortdecai. Naives Erstaunen und hämische Freude, Angst und Abgeklärtheit, Irrsinn und Genie sind hier nur einen Lidschlag voneinander entfernt und bewahren der Figur eine gewisse Unberechenbarkeit, die der Story des Filmes leider vollkommen fehlt.

Martin Schwickert

USA 2015 R: David Koepp B: Eric Arosnon K: Florian Hofmeister D: Johnny Depp, Gwyneth Paltrow, Paul Bettany, Ewan McGregor. 106 Min.

300 WORTE DEUTSCH

Ausländer rein!

Eine fast schon überentspannte Komödie über Immigranten und Integration

Männer, die bei Cengiz Demirkan (Vedat Erincin) um die Hand seiner Tochter anhalten, leben gefährlich. Nicht vor dem respektierten Moschee-Vorsteher müssen sich die Bewerber fürchten, sondern vor der vermeintlichen Zukünftigen. Die ist nämlich ganz und gar nicht einverstanden mit den Vermählungsplänen, lauert den Kandidaten im Treppenhaus auf und droht ihnen kampsportgeschulte Prügel an.

Lale (Pegah Ferydoni) ist in Deutschland aufgewachsen und will ihr modernes, emanzipiertes Dasein nicht aufgeben. Das Kopftuch trägt

sie nur zuhause, dem Vater zuliebe, der sie nach dem Studium unter die Haube bringen will.

Cengiz verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Kuppellei, besorgt er den jungen Männern seiner Gemeinde doch regelmäßig Bräute aus der Türkei, auf die sich die Eltern untereinander geeinigt haben. Solche Praktiken sind Dr. Ludwig Sarheimer (Christoph Maria Herbst) vom Kölner Ausländeramt ein Dorn im Auge. Der Beamte sieht sich als letzten Damm gegen die Migrantenflut, die sein geliebtes Heimatland zu überschwemmen droht. Sein neuer Mitarbeiter und Neffe Marc (Christoph Letkowski) hat da eher einen integrativen Ansatz, besonders seit er sich in Lale verguckt hat. Mit ihr zusammen organisiert er ausgerechnet in den Räumen des Ausländeramtes für die Bräute aus der Türkei einen Deutschkurs, indem die Schülerinnen den vorgeschriebenen Grundwortschatz von dreihundert Worten erlernen sollen.

In Zeiten von Pegida kommt Züli Aladags Multi-Kulti-Komödie fast schon ein wenig überentspannt daher, aber vielleicht ist das gerade der richtige Zeitpunkt, das Verhältnis zwischen den Kulturen auf burlesker Ebene zu verhandeln. Aladag jongliert vollkommen ungezwungen mit den deutsch-türkischen Klischees und führt sie zu recht überschaubaren Turbulenzen zusammen. Die Figuren versuchen auf verschiedene Weise an ihren Traditionen und engen Wertvorstellungen festzuhalten und merken allmählich, dass sie längst dem Korsett der eigenen Kultur entwachsen sind. Selbst der rechtsnationale Beamte der Ausländerbehörde gerät ins Schwimmen, als er feststellt, dass seine blonde Lieblingsprostituierte Daisy eigentlich Ayse heißt und aus der Türkei stammt. Christoph Maria Herbst, der genauso wie Pegah Ferydoni (*Türkisch für Anfänger*) als Publikumsmagnet für deutsche Fernsehzuschauer besetzt wurde, spielt den fiesen Beamten im bewährten „Stromberg“-Modus. Ohnehin ist dies kein Film der großen Überraschungen. Die Figuren und ihre Verbändelungen bleiben vorhersehbar und werden reihenweise mit versöhnlichen Schlusswendungen verarztet. Eine durchaus sympathische, aber auch sehr zahnlöse Komödie über die kleinen und großen Missverständnisse in den multikulturellen Beziehungen. *Martin Schwickert*

D 2014 R: Züli Aladag B: Ali Samadi Ahadi, Arne Nolting, Gabriela Sperl, Züli Aladag D: Pegah Ferydoni, Christoph Maria Herbst, Vedat Erincin, 96 Min.

JOHN WICK

Ein Mann für Hunde

Keanu Reeves hat jetzt einen Bart. Der Film auch.

Wortkarg wälzt sich Wick im Blute. Wohl dem eigenen, schmiert er es doch schon in den ersten Bildern über das Smartphone, auf dem ein herzensgutes Frauenzimmer ihn neckt: Filmst du noch?

Erzählst du noch immer die Geschichte von dem Killer mit dem Flashback und der toten Frau, der sich zu Beginn seines letzten Shootouts daran erinnert, wo für ihn schon einmal alles endete? Oder wollten die Regisseure, die eigentlich mal Stunt-Koordinator gelernt haben, nur einen bösen Witz machen?

Herr Reeves, drehen sie immer noch, nach so vielen Niederlagen im Kino der letzten Jahre? Dann kommen Sie doch jetzt mal mit uns auf den Hund.

Den schenkt die früh irgendwie krank versterbende Frau ihrem Mann, damit er was zum Knudeln hat. Den erschlägt ein dummer Junge von der Russenmafia, und endlich verlassen wir das Land der verwirrenden Motivationen und betreten das Reich des Killer-Comics.

John Wick, frühverrenteter Ausputzer eben dieser Unterwelt, gräbt seinen tödlichen Werkzeugkoffer aus und rast rächend zur Russenschlachtbank.

Tatsächlich zahlt man im Schatzenreich mit einer eigenen Gold-Währung, unterhält fliegende Leichenbeseitigungsdienste und Hitman-Hotels hinter der Oberfläche der Zivilisation. Und zieht doch allen Ernstes den blöden Bösewichteln, die zu gefühlten Hunderten den Weg des Hundsmanns kreuzen, rote Hemden an.

Hier hauen sich wahrlich Götter im stahlblauen Regen ohne jedes Augenzwinkern Mythenzitate ins Gesicht, John Woos Killer laufen über Ridley Scotts Blade. Und übergroß erbarmungslos tritt Keanu Reeves aus dem Schatten, den jüngst Denzel Washingtons *Equalizer* auf das Thema DIY-Justiz warf: Ein Mann braucht keinen Inhalt für seinen gerechten Zorn, nur eben neuerdings einen Bart. *Wing*

USA 2014. R: Chad Stahelski, David Leitch B: Derek Kolstad K: Jonathan Sela D: Keanu Reeves, Michael Nyquist, Willem Dafoe, Adrienne Palicki, 101 Min.



Star Wars meets Matrix: „Jupiter Ascending“

SEIT 29. JANUAR 2015

Anderswo – anstrengender deutsch-israelischer Selbstfindungsfilm.

Birdman (oder die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit) – Michael Keaton kriegt die Krise; siehe Seite 11

Black Sea – Abenteuer mit Tiefgang; siehe Seite 10

Bonne Nuit Papa – Marina Kern portraitiert ihren Papa.

Da muss Mann durch – deutscher Lachfilm von Marc Rothemund.

Die Böhms – Architektur einer Familie – Dokumentation über eine Architektenfamilie.

Die Geschichte der O – gelackter SM-Quatsch von Just Jaeckin, der in seinem Leben nicht einen gescheiterten Film gedreht hat.

Die letzten Gigolos – Eintänzer-Doku.

Fünf Freunde 4 – Kinderkino.

John Wick – Keanu Reeves hat jetzt auch einen Bart; siehe Seite 13

Los Angeles – Gerichtsthiller aus Mexiko.

Red Army – Als die Russen wenigstens beim Eishockey die Nase vorn hatten; Doku.

AB 5.2.15

300 Worte Deutsch – türkisch-deutsche Komödie; siehe Seite 11

Blackhat – die ganz große Verschwörung – Thriller von Michael Mann; siehe Seite 14

Foxcatcher – wie sagte Bill Maher: „Die Engländer gehen ins Oscar-Rennen mit zwei Filmen über brillante Wissenschaftler (Turing und Hawking), die Amerikaner über einen Scharfschützen und einen Ringer.“ Das hier ist der mit dem Ringer; siehe Seite 10

Guten Tag, Ramón – Immigrationsdrama.

Jupiter Ascending – das spontan verschobene zweistündige SF-Epos der Wachowski-Geschwister sollte eigentlich

im Herbst 2014 starten. Zum Start jetzt gab's sicherheitshalber keine Pressevorführungen.

Let uns Prey – Cop-Horror mit Liam Cunningham.

Road to Heaven – Pilger-Doku.

The Interview – Zwei Blödmänner auf Ruhmestour; siehe Seite 10

The Visitor – Katarina Schröter reist um die Welt, sagt nix und filmt das. Doku.

V/H/S Viral – blutiger Episodenhorror, dritter Teil.

AB 12. FEBRUAR 2015

Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü – portugiesisches Feelgood-Movie; mehr im nächsten Heft.

Ella und der Superstar – Kinderkomödie.

Fifty Shades of Grey – dann tröpfelt mal schön.

Housebound – Horror-Komödie; mehr im nächsten Heft.

Inherent Vice – Natürliche Mängel – Komödie von Paul Thomas „Magnolia“ Anderson mit Joaquin Phoenix; siehe Seite 14.

Manolo und das Buch des Lebens – ungewöhnlicher Animationsfilm über Liebe, Lust und das Gitarrespielen; mehr im nächsten Heft.

Sehnsucht nach Paris – Isabelle Huppert will weg.

Wer rettet wen? – Wirtschaftsdoku.



Red Army

When The Game Stands Tall – mal wieder ein Sportdrama; mehr im nächsten Heft.

Wild Card – Jason Statham macht wieder 1 Gesicht und verhaut wieder ganz viele Böse.

INHERENT VICE – NATÜRLICHE MÄNGEL

Affektierte Leere

Paul Thomas Anderson neben der Spur

Nach mehr als zwei Stunden dieser ausgedehnten „Rockford“-Episode mit Beachbunnys, vermuffelten Hippies, nasebohrenden FBI-Agenten und einem dementen Baulöwen setzt Regisseur und Drehbuchautor Anderson schließlich eine Hintergrundmusik ein, die uns signalisieren soll: Jetzt wird's aber spannend!

Selten war die akustische Gefühls-hilfe so willkommen wie in diesem breitgequatschen bebilderten Hörspiel, in dem Paul Thomas Anderson einerseits die Drogen- und Hippiekultur der 70er aufleben lassen will (was aber hauptsächlich Sache der Abteilung „Alte Autos und Perücken“ bleibt), andererseits an alte Erfolge anknüpfen möchte. Die ausufernde Episodenhaftigkeit erinnert an *Magnolia*, der Zeitgeistkult an *Boogie Nights*, beides tragisch-komödiantische Meisterstücke des Kinos.

Danach hat Anderson sich mit Schwergewichtsfilmern wie *There will be Blood* und *The Master* in jene Todernst-Ecke begeben, in der vor allem die Marotten und Affektiertheiten der Hauptdarsteller den Ton bestimmen. Wenn man weiß, dass dieser Krimi ohne Plot ursprünglich mit Robert Downey Jr. gedreht werden sollte, ahnt man, was das hätte werden können, wenn nicht die immer unerträglicher werdenden Manierismen von Joaquin Phoenix den Rest ruiniert hätten. Jenen kleinen Rest, der nicht durch die albernen, immer gleichen Kamerabewegungen von Anderson ruiniert wurde, jenen Rest, der neben dem offenkundig gewollten Overacting und den schlechten Action-Sequenzen unfreiwillig komisch wirkt. Immerhin: Ein guter Gag ist drin, wenn Phoenix als privater Ermittler auf den Oberbösen durch die sich schließende Tür ballert und dann, ergebnisunsicher, durch die Tür brüllt „Hab ich dich getroffen?“. Ansonsten geht es hier eher flachwitzig zu. Auch über Andersons Frauenbild muss man nach diesem Film nicht mehr reden.

Was bleibt nach zweieinhalb Stunden unendlicher Qualen: Die brillante Leistung von Josh Brolin als L.A. Cop Christian F. „Bigfoot“ Björnsen, der kleine, verhuschte Auftritt von Owen Wilson als Spitzel, ein altgewordener Martin Short, der sich fröh-



Wir müssen reden: Owen Wilson (li.) und Joaquin Phoenix in „Inherent Vice“

lich was wegpfeift und Phoenix auf eine Runde LSD einlädt. Und der alte Eric Roberts als wegdämmernder Immobilienmogul, dessen Verschwinden die ganze wirre Handlung in Gang setzt.

Meistens guckt man allerdings in das großaufnahmige Gesicht von Joaquin Phoenix, der nicht einen Satz sprechen kann, ohne dabei mit den Augen zu rollen oder sonst eine Geste zu machen, sei sie auch noch so sinnlos. Manchmal beginnt er auch Gesten, die er dann abbricht, und das heißt dann: „Guck, eigentlich wollte ich diese Geste machen, aber ich hab dann gemerkt, dass sie falsch wäre, und dann hab ich das abgebrochen und ... ist das nicht brillant? ... hey, wie war jetzt mein Satz nochmal?“.

Kein Wunder, dass der Film über zwei Stunden braucht, um dieses Nichts an Geschichte zu erzählen. James Rockford, im gleichen Milieu tätig, hat solche Fälle in 42 Minuten gelöst, Polanski (dessen *Chinatown* hier mächtig im Weg liegt) brauchte auch 130 Minuten, aber davon war immerhin jede einzelne spannend.

Thomas Friedrich

USA 2014 R & B: Paul Thomas Anderson K: Robert Elswitt D: Joaquin Phoenix, Reese Witherspoon, Owen Wilson, Josh Brolin, 148 Min

BLACKHAT

Schöne Hacker

Michael Mann bekommt sein Thema nicht in den Griff

Die Taste „enter“ wird von unbekannter Hand gedrückt und das Unheil nimmt seinen Lauf. Die Malware bahnt sich ihren Weg hinein in ein chinesisches Atomkraftwerk, legt dessen Kühlung lahm und bringt damit den Reaktor zur Explosi-

on. Gerade erst hat der Cyber-Angriff auf den Mediengiganten „Sony“ im Zuge des Filmstarts von „Das Interview“ (siehe Seite 10) Schlagzeilen gemacht. Nun versucht Michael Manns *Blackhat* das Thema zu einem Kinothriller zu verarbeiten. Dabei wird die Schwierigkeit des Projektes schon in den ersten Filmmi-nuten deutlich, wenn sich das Computervirus in einer Animation wie das Feuer einer Lunte seinen Weg durch das Glasfaserkabelgestrüpp bahnt. Spektakulär sollen diese Bilder aus dem Inneren des digitalen Kosmos wirken, aber sie sind nur ein unbeholfener Versuch, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Cyber-Kriminalität ist ein hochaktuelles, aber alles andere als cineastisches Sujet. Das weiß auch Michael Mann. Deshalb verlagert er die Jagd nach dem Hacker auf die Straße und nimmt mit Chris Hemsworth den attraktivste Nerd der Filmgeschichte unter Vertrag.

Der studierte Computerfachmann Nick Hathaway sitzt wegen einschlägigen Betrugsdelikten im Knast, als das FBI ihn auf Drängen seines früheren Kommilitonen Dawai (Wang Leehom) rekrutiert. Dawai ist inzwi-

schon ein hohes Tier beim chinesischen Militär und soll zusammen mit dem US-Bundespolizisten den Cyber-Attentäter aufspüren. Mit von der Partie ist auch seine schöne Schwester Lien (Wei Tang), deren fachkundige Ratschläge und erotische Reize auf den Haupthelden nicht ohne Einfluss bleiben. Und so geht es los nach Hong Kong, Malaysia und ins indonesische Jakarta. Dort arbeiten der kriminelle Computerspezialist und seine schwer bewaffneten Freunde an einer digitalen Weltverschwörung, deren Details recht verschlungen, aber nur selten glaubwürdig wirken.

Michael Mann hat der Filmgeschichte großartige Thriller wie *Heat* und *Insider* und zuletzt das Gangsterepos *Public Enemies* geschenkt. Er ist zweifellos ein Meister seines Faches – aber auch so jemand langt manchmal kräftig daneben. Dabei kann man die Schuld nicht allein dem Drehbuchdebutanten Morgan Davis Foehl zuschreiben, der seine Geschichte möglichst unübersichtlich hin und her hopsen lässt, um deren inhaltliche Leere zu verschleiern.

Durch die Regieentscheidung, Chris Hemsworth mit der Rolle des Cyber-Helden zu betrauen, werden die Glaubwürdigkeitsdefizite der Story deutlich verstärkt. Dem großgewachsenen Hünen, der hauptberuflich als „Thor“ den Hammer schwingt, fehlt es entschieden an Charisma und schauspielerischer Feinmotorik.

Was bleibt, sind exotische Locations und solide Actioneinlagen, aber auch die können dieses unausgegorene Werk, das seinem interessanten Thema in keiner Weise gerecht wird, nicht retten.

Martin Schwickert

USA 2015 R: Michael Mann B: Morgan Davis Foehl K: Stuart Dryburgh D: Chris Hemsworth, Tang Wei, Viola Davis, 124 Min.



Exotik statt Digitalcodes: „Blackhat“

SAG NICHT, WER DU BIST!

Psycho

Xavier Dolan hillbilly Hitchcock

Ich bin Xavier Dolan und ein Genie“ sagt der vierte Film des 25jährigen mit jedem Bild. Meistens ist er eh selbst zu sehen, wie er sensibel leidet. Sogar im Nachspann taucht er immer wieder auf. Als Regisseur, Autor, Cutter, Produzent, Kostümbildner und Untertitler für das französische Original. In *Tom à la ferme* wird nämlich breites, ländliches Québécois gesprochen, wenn auch nicht viel. Ein wilder Schönling reist aus der großen Stadt Montreal in den Hinterwald, um seinen Freund zu beerdigen. Auf dessen heimatlicher halbverfallener Farm trifft er dessen Mutter, die von ihm, Tom, nichts weiß, und den Bruder des Toten, der ihm gleich in der ersten Nacht brutal klar macht, dass sie nie von der Männerliebe ihres Sohnes erfahren darf. Verängstigt, aber auch fasziniert bleibt der Besucher stumm, verfährt sich unklar in der desolaten Restfamilie und wird beinahe der neue Jungbauer. Bis Francis, der offen aggressiv latente Klemmschwule, ihn einmal durch ein Maisfeld jagt, einmal unter der Dusche überfällt. Doch der kleine klaustrophobische Psychothriller erschöpft sich nicht in der Hommage und entschließt sich nicht zum stets drohenden Blackwoods-Horror. Dolans Adaption eines Theaterstücks beunruhigt ziellos, mit vielen Längen und leeren Motiven, aber auch mit ungewohnter Strenge der filmischen Mittel. Und einem mitunter ehrfurchtsvoll nach Hitchcocks Bernard Herrman klingenden Score von Oscar-Preisträger Gabriel Yared. -w-

Tom à la ferme. K 2013 R: Xavier Dolan B: Xavier Dolan, Michel Marc Bouchard K: Andre Turpin D: Xavier Dolan, Pierre-Yves Cardinal, Lise Roy, Evelyne Brochu. 102 Min.

KNIGHTS OF BADASSDOM

Arme Ritter

Rollenspiel mit echten Monstern

Sie treffen sich, um streng nach Anleitung ihres Spielführers im Freien aufeinander einzuschlagen, Quests zu erfüllen und ein Held zu werden. Liverollenspieler sind an sich schon witzig, und Joe Lynch lässt auch kein Klischee aus, um sich über die Nerds und ihre verklemmten Nöte lustig zu machen. Aber erstens hat er wirklich gut aufgelegte Schauspielerei (Peter Dinklage aus *Game of Thrones*, Summer Glau aus



Summer Glau in „Knights of Badassdom“

Firefly), die aus den flachen Witzchen ... nun ja: nicht großes Kino, aber ansehnliche Szenen generieren. Und zweitens fährt mitten in die Bande ein echtes Monster, weil nämlich jemand aus Versehen ein echtes Zauberbuch aktiviert hat. Die folgende Metzerei hat einige Längen, das Tempo des Einstiegs geht leider flöten, aber als Fan-Spaß zur Afterparty taugt das allemal. -aco-

USA 2013 R: Joe Lynch B: Kevin Dreyfuss, Matt Wall K: Sam McCrudy D: D.R. Anderson, Peter Dinklage, Summer Glau, Ryan Kwanten, 86 Min. E: Interviews, San Diego Comic-Con, Featurettes

DIE ERBSCHAFT (1)

Streit ums Anwesen

Guldenburgs auf dänisch, nur besser

Mit dem überraschenden Tod der 68-jährigen Künstlerin Veronika Grønnegaard fängt alles an. Überraschend vor allem für ihre drei erwachsenen Kinder, denen die nicht immer umgängliche Dame nichts von ihrer unheilbaren Krebserkrankung gesagt hatte. Die Erbschaft besteht aus einem Batzen Geld und einem Anwesen. Jedes der Kinder hat eigene Pläne und Ideen hat dazu: Tochter Gro will ein Museum in dem Anwesen einrichten, die Mutter hätte nur noch die Papiere dafür unterzeichnen müssen. Frederik, ein Rechtsanwalt, möchte mit seiner Familie in das Haus einziehen. Und Emil, der Jüngste, hatte von Veronika die Zusage erhalten, dass sie eines seiner Projekte in seiner Wahlheimat Thailand finanzieren wolle. Die ohnehin nicht einfache Situation erfährt eine abrupte Verkomplizierung als Signe auftaucht, die Tochter einer anderen Beziehung Veronikas.

Neben den üblichen familiären Abgründen und Geheimnissen geht es auch um das Selbstverständnis der

dänischen Gesellschaft und ihr Verhältnis zur 68er-Generation. Das war im Grunde bei *Borgen* ähnlich und hat dem Erfolg der Serie außerhalb Dänemarks nicht geschadet. Bei der Ausstrahlung Anfang 2014 erreichte die Familiendramaserie teils traumhafte Quoten von mehr als 60 %. -ok-

Arvingerne DK 2014 R: Jesper Christensen, Heidi Maria Faisst, Pernilla August B: Maya Isøe K: Erik Molberg Hansen, Camilla Hjelm, Jorgen Johansson D: Trine Dyrholm, Carsten Bjørnlund, Marie Bach Hansen, Mikkel Boe Følsgaard, Jesper Christensen. 550 Min. auf 4 DVDs

GOOD VIBRATIONS

Belfast Punks

Mit Musik über Grenzen

Was soll ein nordirischer Hippie schon tun, der mit Pink Floyd und Straßenkämpfen aufgewachsen ist, wenn ihm plötzlich der Punk begegnet? Einen Plattenladen gründen, aufmüpfigen Kids eine Heimat bieten, ihre erste Single produzieren. Ohne Ansehen von Religion und Rhythmus. Terri Hooley schuf mit seinem Good Vibrations-Laden ein klei-



Hauptsache gut drauf: „Good Vibrations“

nes Wunder und Richard Dormer spielt ihn kauzig und begeistert in diesem wahren Märchen. Lisa Barros D'Sa und Glenn Leyburn inszenieren zugleich warmherzig und satirisch, nostalgisch und kraftvoll. Und es gibt jede Menge legendäre Musik von The Undertones, The Outcasts, David Bowie und anderen.

Protestanten und Katholiken sitzen im selben Tourbus, alle falten ihre Plattencover selbst, und das große Zusammengehörigkeitsgefühl überlebt sogar Terris Pleite als Familienvater und Geschäftsmann und den plötzlichen Ruhm einiger seiner Punks. -w-

IR/GB 2012. R: Lisa Barros D'Sa, Glenn Leyburn B: Colin Carberry und Glenn Patterson K: Ivan McCullough D: Richard Dormer, Jodie Whittaker, Michael Colgan, Adrian Dunbar. 102 Min. E: Interviews, B-Roll, Booklet.

KATAKOMBEN

Unten rum

Furcht und Schrecken im Keller von Paris

Kann man heute noch Found-Footage-Filme drehen? Drew Dowdle macht es einfach, frech und unbekümmert, so wie er vorher schon das spanische *Rec.* amerikanisch kaputtremakete und M. Night Shyamalans Ruf mit *Devil* abstürzen ließ. Jetzt vergräbt er einen schreienden Haufen junger Leute in den Katakomben von Paris. Irgendwie geht es um den Stein der Weisen, um Millionen Leichen, die tatsächlich da unten herum liegen, und um die jeweils eigenen Geister, die im flackernden Schein der Helmlampen auftauchen. Ständig geht irgendein Hobbyarchäologe zu Bruch, immer wieder stürzen Decken ein, und der einzige Weg hinaus führt immer tiefer hinein. Das ist überraschenderweise wirklich knochenzerfetzend und nervenaufreibend. Dowdles bester Film bisher.

Aber doch eher unterirdisch im *Descent*-Sub-Genre. -w-

As Above So Below. USA 2014. DVD/BD. R: Drew Dowdle B: Drew & John Erick Dowdle K: Léo Hinstin D: Perdita Weeks, Ben Feldman, Edwin Hodge. 93 Min. E: Hinter den Kulissen.

DIE GROSSE VERSUCHUNG

Sex, Lügen und Fischsuppe

Schrulliges Remake über Randkanadier

Vor 10 Jahren beömmelte sich ganz Kanada über schlitzohrige Fischer, die schweres Französisch sprachen und ihr verfallendes Dorf zum Paradies hochschwindelten. Jetzt lacht man über kaum verstehbare Neufundländer, die *La grande Seduction* noch einmal spielen. Der gutmütige Witz kommt etwas schlep-pend, die Dorfidylle wirkt stets nur als Kulisse und ein guter Schauspieler (Brendan Gleeson) muss hier zu viel tragen. Warmherzig, amüsant, aber zu lang. -w-

The Grand Seduction CAN 2013. DVD/BD. R: Don McKellar B: Ken Scott K: Allen Smith D: Brendan Gleeson, Taylor Kitsch, Liane Balaban, Gordon Pinsent, Marc Critch. 113 Min. E: Featurette, Auf dem roten Teppich, Audiokommentar

REC. 4 – APOKALYPSE

Resident Alien

Jaume Balagueró reitet seinen Virus zu Tode

Vor sieben Jahren schoss der erste REC-Film das spanische Horrorkino vom beschaulichen Grusel an die Weltspitze. Mit präzise wackelnder Kamera und im unbarmherzig anziehenden Found-Footage-Gestus etablierte Jaume Balagueró einen modernen Mythos. Etwas Unfassbares brach aus in einem Mietshaus in Madrid. Zwei spanische Fortsetzungen folgten, ein amerikanisches Remake mit einer Fortsetzung auch, und jetzt rächt sich der Erfinder mit einem Retro-Remake, das frech *Resident Evil* nach Europa transplantiert.

Die Reporterin, die in Teil 1 nur knapp den Zombie-Ausbruch überlebte, erwacht knapp bekleidet auf einem Klinikschiff. Zwielfichtige Wissenschaftler haben finstere Absichten, dumme Wachsoldaten haben keine Ahnung, und schon bald wütet das Grauen treppauf und -ab. Balagueró kappt das Found-Footage-Element und alle dämonischen Töne, und fudelt eine eklig unlogische Para-

sitenerklärung herbei, die nur dazu gut ist, mitten im Showdown Gut und Böse zu wechseln. Und den kleinen, dicken Nerd, der sonst in solchen Filmen immer als erster stirbt, am Ende mit der Heldin davonkommen zu lassen. -w-

S 2014. R: Jaume Balagueró B: Jaume Balagueró, Manu Díez K: Pablo Rosso D: Manuela Velasco, Paco Manzanedo, Héctor Colomé. 96 Min.

PREDESTINATION

Looper

Ein spannender Zeitreisethriller aus Australien

In Boston wird ein böser Bombenleger 1975 ein ganzes Stadtviertel in Schutt und Asche legen. Um das zu verhindern, arbeitet Ethan Hawke vom Zeitreisebüro fieberhaft daran, den Kerl zu stoppen.

Die deutschstämmigen Spierig-Brüder haben mit kleinem Budget und gutem Drehbuch aus einer Story von Robert A. Heinlein einen faszinierenden Thriller erschaffen, der ungefähr alle 10 Minuten eine völlig überraschende Wendung nimmt und die möglichen Paradoxien, die durch Zeitreisen entstehen könnten, bis zum Extrem durchspielt. Neben Ethan Hawke als traurig gehetzter Zeitagent glänzt Sarah Snook als rätselhafte Frau an seiner Seite.

Nach dem intelligenten Vampir-SF *Daybreakers* ist das der zweite Film



Faszinierender Zeitreisefilm: „Predestination“

der Spierig-Brüder, mit dem sie dem Genre neue Impulse geben. -aco-

AUS 2014 R & B: Michael & Peter Spierig; nach einer Story von Robert A. Heinlein K: Ben Nott D: Ethan Hawke, Sarah Snook, Noah Taylor. 98 Min Keine Extras

DIE MAMBA

Pink Perser

Eine alberne Agenten-Komödie

Ein kleiner dicker Kabarettist aus Edem nahen Osten spielt eine Doppelrolle: Sowohl den trottelligen Spezialisten fürs Sounddesign von Keksen, als auch den Superkiller für James-Bond-Einsätze. Irgendwie geraten beide im Wiener Zoo durcheinander, und holterdipolter fliegt in Ali

Samadi Ahadis durchgeknallter Groteske alles in die Luft. Albernste Verwechslungskomödie im Stil der 70er, Terroristenverarsche, weit jenseits des auch schon frechen Vorgängers *45 Minuten bis Ramallah* und sexuellen Anzüglichkeiten mit Christoph Maria Herbst und resoluten Frauen etwas fortgeschrittenen Alters. Die Hommage an Blake Edwards ist unübersehbar, der „politische Subtext“, den bedenkentragende Kritiker vermissen, erschöpft sich in hässlichen Comic-Arabern, die sich in die Luft sprengen. Klischee und Kakao ziehen sich gegenseitig an der Nase. Kunst wird nie daraus, aber derber Quatsch. -w-
D/A 2014. R: Ali Samadi Ahadi B: Ali Samadi Ahadi, Arne Nolting K: Marcus Kanter D: Michael Niavarani, Christoph Maria Herbst. 92 Min. E: Making Of

Hart und herzlich

Frances McDormand glänzt als »Olive Kitteridge«

Seit ihrer Hauptrolle in *Fargo* ist die wunderbare Frances McDormand eigentlich nicht mehr gefordert worden. Diese vierteilige Miniserie gibt ihr endlich wieder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auszuleben. Als depressive Lehrerin Olive Kitteridge durchlebt McDormand 25 Jahre Ehe, gemeinsam mit dem nicht minder wunderbaren Richard Jenkins. (*Sky Atlantic*, 3.2., 21.00h) /// -vl-



Frances McDormand und Richard Jenkins

Gute Serien erzeugen oft Nachzügler, die ... na ja: Oft nicht so gut sind. Das gilt nicht nur für die gefühlten 400 Vampir- und Werwolfserien oder die dreizehn „Heroes“-Varianten, auch die NBC-Serie *Chicago Fire* hat ihren Ableger: *The Smoke* sollte Leben

Viel Rauch um nichts

»The Smoke« wurde nach Staffel 1 eingestellt



und Liebschaften auf einer Feuerwache behandeln, gefühlsintensiver als das Original. Leider hatte man als Lead-Charakter Jamie Bamber engagiert (der junge Adama in *Battlestar Galactica* und sich mit den Drehbuchverwicklungen etwas überhoben. Nach 8 Folgen der ersten Staffel wurde die Serie mangels Zuschauerinteresse eingestellt. (*Passion*, 16.2., 20.15h) /// -vl-

DANKO JONES FIRE MUSIC

BAD TASTE / SOULFOOD

Achtung, dieser Mann schwitzt Blut! Als Kiss-Schlabberzunge Gene Simmons vor einigen Monaten allwissend das Rockgenre für „klinisch tot“ erklärte, hatte er offensichtlich die Rechnung ohne den Kanadier Danko Jones gemacht. Der nämlich tritt auf seinem mittlerweile 7. Studioalbum seit Bandgründung 1996 den Beweis an, dass auf dem Gitarrensektor noch lange nicht alles gesagt ist. Man muß das Powertrio aus Toronto sicherlich nicht als „Retter des Rock“ bezeichnen – wer es aber dermaßen gekonnt versteht, scharfe Riffs in mitreißende Songs voll Selbstironie, Stilsicherheit und Authentizität zu packen, demgebührt Respekt. Dass Danko Jones folgerichtig Anhänger aus fast allen Lagern des kraftvoll gespielten Rock'n'Roll, Punk und Heavy Metal auf seine Seite zu ziehen vermag, ist ein weiterer Beleg für die gnadenlos guten Performer-Qualitäten dieser Band. Songs wie „Wild Woman“, die Metallica-Hommage „The Twisting Knife“ oder das furiose „Piranha“ wildern in genau dieser Schnittmenge und vereinen kompakt ein Zielpublikum, das Herrn Simmons ganz relaxt den Mittelfinger zeigt. Frank Möller

MARILYN MANSON THE PALE EMPEROR

VERTIGO / UNIVERSAL

Nach „Born Villain“, seinem schwachen letzten Album, sowie einigen Gastauftritten in TV-Serien wie *Sons Of Anarchy* oder *Once Upon A Time* war es ruhig geworden um den „Antichrist Superstar“. Nun aber scheint Brian Warner – wie Manson bürgerlich heißt – wieder einen guten Lauf zu haben und zeigt sich mit seinem 9. Studioalbum erstaunlich vital. Nach Shockrock, Glam-Experimenten und allerlei Industrial erfindet sich der Mittvierziger neu und kombiniert 2015 altmodische Bluesstrukturen mit kühlen, düster-melancholischen Gitarren. Entsprechend finstern kommen „Killing Strangers“ oder das großartige „Deep Six“ in einer aufgeräumten Reduziertheit um die Ecke, die Manson noch nicht von Herrn Manson gehört hat. Mit eingängigen Songs wie „Third Day Of A Seven Day Binge“ oder auch „Mephistopheles Of Los Angeles“ erreicht er eine neuartige, nihilistische Qualität. Fast alle der elf Songs übersteigen dabei die Fünf-Minuten-Marke und sind in ihrem Zusammenspiel aus perkussiven Drums, pulsierenden Beats und cineastisch anmutenden Soundflächen auch ein perfekter Soundtrack für den Winter. Endlich mal wieder ein überzeugendes MM-Album! Frank Möller



ATARI TEENAGE RIOT RESET

DIGITAL HARDCORE RECORDINGS / ROUGH TRADE

Wenn man auf die häufig gestellte Frage „Mit welchem Atari Teenage Riot-Album sollte ich meine Studien beginnen?“ eine Antwort sucht: Genau mit diesem hier. Denn noch nie waren ATR so poppig und voller Melodien, und sie haben endlich gelernt, dass der Lärm umso schöner bratzt, wenn man ihn mit ruhigeren Passagen kombiniert. Also: Hits, Hits, Hits. „J1M1“ etwa, wo Punkgitarren auf Industrial-Beats treffen, dazu aber eine euphorisch stimmende Keyboard-Hook, ein MC, der viel von Dizze gelernt hat und schließlich: einrechter Refrain! Wow, ATR können Pop. Und so geht's weiter, echte alternative Stadion- bzw. Streetfighting-Hits. Bei „Reset“ und anderen Tracks wird gar eingespieltes Live-Gegröhle verwirrt – wenn dann noch die Tröten hinzukämen, wären wir fast schon bei Scooter: Möp Möp! Und das Schönste: Allie Kampfansagen an Ausbeuter, NSA und die Mächtigen machen richtig gute Laune. Man möchte auf die Straße laufen und den nächsten Pflasterstein in die nächste Bankfiliale befördern! Karl Koch

TONTRÄGER

Nihilistische Finstermänner, Kraut-Monster
& die Kuschelrocker des Prog



THE SUBWAYS THE SUBWAYS

FERRYHOUSE PRODUCTIONS / WARNER

Wie lange reicht jugendlicher Sturm und Drang, bis er zur Pose gerinnt? Der Antwort auf diese Frage gehen *The Subways* geschickt aus dem Weg, indem sie ihrem Markenzeichen, den Uptempo-Riff-Rockern, noch eine Reihe ruhigerer Songs, fast ist man gewohnt Balladen zu sagen, an die Seite stellen. Das sorgt zwar für Abwechslung im Soundbild, doch die größten Songwriter waren die *Subways* noch nie, trauen schon immer dem Riff mehr als der Hook, stehen mehr auf Druck als auf Melodien, da hilft auch die Tempo-Variation nicht. Und so rauscht dieses Album störungsfrei durch die Boxen, bis man sich am Ende leicht verwirrt fragt: Was bleibt? Keine Frage, *The Subways* sind immer noch eine der ersten Adressen für rabaukigen Feelgood-Britrock, der ideale Soundtrack für alkoholge tränkte Nächte in der Indie-Disko. Für viel mehr dann aber leider nicht. Karl Koch

ARCHIVE RESTRICTION

DANGERVISIT / PIAS

Eigentlich ein gutes Zeichen, wenn die schlechtesten Passagen auf diesem Album an das Frühwerk der Band erinnern. Denn damit ist der Rest auf der Höhe der Zeit. *Archive* gehen ja zurück bis in jene längst vergangene Zeit des sog. Trip Hop, in dem englische Schwermütigkeit



Eis Palast MÜNSTER



2,99 EUR
ERSTSEMESTLER
EINTRITT
FREI

JEDEN DIENSTAG

STUDENTS ON ICE*

19.30 – 23.00 h (Semesterferien 22.00 h)
Studentenausweis und Erstsemesterbescheinigung
nicht vergessen!

DANCEFLOOR // CHARTS // HOUSE // R'N'B
* Nicht in den Weihnachtsferien.

Steinfurter Straße 113/115 | Fon 0251 296 897
eispalast-muenster.de

auf Hip Hop-Beats traf – *Tricky*, *Massive Attack* und so. Und so wirken auf diesem Album genau diese Songs extrem altbacken, die in Form und Inhalt an jene Zeit vor 20 Jahren erinnern. Spannend aber, was sonst passiert! Allein der Operner „Feel It“, ein vielschichtig gebautes Kraut-Garagen-Progrock-Monster ist ein zeitgemäßer Breitwandbrecher, oder auch „Restriction“ mit seinem verzwirbelten,

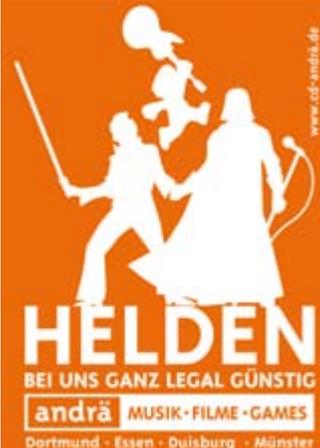


funky Großstadt-Noise. Ansonsten wird elegisch auf dicken Beats gelitten oder man schiebt filmische Soundkulissen hin und her. Kein Wunder, dass diese Band in Frankreich so viele Fans hat. *Karl Koch*

**MAXIMILIAN HECKER
SPELLBOUND SCENES OF MY CURE**

BLUE SOLDIER RECORDS / ROUGH TRADE

Ab wann wird eigentlich ausgestellte Jungmänner-Empfindsamkeit peinlich? Ab 40? Ab 50? Man



HELDEN
BEI UNS GANZ LEGAL GÜNSTIG
andrä MUSIK-FILME-GAMES
Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

wird es bei Maximilian Hecker sehen, der auch auf seinem achtem Album durch Wogen des Welt Schmerzes wandelt, auf der Suche nach Liebe, Sex und Zärtlichkeit. Dabei schreibt er durchaus gute Songs, die sogar haften bleiben und jeder für sich genommen Charme haben und gar bezaubern, wie etwa „Untouchable“, ein wiegenliedruhiges Duett mit Rachael Yamagata. Das Problem jedoch zeigt sich dann auf Albumlänge, wenn etwa direkt danach das Stück „Partyworld“ wie eine Fortsetzung des vorherigen wirkt. Hier fehlt der Mut, die immergleiche, zuckerwattige Melancholie durch ein Mehr an Ausdrucks Mitteln, seien es Arrangements oder überhaupt Dynamik auszugleichen. Schade! *Karl Koch*

weilig. Bot das bereits oben erwähnte *Fall Out Boy*-Album vor acht Jahren noch einige geschickte kompositorische Wendungen und auch überzeugendes Songmaterial, so ist dies hiejetzt seelenlos zusammengewürfeltes, klangliches Fast-Food. Wenn das der Sound ist, wie eine (Rock?)-Band 2015 klingen sollte, drücke ich an dieser Stelle den Knopf für den Ausstieg an der nächsten Haltestelle.

Frank Möller



**TWIN PEAKS
WILD ONION**

CAROLINE / UNIVERSAL

Man muss schon sehr jung sein, wenn man sich diesen anspielungsreichen Bandnamen aufhalst. Aber so sind sie, keine Angst vor nix. *Twin Peaks* sind ein paar 20jährige aus Chicago, die einen roh klingenden, in seiner Spielkultur aber voll ausgereiften End-70er-New Wave raus hauen, denke *Television*, denke *Cure*, oder auch den Bowie jener Jahre, plus eine fette Portion Power-Pop und nen halben Jonathan Richman oben drauf. Richtig schön wird das, wenn sie in „Mirror of Time“ das Tempo mal ein bisschen raus nehmen, der Sänger ins Falsett wechselt und herrlich schrammiger Pop dabei rauskommt. Und das passiert hier öfter. Und wird über Albumlänge immer besser! Sollte man sich auch definitiv mal live angucken, wenn sie demnächst auf Clubtour gehen. *Karl Koch*

**ENTER SHIKARI
MINDSWEEP**

AMBUSH REALITY / ROUGH TRADE

Alles kann, nichts muss: *Enter Shikari* sind die großen Stilmixer und bestellen beim Imbiss wahrscheinlich auch alles „Mit Allem“. Oder für den Unvoreingenommenen: Sie klingen wie eine Mischung aus Emocore, *Linkin Park*, *Prodigy* und *Radiohead*. Da wechselt kehliges Geschrei mit Falsetto-Chören, eckiges Geschrubbe mit flauschigen Keyboard-Flächen, Rap mit Schwebegedaddel. *Enter Shikari* haben diesen ständigen Wechsel des Harten und Zarten inzwischen ziemlich perfektioniert, doch diese teils sehr vorhersagbare Mischung des Disparaten erschöpft sich zusehends. Prog und Kuschele rock in nem...

Karl Koch



**FALL OUT BOY
AMERICAN BEAUTY, AMERICAN PSYCHO**

ISLAND RECORDS / UNIVERSAL

Spätestens seit dem Erfolgsalbum „Infinity On High“ von 2007 haftet ihnen das Image der „Boysgroup des Pop-Punk“ an. Das neueste Werk der vier Jungs tut wirklich alles dafür, an diesem fragwürdigen Umstand möglichst wenig zu ändern. So ist etwa der auf Hochglanz polierte, radiokompatible Song „Immortals“ auf dem Soundtrack zum Disney-Streifen *Big Hero 6* vertreten, „Fourth of July“ widmet sich thematisch erzpatriotisch dem amerikanischen Unabhängigkeitstag und „Uma Thurman“ verneigt sich hingebungsvoll vor der Protagonistin aus Tarantinos *„Kill Bill“* – so weit, so unspektakulär, so lang-

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

<p>Sa. 07.02. DIE HEINZ STRUNK SHOW IM CENTRAKINO</p>	<p>Sa. 21.02. CHRISTIAN STEIFFEN ARBEITER DER LIEBE TOUR</p>
<p>Sa. 28.02. THE DURANGO RIOT + STAGEHANDS FROM HELL</p>	<p>Fr. 20.03. CLICK CLICK DECKER</p>
<p>Di. 10.03. ENSIFERUM EXKLUSIVE FAN APPRECIATION SHOW</p>	
<p>Do. 26.03. Radioactive Slam Lingens Poetry Slam</p>	<p>Sa. 18.04. KELLER RING FINALE</p>

Alter Schlachthof Lingen | Konrad-Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Erms)
www.alterschlachthof.de | info@alterschlachthof.de
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter Hotline 0591/91 44-144 und auf www.alterschlachthof.de

KONZERTE



Manchmal hilft auch guter Whisky: Tom Lüneburger

DIE LUST AM LEIDEN

ÜBERDOSIS MELANCHOLIE: TOM LÜNEBURGER

Er wird als die schönste und traurigste Stimme Berlins bezeichnet, sein drittes Soloalbum „Head Orchestra“ zeigt einen Mann, der seinen eigenen Ton gefunden hat – jenseits des Pop-Mainstreams. Sanft, melancholisch und überwiegend dunkel, bräutet er den Vergleich mit internationalen Größen nicht zu scheuen. *Ultimo* sprach mit dem 40-jährigen Sänger über die Lust am Leiden.

Ultimo: Deine neue Platte ist wie ein Film im Kopf. Welche Bilder hattest du vor Augen, als du die Songs schriebst?

Tom Lüneburger: In der Zeit, als ich die Songs komponierte, hat sich bei mir privat alles umgewälzt. Danach war dann nichts mehr so, wie es war. Und dann habe ich mein Hil in der Musik gesucht. Die ist ein gutes Medium, um die Gedanken vom Traurigen zum Schönen hinzu lenken.

In deiner Musik schwingt viel Melancholie mit.

Melancholie liegt immer im Ohr des Betrachters. Meine Texte sind ganz schön traurig, aber die Musik ist gar nicht so. Aber ja, ich mag dieses Gefühl...

Das Schwelgen im Leid?

Genau, diesen berühmten Blues, den man braucht, um einen schönen Song zu schreiben. Andererseits finde ich es manchmal auch sehr, sehr anstrengend und wünsche mir, ein bisschen stumpfer im Hirn zu sein, gute Laune zu haben

und auf Mallorca zu wohnen. Aber es ist nun mal nicht so. Manchmal hilft auch guter Whisky!

Das Thema des Albums ist Verlust. Hast du einen geliebten Menschen verloren?

Ja. Ich dachte immer, mir kann so etwas nichts anhaben. Für mich war es okay, das zu thematisieren. Erst im Nachhinein habe ich festgestellt, dass es fast ein Konzeptalbum geworden ist.

Wie hast du es geschafft, den negativen Gedanken zu entwischen?

Ich bin für Monate zu einem Freund gezogen. Er hat ein riesiges altes Landhaus. Dort schrieb ich fast alle Songs für die Platte. In einem Zimmer stand mein Bett, in einem anderen gegenüber richtete ich mir ein kleines Studio ein. Gearbeitet habe ich oft nachts. Dazwischenliegende Wanderungen durch die Landschaft.

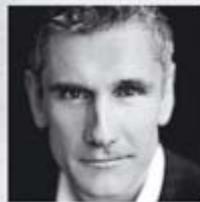
Du arbeitest jetzt auch erstmal mit Band.

Ich habe einfach Bock, diese Tour mit Kumpels zu spielen. Wir steigen wie bei einer Klassenfahrt zusammen in den Bus. Dafür wollte ich nicht diese typischen Berliner Mietmusiker haben, sondern tolle Freunde aus der Szene. Ich habe keine Lust auf eine einstudierte Rockshow à la U2 oder Coldplay. Es soll ein intimer Abend werden mit Fokus auf Stimme und Gitarre!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 12.3.
BIELEFELD, STEREO 21.3.

MÜNSTER MUSIC DAYS



20.03.15 / 20.00 Uhr

Curtis Stigers
Hooray for Love
Jan Loechel – Eröffnung

29 € zzgl. VW-Geb./Einlass 19.00 Uhr



21.03.15 / 20.00 Uhr

Roman & Julian
Wasserfuhr Ensemble

25 € zzgl. VW-Geb./Einlass 19.00 Uhr



22.03.15 / 19.00 Uhr

Klaus Doldinger
Passport

Sitzplatz 35 € / Stehplatz 32 € zzgl. VW-Geb./Einlass 18.00 Uhr

SOUND
LAKE
CITY

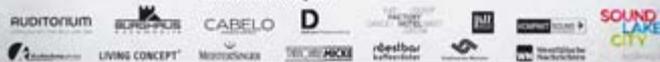
20. – 22.03.2015

Konzerthalle Cloud/Germania Campus/Münster

Festivalpass: 75 € zzgl. VW-Gebühren

Vorverkauf: WKTicket-Shop / Jürgs CD-Forum / www.eventim.de / Hotline 01806 570000

www.soundlakecity.de



THEATER MÜNSTER

Prof. Dr. Peter Sloterdijk
Dr. Dr. h.c. mult. Manfred Osten

»Gehorsam und lange Beine« (Nietzsche)

1914: Eine Urkatastrophe der Bildung

Sonntag, 8. Februar, 20.00 Uhr, Rathausfestsaal

TICKETS (0251) 59 09-100 theater-muenster.com



Mit dem Grinsekater um die Welt: Katzenjammer

BALALEIKA MIT EIERN

GENIE & CHAOS: »KATZENJAMMER« KÖNNEN EINFACH ALLES

Die Band *Katzenjammer* ist derzeit Norwegens populärster Musikexport. Vier Frauen entführen uns auf einen globalen Sound-Trip: Nordischer Folk, Country & Western, Rock, Punk, Rockabilly, Jazz, Balkanmusik, Zirkusmelodien und Chansons. Zu Schlagzeug, Bass und Gitarren kommen noch eine Kontrabassbalalaika, eine Ukelele oder ein Banjo, deren Klangmöglichkeiten auf dem neuesten Album „Rockland“ wiederlich ausgelotet werden. *Ultimo* besuchte die *Katzenjammer*-Sängerin und Multiinstrumentalistin Anne Marit Bergheim.

Anne Marit, wo liegt der Unterschied zwischen dem Debütalbum von *Katzenjammer* und dem neuen Werk „Rockland“? Ist das immer noch „Rattle - Folk - Pop - Rock - Bluegrass - on - Circus - with - Cowboy - and - Indian - Music“, wie euren Stil mal so schön definiert hast?

Schwer zu sagen. Wir sind immer noch wild und verspielt. Aber wir sind erwachsener und noch sicherer auf unseren Instrumenten geworden. In letzter Zeit habe ich gelernt, die Höhen und Tiefen meiner

Kolleginnen noch mehr zu akzeptieren. In einem Bandgefüge ist es ganz wichtig, den anderen atmer zu lassen.

Sind Künstler komplizierte Menschen?

Viele Musiker kehren ihre Gefühle stets nach außen, das ist für ihr Umfeld sicher anstrengend. Gleichzeitig ist es für einen sensiblen Künstler schwer, sich vor äußeren Einflüssen und Erwartungen zu schützen. Deswegen stehen manche Musiker zu Unrecht in dem Ruf, Spinner und komische Käuze zu sein.

Fällt es dir als Frau schwer, sich in der Männerdomäne Rock einzusetzen?

Ehrlich gesagt, verschwende ich daran keinen einzigen Gedanken. „Gender“ hat nix mit Musik zu tun. Wenn sie gut ist, dann ist sie gut – unabhängig davon, wer sie gemacht hat. Klar spielen in Rockbands vorwiegend Jungs. Aber das ändert sich langsam. Auf unseren Tourneen rund um die Welt haben wir viele fantastische Musikerinnen aus Rock, Pop und Jazz getroffen. Ich glaube, in 15 Jahren wird das Verhältnis ausgewogen sein.

Die Bass-Balalaika mit dem aufge-

malten Grinsekater ist euer Markenzeichen geworden. Warum habt ihr sie „Birge“ getauft?

Dieses Instrument hat von uns einen männlichen Namen bekommen, weil es... Eier hat! Direkt unter der Nase des aufgemalten Grinsekaters baumeln dicke, haarige Eier. Birge kann übrigens sehr griesgrämig sein. Manchmal zeigt er überhaupt keine Lust, von uns gespielt zu werden. Dann gibt er ganz merkwürdige Töne von sich. Irgendwas ist mit diesem Bass immer los. Man weiß nie, was als nächstes passiert. Deswegen bin ich mir sicher, dass er Persönlichkeit besitzt.

Ist es nicht nervig, eine sperrige Bass-Balalaika um die halbe Welt zu schleppen?

Puh, ja. Der Transport dieser Kiste hat uns schon viel Geld gekostet. Inzwischen wissen wir, welche Airline weltweit solch sperriges Gut am günstigsten transportiert, haha. In diesem Jahr sind wir mit insgesamt 17 Instrumenten auf Tournee. Mit der Zeit werden es vielleicht sogar noch mehr. Live spielen wir uns kreuz und quer durch unser Repertoire.

Ihr wart vor kurzem auf Russland-Tournee?

Eine Russland-Tournee ist immer mit viel Spaß verbunden. Das Publikum dort ist schon speziell: Russen sind große Pogo-Tänzer und tanzen am liebsten in einem Moshpit. Sie headbängen sogar zu unseren Balladen, hehe! Aber vor allem trinken sie gerne Wodka. Wir selbst sind keine großen Party-Girls. Wir sind Profis und legen Wert darauf, bei jedem Konzert topfit zu sein. Ich würde niemals verkatert auf der Bühne stehen...

Was tut ihr, wenn ihr mal nicht mit Katzenjammer auf Tournee seid?

Noch mehr Songs schreiben. Wir sind zudem alle in kleinere Nebenprojekte involviert. Solveig schrieb in London etliche Songs und Marianne und ich gingemach Nashville. Ich stehe total auf nordamerikanischen Folk! Darüber hinaus studiere ich ein bisschen. Ich habe also nicht das Gefühl, faul zu sein.

Was studierst du?

Ach, wie langweilig: Wirtschaftswissenschaft. Aber wir sind ja selbstständig und erachten es als notwendig, mehr übers Geschäft zu lernen.

Kannst du auf Knopfdruck kreativ sein und entscheidende Momente herbeiführen?

Nashville war ein bisschen wie eine Song-Fabrik: Dort gehen die Profis tatsächlich von 8 bis 4 zur Arbeit und konzentrieren sich voll und ganz aufs Schreiben, pro Tag kommen ein bis zwei Songs heraus. Ich habe dabei viel gelernt!

Welche neuen Zutaten hast du diesmal in den Schmelztiegel geworfen?

Zum Beispiel unseren neuen Produzenten Victor van Vugt, der bereits mit Nick Cave und P.J. Harvey gearbeitet hat. Ein fantastischer Typ! Wir waren ziemlich aufgeregt, als er sagte, er wolle nach Norwegen kommen und unser Album produzieren. Er hat unseren Soundabgespeckt, ihn rauer, simpler und weniger sinfonisch gemacht.

Sind eure Texte genauso verrückt wie die Musik?

Hmm... Besonders Mats Rybo erschafft in seinen Texten eine ganz eigene, mysteriöse Welt. Seine Sachen zu singen, macht immer Spaß. Er schrieb zum Beispiel den Titelsong des Albums. Dieser basiert auf Alan Ginsbergs berühmtem Gedicht „Howl“. „Rockland“ nannte Ginsberg übrigens die psychiatrische Klinik, in der er sich vorübergehend aufhielt. Tja, es ist ein sehndunkles, mehrdeutiges Stück geworden!

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 7.3.

TITEL



LAUT, DRECKIG, ANDERS!

ZWISCHEN RAP-WURZELN & RIO REISER-ERBE: »SWISS & DIE ANDERN«

Mit „Schwarz Rot Braun“ hat *Swiss* schon für Aufsehen gesorgt, etw a beim angesagten *Reeperbahn Festival* in Hamburg. Da hat sein Konzert auf einer Barkasse das Boot ganz schön ins Schwanken gebracht. Ein Fan-Fest zum Toben, Hüpfen und Mitgröhlen, ächz!

Mit „Große Freiheit“ liegt nun der zweite Wurf von *Swiss* vor. Ohne Probleme schafft er es, die Wortgewalt seiner Rapper-Vergangenheit durchschlagen zu lassen und den Punk aufs Wesentliche zu reduzieren. Zwischendrin entdeckt er noch die frühen Anarcho-Rocker *Ton, Steine, Scherben* für sich. Und dann ist da noch diese gewisse Selbstironie. *Ultimo* besuchte *Swiss* auf ein kühles Astra in Hamburg.

Ultimo: Woher kommt diese explosive Kraft deiner Songs?

Swiss: Ach, ich bin einfach ehrlich, trete nicht mit Beats aus der Retorte an, obwohl ich mich auch klar auf meine Hip Hop-Wurzeln beziehe. Alle meine Klänge werden von Musikern aus Fleisch und Blut abgeliefert. Da fließt der Schw eiß in Strömen und dabei macht der DJ an seinen Plattentellern keine Ausnahme.

Neben dieser Härte gibt's auch immer wieder poetische Momente.

Es geht mir um einfache, starkbildliche. Natürlich beziehe ich mich dabei als deutschsprachiger Sänger gerne auf das Erbe von Rio Reiser und *Ton, Steine, Scherben* – etwa mit dem Cover von „Der Traum ist aus“. Aber das ist nur ein Einfluss. Es geht mir ebenso um Hip Hop und Punk. Ich filtere dabei die jeweilige Anti-Haltung heraus. Und was habe ich dann? Das Laute. Das Dreckige. Das Andere. Das Radikale. Als kleiner Junge entdeckte ich die Musik von Eminem. Mit diesem Underdog, da konnte ich mich identifizieren.

Dein erzählerisches Talent auch den Einflüssen von Rio Reiser oder Eminem zuzuschreiben, mag nicht falsch sein. Doch was ist dein persönlicher kreativer Hintergrund?

Ich war als Kind einrichtig gieriger Geschichtenfresser. Meine Mutter konnte mir gar nicht oft genug und lang genug vorlesen. Und mit ihren Inszenierungen, meine Mutter ist Theaterregisseurin, hat sie auch gezeigt, was eine gut erzählte Geschichte für eine immense Wirkung haben kann. Und genau, wie meine Mutter nie Dramen der Perfektion auf die Bühne bringt, erzähle ja auch ich lieber das Nichtperfekte. Die auf Hochglanz polierte Glitzerfassade ist meine Sache nicht. Ich kann nicht anders, ich muss in diese

Fassade reintreten und durch dieses Loch hindurchschauen. Ich thematisiere das Dahinter. All' die depressiven Wesen, ihre Unsicherheiten, Komplexe und Paranoia. Aber auch Utopien und Träume. An irgendetwas muss man sich ja festhalten...

Wie setzt du das in Song um?

Da gibt es etwa das Lied „Fick Dich“, es erzählt von der prekären Situation eines jungen Musikers. Die ist mir nur zu gut bekannt. Immer ist noch zu viel Monat für das vorhan-

dene Geld zu bewältigen... Im Stück „Claire“ hingegen träumt der Punk aus dem angeranzten Hamburger Schanzenviertel vom Mädchen aus dem schicken Villenvorort Blankenese, das ihn mit dem Arsch nicht anguckt. „Was fällt mir Vollidiot ein zu glauben/ich hätt' nen Schlag bei ner Frau wie dir?“ Hach, dürfen Punks nicht auch träumen und lieben? *Interview: Franz X.A. Zipperer*

Swiss & Die Andern: „Große Freiheit“, Missglückte Welt Records/Soulfood 2015, Clubtour ab März.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis



Retro-Remake

Noch einmal »Gold Rush«
fast wie früher

Winter für Helden

»Endless Legend« schmeißt alles
gut durcheinander

Der Großvater der 4X-Games, *Civilization*, arbeitete sich in Jahrzehnten von der Antike bis ins Weltall hoch, der Urenkel aus dem kleinen französischen Studio Amplitude fällt jetzt im Vollbesitz aller Möglichkeiten von einem galaktischen Explorer (*Endless Space*) auf eine Fantasy-Welt zurück. In *Endless Legend* geht es um den seltsamen Planeten Auriga, der mit einem exzentrischen Orbit irgendwie an das Ursprungsuniversum andockt. Außer dem aus *Game of Thrones* geklauten irregulär hereinbrechenden Winter legt das Rundenstrategiespiel aber genug eigene Erfindung vor, um nicht nur Anfänger zu verzaubern.

Wir expandieren als eins von acht Völkern mit diversen Sonderfähigkeiten vom blöden Trapper zum reichsmanagenden Imperator, wir bauen Städte, beuten Rohstofflager aus, treiben Handel, führen Handel, und je nachdem, ob wir elfenhaft, magisch, aasfressend oder sonstwas sind, überwiegen mal diplomatisches Geschick, mal aggressives Vorgehen, mal taktisches Klettern im Technologiebaum. Eine Menge Klick-Bürokratie ist immer nötig, aber trotz komplizierter Menüs hält uns die gute Karte und die in jeder Zoom-Stufe vom rauschenden Bach bis zur abstrakten Hexfeld-Übersicht ansprechende Grafik bei der Fahne. Immer wieder.

Der Wiederspielwert ist enorm. Obwohl es keine „Kampagnen“ gibt, stellt jede Partie neue Herausforderungen. Nur Massenschlägereien kommen nicht vor. „Schlachten“ werden vorbildlich auf Scharmützel begrenzt direkt in der Karte ausgetragen, und wer seine Zentauren-Kavallerie ins Gebirge stellt, lernt schnell, wo der Hase nicht lang laufen kann.

Es gibt überhaupt viel zu lernen. Dass sogar Vampire, die sich von Geld ernähren, auf eine Kanalisation positiv reagieren. Oder dass man nicht jedes Hilfsersuchen eines armen Bauerndorfes annehmen muss. An jeder Ecke lauert die Komplexität nahezu endloser Möglichkeiten und sorgt dafür, dass man nie bloß optimiert, sondern wirklich spielt. Gerne auch online gegen vermutlich menschliche Gegner.

Entwickler: Amplitude. Publisher: Iceberg Interactive. Für PC. Via Steam oder als Box. // -w-

Du bist Nuna, ein junges Inupiat-Mädchen, und du solltest schon wissen, dass die Eskimos Alaskas keine Inuit sind. Fast alles andere erfährst du während des ersten Konsolen- und PC-Spiels, das moderne Jump & Run-Techniken mit den Mythen der Ureinwohner mischt. Immer wenn Nuna, und bald auch ihr treuer Begleiter, ein Polarfuchs, eine Hürde überwunden haben, wird ein *Cultural Insight* freigeschaltet, ein Video, in dem hochnordamerikanische Indigene erzählen, wie sie den Winter erleben, Wale jagen, Geschichten schnitzen, gemeinsam trommeln und mit der Natur ihr Auskommen haben. Parallel dazu lernen die Spielfiguren, entweder abwechselnd oder im Coop-Modus als zwei Freunde an einem Rechner



Schöner frieren

In »Never Alone« sind wir die Blume
der Eiswüste – und ihr Fuchs

(funktioniert an Konsolen noch besser als am PC), wie man über Eisschollen hüpfte, in Schneeklüften richtig kaminkletterte, oder sich mythische Geister zunutze macht. Nuna und ihr Fuchs schlittern und schusseln durch beeindruckend kalte Landschaften, und der Spielspaß besteht darin, herauszufinden, wer was wann machen muss, um nicht ins Wasser zu fallen. Das Tier kann etwa die Naturgeister sehen, auf die die Menschlein dann klettern kann, das Mädchen kann jagen oder schwere Lasten bewegen, und beide lernen schnell, dass ein kulturell wertvolles *World Game* fast ohne Zeigefinger auskommt. Allerdings wäre *Kisima Ingitchuga* (transliterierter Originaltitel) ohne die eingeflochtenen Kulturfilmchen nur halb so spannend. PlayStation 4, Xbox One, PC. Upper One Games // -w-

Das Original stammt aus der Steinzeit des Jahres 1989 und beendete die Ära grafisch

minderbemittelter Computerspiele, in denen man Befehle an den Helden eintippen musste: „Go west“ oder „Drink milk“. Das deutsche Studio Sunlight hat nun eine „25 Jahre danach“-Version programmiert, die den Charme des Originals weitgehend erhält, einschließlich wählbarer Tippsteuerung, aber vieles flüssiger und moderner macht.



In *Gold Rush Anniversary* bist du immer noch Jerrod und musst 1849 von Brooklyn nach Kalifornien. Es gibt drei wählbare Wege und viele Gefahren, und mehrfach verschränkten Nostalgie-Spaß: Altmodische Männchen staksen in neuester Point&Click-Steuerung durch fast leere Karten, und wenn dich an der falschen Stelle ein Pferd tritt, bleibt das Spiel einfach stehen. Nett. Da kann auch der Opa noch mitmachen, der sich vielleicht an die Rätsel unterwegs aus dem Original erinnert. Nett, wie gesagt. Aber auch voller Blödsinnigkeiten, die möglicherweise ein Retro-Feature sein sollen. So kann man schon Haus und Hof verkaufen und den Job kündigen, noch bevor der verschollene Bruder überhaupt nach uns ruft. Oder man stirbt nach einer langen Reise, die uns nur ein Text über einer Landkarte erzählt, an zufälligen Indianerüberfällen oder der Cholera. So geht das hin, und lange nicht her, wenn wir etwa tief im Westen unser Maultier verlieren und weder Text- noch Maussteuerung weiter helfen. Trotzdem macht der Retro-Klon einigen Spaß. Auch wenn es nur zu einer neuen englischen Sprachausgabe gereicht hat. *Sunlight Games*. Für PC (gespielt), Mac, Linux. Boxed und via Steam // -w-



New Yorker Cover 2009

KRISENCLOWN

Madoffs Traum

Dominique Manotti ärgert sich

Es ist eine schmale Novelle, in der die Historikerin und gefeierte französische Krimiautorin Dominique Manotti ihre Wut auf den Finanzmakler und Großbetrüger Bernie Madoff formuliert. Drolligerweise lässt sie Madoff selbst erzählen, imaginiert eine Situation, in der der ehemalige NASDAQ-Gründer und -Vorsitzende im Gefängnishof sitzt und sich erinnert. Wie er in den 60ern als kleiner Börsenmakler anfing, wie in den 70ern der Computer Börsenwissen zum Allgemeinwissen werden ließ, wie in Reagans 80ern sämtliche Hemmungen fielen, was die Marktherrschaft betraf, wie Reagan Kontrollgesetze abschaffte und Hunderte Sparkassen in den USA daraufhin in Folge ihrer Gier pleite gingen. Wie „Gier“ zu einem magischen Wort für Börsianer wurde. Wie er, Madoff, schließlich noch mehr Geld verdiente, als er ausgeben konnte, und wie er schließlich in den 90ern ein Schneeballsystem erfand: Ein Fonds mit Traumrenditen von 10%

war eigentlich eine Geldwaschanlage für Kriminelle. 17 Jahre ging das gut, dann kam die Immobilienkrise und der Geldzufluss versiegte.

Dass Madoff sich deshalb so schnell schuldig bekannte, um dem Misstrauen seiner hochkriminellen Klientel keine Nahrung zu geben, ist eine nette Spekulation Manottis. Am Ende der Novelle steht nicht nur die innere Leere Madoffs, der alles verloren hat, sondern auch die des Lesers. Der zwar einen Schnellkurs in Wirtschaftsgeschichte der letzten 40 Jahre erhielt, trotzdem am Ende nur weiß, dass Gier eben nicht gut ist. Der Person Madoff versucht



Manotti nicht einmal sich zu nähern. *Madoffs Traum* ist ein Leer- und Lehrstück von Brecht'scher Kälte und mäßiger Originalität, aber schön geschrieben. *Erich Sauer*

Dominique Manotti: *Madoffs Traum*. Deutsch von Iris Konopik. Argument, Hamburg 2014, 57 S., 8,-

VERGANGENHEIT

Noch einmal lieben

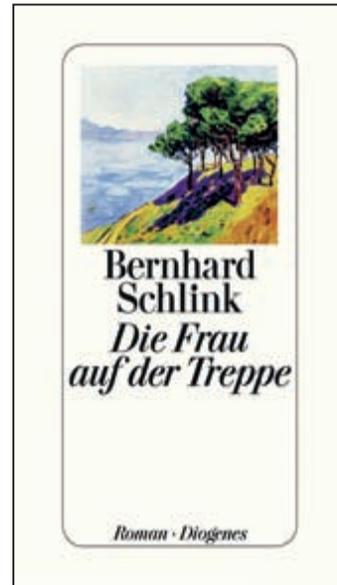
Bernhard Schlink wiederholt sich in »Die Frau auf der Treppe«

Ach ja, die Zeit. Spätestens seit dem *Vorleser*, ja eigentlich schon in seinen Krimis vorher, hatte es Bernhard Schlink immer mit ihr zu tun, mit ihrem Vergehen, mit der Vergangenheit, und besonders der deutschen. Inzwischen kommt auch das Altern als Thema dazu und eine gewisse Ermüdung beim Lesen der immer ähnlichen Konstellationen.

Diesmal gruppieren sich drei Männer um eine Frau und ihr Bild, einen Akt, der so aussieht wie ein berühmtes Werk von Gerhard Richter. Einer hat es gemalt, mit dem anderen war sie verheiratet, verließ ihn aber für den Maler. Der dritte ist der Erzähler und war mal ein junger Anwalt, der sich in das Bild und das Modell verliebte. Es kommt zu komischen Verwicklungen und bald verschwinden Frau und Gemälde.

Jahre später taucht es in Australien wieder auf, lockt alle drei Männer an, die alte Ansprüche stellen und vor allem dem Erzähler erlauben, eine Art Figurentheater mit Macht, Kunst, Recht und Aufbegehren aufzuführen. Denn die zentrale Frau, inzwischen totkrank, war wohl mal in der RAF-Szene und in

der DDR untergetaucht. Genaueres erfährt man nicht, zu sehr sind die älteren und ziemlich alten Herren damit beschäftigt, sich wieder so aufzuführen, wie die, vor denen die junge Frau floh. Nur der Erzähler kriegt die schöne Kurve, seiner wie-



dergefunden Liebe nichts übel zu nehmen und ihr das gemeinsame Leben zu erzählen, dass sie hätten haben können, als wäre es wahr.

Das grenzt bisweilen an Kitsch, klingt eigentlich nie glaubwürdig, aber man gönnt dem namenlosen Erzähler, dass er in all der Vergangenheitsbewältigung Mut zur Zukunft findet. *Wing*

Bernhard Schlink: *Die Frau auf der Treppe*. Diogenes, Zürich 2014, 245 S., 21,90

TRINKER

Wochenende, bodenlos

Einer der tiefsten Alkohol-Romane wurde neu aufgelegt

Don Birnham ist schon am Anfang am Ende. Der junge Schriftsteller sieht keine Chance mehr auf Ruhm und will nur noch seine Ruhe haben. Und seine Flasche. Wenn er nur wüsste, wo er sie versteckt hat, damit sein Bruder sie nicht findet! Als einer der letzten Menschen kümmert er sich noch um Don, lässt ihn bei sich wohnen. Nur mühsam gelingt es Don, seinen Kurzorger für ein Wochenende in Kurzurlaub zu



Ray Milland in der Billy-Wilder-Verfilmung „The Lost Weekend“

schicken. Heldenhaft gibt er sich kontrolliert und ungefährdet, damit der gute Bruder auch einmal etwas Erholung hat. Jedenfalls redet sich Don das so ein, wie der Autor Charles Jackson ihn das ganze Buch über in teils glänzender, teils verblendeter, subjektiver Prosa sich selbst immer tiefer ins Glas schreiben lässt.

Das vor allem packt: Die Hellsichtigkeit des Trinkers bei der Selbstzerstörung, der fliegende Wechsel von kreativem Rausch und Demütigung. Zwischen Allmachtsfantasien und gequälter Ironie über die eigene Erbärmlichkeit führt Don eine Fallstudie vor, die gar nichts mit dem

Flasche, eine neue Einsicht, einen Abgrund, um weiter zu trinken.

Charles Jacksons Roman *Das verlorene Wochenende* erschien 1944. Alfred Hitchcock wollte ihn sofort verfilmen, Billy Wilder war schneller, und obwohl Alkoholindustrie und Abstinenzlerbewegung gegenläufige Einwände hatten, gewann er vier Oscars. Charles Jackson starb 1968 an einer Überdosis Seconal.

Wing

Charles Jackson: Das verlorene Wochenende. Aus dem Amerikanischen von Bettina Abarbanell. Mit einem Nachwort von Rainer Moritz. Dörlemann Verlag, Zürich 2014, 352 S., 24,90



dummen Alltagsbild stumpfer Säuer zu tun hat. Don plant, befeuert von den ersten Schlucken Whisky, einen großen Roman, traut sich, enthemmt von den nächsten, immer genialere Würfe zu, und scheitert eben nicht an der Bewusstlosigkeit am Ende der Flasche, sondern an der Einsicht, ein Versager zu sein. Schon immer. In Allem. Und schon hat er, leicht verzerrt gesehen durch den näher kommenden Boden der

WHO? Doctor-Spiele

Gareth Roberts rettet Douglas Adams

Es gehört zu den Ungerechtigkeiten der Welt, dass der lustige und lehrreiche Autor Douglas Adams zu früh (2001) verstarb. Und für sein wichtigstes Buch (*Die Letzten Ihrer Art*) weit weniger berühmt wurde als für *Per Anhalter durch die Galaxis*.

Eher gerecht dagegen fand er, dass ein Streik bei der BBC 1979 die Fertigstellung eines Sechsteilers verhinderte, den Adam für die seit 1963 laufende ewige Serie *Doctor Who* geschrieben hatte. Eingespannt zwischen dem Rummel um seinen gerade gestarteten „Anhalter“ und Streitereien mit Produktion und Regie fand er *Shada* so grässlich, dass er gern vergaß. Und so gut, dass er später Handlungselemente in sein *Dirk Gentry*-Abenteuer einbaute. Die Jahre vergingen, *Doctor Who* wuchs sich zur umfangreichsten und langlaufendsten TV-Serie des bekanntesten Universums aus, und plötzlich

bekam Gareth Roberts den Auftrag, Adams' Drehbuch-Original als Roman zu retten.

Das ist zum Teil sicher bloß Business, weil alles, wo „Dr. Who“ drauf steht, Fans und Käufer findet. Das ist aber auch eine willkommene Erinnerung an einen großen Geist, der nicht nur biographisch mit den Monty Pythons und Richard Dawkins verbunden ist, mit streitbarem Atheismus und alberner Satire. Roberts verwendet die Originalskripten, Drehnotizen, Interviews und handschriftliche Aufzeichnungen, und er erhält den offensichtlich doch nicht ganz unnachahmlichen Adams-Ton. Schon vom ersten Satz an.

Da entscheidet der leitende Bösewicht irgendwo im All, dass Gott nicht existiert. Und erkennt sofort, dass dann ja wohl eine Stelle frei ist. Schnell schneidet Roberts in die 1980er an einer englischen Uni und führt die vierte Inkarnation des Doctors ein. Serienkundler wissen: Heute rettet Doctor 12 die Welt und Roberts schreibt daran mit. Damals balgen sich der Doctor und das Scheusal um ein Buch, das die universale Macht enthält, das aber dummerweise ein Student versehentlich mit nach Hause genommen hat.

So comedyhaft im Einzelnen schürzt sich allmählich ein galaktischer Knoten, der bis zum vergessenen Planeten Shada führt. Dem kann man folgen, auch wenn man nicht zu den Who-Anhängern gehört. Denn obwohl *Shada* weit entfernt von einer kritischen Ausgabe ist und auch das Nachwort von Roberts für Laien des Franchises rätselhaft bleibt: Adams-Anhänger wird man sicher.

Wing

Gareth Roberts: Shada. Das verlorene Abenteuer von Douglas Adams. Ins Deutsche übertragen von Claudia Kern. Amigo-Grafik, Ludwigsburg 2014, 421 S., 12,80

JAMES TIPTREE JR Sehr späte Werke

Die Gesamtausgabe mit Erzählungen hängt ein wenig

Mit *Sternengraben* legte der Septime Verlag im Oktober 2014 einen weiteren Band mit Erzählungen von James Tiptree jr. (alias Alice B. Sheldon) vor, und zwar wieder mit einiger Verspätung. Dabei

will der Verlag zum 100. Geburtstag der SF-Ikone eigentlich das erzählerische Gesamtwerk abschließen.

Sternengraben enthält drei Alien-Geschichten von 1985 und 1986, die Sheldon 1986 durch eine zusammenführende Handlung in eine Art Episodenroman verwandelt hatte: Ein Alien-Bibliothekar übergibt jungen Alien-Studenten die Geschichten, die sie lehren sollen, wie die Menschen, diese seltsame zweigeschlechtliche Rasse, eigentlich tickten.

Dass alle drei Geschichten dann mehr das Gute als das Böse herausstellen und dass sie, wie viele spätere Sheldon-Geschichten, mehr Routine als Phantasie besitzen, ändert nichts daran, dass wir es hier mit solider, immer noch origi-



neller Science Fiction zu tun haben. Vor allem die dritte Geschichte „Kollision“ ist bemerkenswert konstruiert und handelt von den mannigfaltigen Möglichkeiten, beim Erstkontakt wegen einer paar dummer Missverständnisse einen Krieg vom Zaun zu brechen.

Anders als die bisherigen Bände enthält *Sternengraben* kein Nachwort und keine editorischen Notizen. Es sieht so aus, als habe sich der Verlag ein klein wenig überhoben mit dem ehrgeizigen Vorhaben, Sheldons Erzählungen vollständig herauszubringen.

Von den geplanten sieben Bänden sollen die letzten zwei in diesem Jahr noch erscheinen.

Alex Coultts

James Tiptree jr.: Sternengraben. Aus dem Amerikanischen von Eva Bauche-Eppers, Frank Böhmert und Laura Scheifinger. Sämtliche Erzählungen Band 6. *Septime*, Wien 2014, 334 S., 22,30

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche funktionierendes Tapedeck für meine alte Stereoanlage. techred@gmx.net

Hat jemand einen (Spiel) Teppich zu verschenken? Unsere Krabbelgruppe am Lohmannshof benötigt dringend einen. Danke! 0157 34942428

Drucker gesucht, gerne auch älteres Modell, gegen eine Flasche Cabernet. Tel: 0157-77 83 45-05 8:00 bis 21:00 Uhr

TV-Gerät, auch älter, gesucht, hole selber ab. Tel: 0176-35 36 97 86 von 8:00h-20:00h

Suche gebrauchten kleinen oder mittleren Fernseher für lau oder wenig Geld. Tel. 0521 9498330

Suche Standbücherregal, Farbe gerne antik, Buche, Kiefer o.ä., für lau oder bis 10 EUR. sturmhoehle1847@web.de

Ich suche günstig einen funktionierenden Geschirrspüler und einen Elektroherd inklusive Backofen. halloechenib@web.de

Suche Playstation 1, alles anbieten - Preis VB. zilvermeeuw@onet.eu

FÜR LAU

Geo-Hefte zu verschenken (keine aktuellen, aber das ist ja bei denen egal) und ein Koffer zum Durchgucken: Literatur für Förderpädagogen, Fachrichtung „geistige Entwicklung“. Bitte melden bei wwa-priv-01@yahoo.de

Alt aber voll funktionsfähiger Gasherd von Küppersbusch zu verschenken. Mit Backofen, 3 Flammen, Grillrost und einem Backblech. Die Drehknöpfe sind etwas abgenutzt aber voll im Einsatz. An Selbstabholer unter 0157-79056356 (nur nachmittags)

Ich verschenke ca. 4-5m² Mutterboden (zzt. Gras drauf). Der Boden ist ausgeglichen und hat max 3% Steine. Der Boden müsste Ende Feb. Anfang /Mitte März aus Niederdornberg abgeholt werden. Weitere Infos unter nc_soft_de@yahoo.de

FLOHMARKT: BIETE

Künstler Pastellkasten 45 Stifte von Schminke. Kaum benutzt, OP 130 EUR für 35 EUR, Ölfarben Set OVP + Mischpalette, Ölmalpapier, Buch, diverse Bleistifte und Radiergummis zum vorzeichnen 20 EUR Tel: 0176/80887118

Tierkäfig für Papagei oder ähnliches Tier H/B/T 135 x 110 x 85cm, steht auf



Rollfüßen, Gesamthöhe 175cm, NP war ca.200 EUR, gebraucht aber gut erhalten, für 49 EUR; Federkernmatratze 100x200x22cm, wie neu; sehr sauber, NP 220 EUR für 59 EUR; CD-Wandregal, stabil, mit fester Rückwand H/B/T 130x120x15cm, für 750 CDs, 69 EUR, klauskrueger2@gmx.de, Tel: 0160-2 56 62 27 abzuholen in Bielefeld-Brackwede

Moderne Couch, schnell und leicht in bequemem Bett verwandelbar, zu verkaufen. Gepflegt und in sehr gutem Zustand: Farbe hell-beige, Federkernpolsterung, Füße chromfarbig, mit Schonerddecke und Bettkasten. Couchbreite 2m, ausgeklappte Liegefläche 2x1,60m. 349 EUR VHB (neu 750 EUR). Tel 0163-1596056

Ich verkaufe eine Wärmelampe für die Wickelkommode voll funktionsfähig, nur wenig benutzt wie neu! 10 EUR. Holzschaukel für Kleinkinder (mit Stäben, damit sie nicht herausfallen) für 10 EUR wenig benutzt. Hometrainer/ Fahrrad wenig benutzt für 50 EUR nordseefanoe@yahoo.de

Drei Djembe-Trommeln groß und zwei kleine für insgesamt 20 EUR VHB, original aus Burkina Faso mitgebracht. Zwei Capoeira-Hosen (weiß/Grün/gelb) Gr. L fast neu für 50 EUR zusammen, 1 Berembao-Stab mit Kalebasse ohne Draht für 20 EUR. Videos für Kinder (Bobo und die Hasenbande, Cool Runnings, Der kl. Eisbär, Tom u. Huck) für zus. 5 EUR. DVDs Ferien auf Saltkrokan u. Rasmus u. der Landstreicher (A.Lindgren) für 5 EUR. 1 Paar Ski/Skischuhe Gr.39, Helm u. Stöcker für Kinder für 150 EUR inkl. Tel. 0163 24 15 846 (keine mailbox besprechen). Abends: 521 36 29 Heidrun

Küchenzeile (ca. 2,85m), hochglanz-weiß mit Nussbaumarbeitsplatte, Herd, Geschirrspüler, Dunstabzugshaube, Oberschränke grau Milchglas und separatem Kühlschrank wg. Eigenbedarfskündigung schnellstmöglich zu verkaufen. VB 1.600 EUR - Tel. abends 0521 5439140

Röhrenradio Nordmende Carmen, 50er Jahre, Top erhalten, super Korpus, super Sound, 90 EUR VHB; Receiver Pioneer SX-300, Holzgehäuse, guter Zustand, plus 2 Boxen Sansui, 50 EUR VHB; Tel. 0521/121426

Gasherd Gorenje mit Anschlussschlauch 60 EUR und Kühlschrank Siemens 55 EUR zu verkaufen. Ab 10.2.15 abholbereit aus Erdgeschosswohnung

Nähe Sigg. Lattenrost 140x200cm Rahmen Buchenholz für zwei Flaschen M&M Sekt abzugeben. Tel.: 0175 - 8629904

Alesis RA 150 Studioverstärker mit neuen Netzteilkos. 70 EUR. Tel: 015751614796

Voll funktionsfähige Bosch Gourmet 8621 Mikrowellen-Backofen Kombination (Maße: 55,5cm x 38cm x 45cm bzw. 50 mit Lüfter) tief abzugeben für 50 EUR.

2-türiger, geräumiger Schrank + 5 Ablagefächer, weiß gestrichen, mit Gebrauchsspuren (h 150/ t 45/ b 115), 50 EUR. Vitrine mit Holzrahmen + 5 Glasböden (h 190/ t 40/ b 45), 50 EUR. Kiefer-Holzkommode mit 6 Schubladen + 2 Türen (h 74/ t 35/ b 115), 70 EUR. Antike gedrechselte 2-Sitzer-Bank + Sitzpolster (h 80/ t 78/ b 125), 50 EUR. 3 Ikea-Birkenholzstühle mit Sitz- und Rückengeflecht, je 15 EUR. Walnussholztisch mit Glasplatte + 2 Schubladen (50 x 50 x 50), 25 EUR. Antiker gedrechselter Tisch mit Schublade, Tischplatte nicht original (h 75/ t 70/ b 109), 50 EUR. Antiker Rundtisch mit Marmorplatte + Ablagefach (h 130/ Durchmesser 68 cm), 35 EUR. Antiker verzierter Holzbilderrahmen (außen 94 x 73/ innen 89 x 57), 40 EUR. 3 Epson-Druckerpatronen, verschweißt (Cyan 18, Yellow 18, Black 18), je 7 EUR. abraxas.66@web.de o. 0521/ 98913661

Frauenliteratur-Klassiker rororo neue frau (u.a. Alice Walker, Toni Morrison, Gloria Steinem) der 70er und 80er, davon jetzt 50 im Paket für SelbstabholerInnen in Bi für 25 EUR. bookmania2000-12@yahoo.de

IVAR-Regal System aus massivem Echtholz Kiefer von Ikea zu verkaufen. 3 Seitenteile und viele Böden-alles 50cm tief-das ist ein Raumwunder -da passen je 2 Bananen-Kartons in die breiteren Böden direkt rein. Größe der aufrecht stehenden Seitenteile 50x226cm. Lassen sich mit einer Säge aber auch kürzen. Passend dazu: Regalböden, Kiefer Größe 50x83 davon 4 Stück und 11 Stück 50 x 42 cm also eher eckig. Kontakt: jana-bi@web.de

Ich verlasse das Land! Am 14.02.2015 Wohnungsauflösung in der Elverdisserstraße 183 in Herford. zwanzigcent@web.de

Brennholz für Werkstattofen 30,-Krauthobel 20,- Steinguttopf 25,- alte Stühle ab 15,- alte Komoden ab 85,-Biedermeiertisch 260,- Zapftheke aus Kupfer 4 Hähne mit1 Becken 300,- Lammfellmantel Douffelfcoat mit Kapuze Gr94 m 110,-Flohmarktkartons a 20,- Travertin Couchtisch 45,- Schreibmaschine Olympia Monika 20,- Tel. 0521/83434 ab 18:00 Uhr

www.piercing-bielefeld.de

TIERWELT

Kaninchen verschiedenfarbig (2 Weibchen u. 1 Männchen) zu verschenken. Tel: 01761/26479083 oder 0152/24031819

COMPUTER

Suche Festplatte. Ab 1Tbyte (Extern) Tel: 0157-77 83 45 05 zw. 8 - 21 Uhr

SUCHE WOHNRAUM

Suche EG-Wohnung im Grünen, gern auch ländlich gelegen, ab 70m², ab 3ZKB. Bin 54J.,NR und in Festanstellung. Tel: 0152 2980 1929

Wohnprojekt am Stadtrand von Bielefeld. Selbstorganisiert, generationengemischt, 40 Wohneinheiten, Einzug 2016, Grundstück und Investor sind gefunden - ist offen für weitere engagierte, neugierige Menschen jüngerer und mittleren Alters - Einzelpersonen, Familien, Paare, WG -interessierte. www.wohnprojekt5.de oder 0521 452590 oder 0521 94985661

Schöne 3 ZKB in Bielefeld gesucht!!(360 KM) Tel:0157 34942428

Soz. Päd. (unbefr. in Bethel,31J. Nichtraucher ohne Haustiere) sucht 2ZKB in Bielefeld-Mitte,50-60 m², ab März/April oder später. wohnung-bielefeld-2015@gmx.de

Ich, junge Frau, berufstätig, 45 Jahre mit Tochter 5 Jahre, welche jede zweite Woche bei mir ist, suche eine drei Zimmer Wohnung im Bielefelder Westen, sehr gerne in Sigg Nähe, und nur mit PKW Stellplatz/ Garage! WM bis 550 EUR zuzüglich Stellplatz! Tel: 01777164707

Frau sucht im neuen Jahr ein bis zwei MitstreiterInnen, die/der eine gemeinsame Wohnung in Bielefelds Nordwesten suchen und eine Ü45-Wohngemeinschaft gründen möchten. Humor und Bildung kein Hinderungsgrund. dornroschen57@gmx.de

Junges Paar (25+27) hat genug vom Stadtlärm und möchte mit 2 Katzen raus aus der Innenstadt in eine schöne 3 ZKB-Wohnung, 70m² plus in der Umgebung von Bielefeld. Warmmiete bis 600 EUR, mit Verkehrsbindung nach Bl. Balkon oder Garten für uns und die Fellnasen und Natur nicht allzu weit weg von der Haustür wären optimal! Angebote an mfischer.bielefeld@googlemail.com



BIETE WOHNRAUM

Ich suche zum 01.04.2015 einen Nachmieter für eine schöne 3 ZKB Wohnung. Die Wohnung befindet sich im Dachgeschoss (3.Etage) in Bielefeld Mitte/Ost und ist 57m² groß. Sie eignet sich auch für WGs. Die Warmmiete beträgt 440 EUR plus 110 EUR Abschlag für Gas und Strom an die Stadtwerke. Die Küchenzeile (Arbeitsplatte, Spüle und Unterbau) so wie der Gasherd sollten möglichst gegen einen Aufpreis übernommen werden. Die Wohnung soll mindestens für 2 Jahre vermietet werden. Sie besitzt ausschließlich Erkerfenster, also keine schrägen Dachfenster.
Tel.01578-7559240

In unserer HG in Pödinghausen ist ab März eine 62m² - Wohnung frei. Das Haus liegt am Feldrand mit schönem weiten Blick. Die Wohnung hat einen eigenen Eingang, Terrasse, Küche mit EBK, Bad und ein etwa 40m² großes Zimmer mit 5 Fenstern in drei Himmelsrichtungen! Dazu kommt noch etwas Keller- u. Schuppen-Raum. Die Entfernungen: Bis zur Bushaltestelle etwa 500m, bis zum Bäcker etwa 200m, bis zum Supermarkt etwa 2 km, bis Bielefeld/Uni etwa 11 km, bis nach Schildesche etwa 7 km. Haustiere sind durchaus erwünscht aber keine Bedingung. Es gibt einen großen Hund und zwei Katzen! Die WM beträgt 460 EUR. Da die Wohnung schon frei ist, kann sie bei Interesse besichtigt werden. ata.1@t-online.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume,
www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation,
www.schlagzeugschule-schramm.de
0160-96202026

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@g
mail.com, 0521/32705403

Neue Schlagzeuglehrerin bei 4 STICKS!
Drumset, Afrikanische Trommelkurse, Latin Percussion, Klavier. 0157-73846346

Weibl. Stimme (40J., jugendlicher Typ) sucht Sänger + Gitarristen für ein Musikprojekt: Ruhige, gefühlvolle Cover-Stücke im Duett mit Akustik-Gitarre (z.B. Halo o. Droplets von Lewis Watson/Gabrielle Aplin.) Zusätzlich auch Deutsches... Kleine (Unplugged-)Auftritte sind das Ziel. steph1@wolke7.net

Absolute Gitarrenanfängerin (38) ohne Notenkenntnisse und Musikunterrichtsvorerfahrungen, mit zwei Gitarren, sucht Lehrer/in Richtung Rock, eher Janis Jo-

Obwohl noch nie so viel Information für so viele verfügbar war, haben noch nie so viele Menschen öffentlich Blödsinn geredet wie heute: „Geschichte? Kenn ich, hab ich bei Wiki gegoogelt!“.

Auch wenn ein paar tausend Weihnachtsliedersingende in Leipzig etwas anderes annehmen: Es gibt keine abendländische Kultur, so wenig wie es eine afrikanische oder morgenländische gibt. Was es gibt, ist zum Beispiel die Geschichte des Abendlandes, und das ist nichts, was man seinen Kindern vorm Schlafengehen vorlesen möchte.

So wenig die Deppen von Dresden und die Loser von Leipzig wissen, was sie da krakeelen, wenn sie krakeelen, so wenig wissen die weltweit dauerbeleidigten und in aller islamischen Toleranz randalierenden und mordenden muslimischen Massen, wie man Mohammed überhaupt schreibt. Sie wissen allerdings, dass sie wütend sein müssen, wenn seine Zeichnung in einer französischen Zeitung erscheint. (Ich stelle mir gerade vor, wie der Prediger beim Freitagsgebet auf der Kanzel die aktuelle Ausgabe von „Charlie Hebdo“ auspackt mit dem Seufzer ... „liebe Gemeinde, und wieder habe ich hier ...“ jaja, ich weiß, meine Weltsicht ist von Monty Python verdorben worden).

Dummheit ist ein mächtiges Instrument, und das werden sich Politiker, Pfaffen und Pegida-Führer nicht so leicht aus der Hand nehmen lassen.

Deprimierend dabei ist, dass die meisten Teilnehmer dieser intellektuellen Lynchpartys wahrscheinlich tief im Innern wissen, dass sie doof sind. Und dass das in der Menge eben nicht so auffällt.

Oder wie ein Freund im Geiste es mal gesagt hat: „Du wirst nie die Sätze hören ‚Oh, da hinten war ein Unfall, dort verblutete jemand, lass uns schnell einen Homöopathen rufen!...“



plin Style und dergleichen, Erda.Seib@gmx.de, 015737661619

Singer/Songwriter / Gitarrist (ehemals Hamburger Schule), mit neuem Album, und Bassist suchen Schlagzeuger (mit Übungsraum in Bielefeld wäre schön) Tel: 015237616055 oder E-Mail: koglin66@gmx.de

Zwei übungswütige Musikbegeisterte (31 und 33) suchen Geigenlehrer/in. Wir möchten flott vorankommen, damit wir mit anderen Leuten zusammen spielen können. Mail an Christine, joladihiti@yahoo.de

Eingespielte Hardrock-Band (g., b., dr.) sucht Sänger (25+) mit kraftvoller Stimme um voll durchzustarten. Eigener Proberaum mit Gesangsanlage in Bielefeld-Brake vorhanden. Wenn Du Rock'n'Roll im Blut hast melde Dich unter rockband-sucht-Saenger@gmx-topmail.de oder unter 0176 34614853

Suche Raum ab ca. 25m², der für Bandproben genutzt werden kann! Möglichst zentral in Bielefeld-Mitte. Raum wird so weit möglich ausgekleidet gegen Lautstärke! Gerne Keller oder Garage von Ge-

werbe, wenn möglich nicht Wohnhaus. Bitte mit Toilette zur Mitbenutzung! daniel.juergensen@gmx.de

Gemischter Chor sucht Verstärkung (Proberaum in Uninähe) Männerstimmen sind unterbesetzt, wir freuen uns aber auch über neue Frauenstimmen. Wir singen a Capella, Jazz, Pop, Gospel und alles was uns Spaß macht. martina.stemmer@googlemail.com

Prog-/Postrock Band (Sänger, Gitarrist, Bassist) sucht versierten Drummer, Songmaterial und Proberaum sind vorhanden. Wir freuen uns auf deine Anfrage! mail-an-dais@web.de

Drummer(in) gesucht! Wir sind drei Metalheads (Gesang, Gitarre, Bass) und brauchen einen ambitionierten Drummer oder eine Drummerin, der/die so richtig losballert. Doublebass, Tempowechsel und Play-to-Klick solltest du beherrschen. Wenn du Bock auf regelmäßige Proben hast und du zuverlässig bist, geht es auch ganz schnell los. Haben eigene Stücke mit Metal-, Metalcore- und Alternative-Einflüssen etc. Proberaum ist in Bl. Meldet euch bei band@wir-sind-cool.org!

Wir suchen eine/n Drummer/in im Kreis Herford als Verstärkung für unsere Liveband. Du solltest Humor mitbringen und stylistisch flexibel sein und schon über etwas Bühnenerfahrung verfügen. Perfekt wäre es, wenn du dann auch noch Cajon oder andere Percussion spielen könntest. Wir bringen eigenes deutsches Songmaterial, einen Proberaum und regelmäßige Gigs mit. Bei Interesse bitten wir um eine Mail an: info@ben-schubert.de

Interessierte MusikerInnen zur Neugründung einer Band gesucht. Proberaum in Bielefeld vorhanden. Wir sind Sängerin (27), Drummer (51) und Bassist (48) alle aus Bielefeld oder Umgebung und suchen Gitarre und Piano. Wenn ihr also Bock auf jazziige Klänge habt und keine Anfänger seid, dann meldet euch. jazzmeets@gmx.de

www.piercing-bielefeld.de

Schlagzeugunterricht in der Tonstation,
www.schlagzeugschule-schramm.de
0160-96202026

MIX

Billard beim DSC Arminia Bielefeld. Für alle, die Spaß am Poolbillard haben und die sich vielleicht durch eine Mitgliedschaft in einem Verein noch verbessern

Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

wollen, bieten wir: 1) ein eigenes Vereinsheim direkt in der Schüco-Arena, 2) 8 Pool Billard-Tische und (neu!) 1 Carambol-Tisch, 3) bei Interesse Mannschaftsspiele und Einzelturniere im Billard-Verband OWL. Unter www.arminia-bielefeld-billard.de könnt ihr euch einen ersten Eindruck verschaffen. billard@arminia-bielefeld.de

Veganer Kurs ab 18.2. Infos www.vegan-coach.eu/

Wir planen ein Event am 21.02.2015 und suchen junge Künstler. Wenn Du irgendetwas gut kannst, vom Instrument spielen bis zum zaubern, melde Dich einfach! Das Ganze wäre eine win-win-Situation, wir freuen uns über Unterhaltung und Du kannst Dein Können präsentieren. Zuschriften bitte an Suse.Pilgrim@web.de

Für Dropkick Murphys in Köln am 22.02. suche ich noch eine Mitfahrgelegenheit für eine Person. Kann zur A2 Raststätte Gütersloh kommen. stagedive@gmx.net

Wer braucht viel Holz und will sich dicken, großen Apfelbaum gegen Holzmitnahme fällen? Säge und Leiter vorhanden. Bielefeld-Mitte. Tel 0521/56159909

Wer hat Ahnung und kann nach meinem elektrischen Backofen schauen (Oberteil mit Gasflammen in Ordnung), ebenfalls nach meiner Mikrowelle? Tel 0521/56159909

Bis um drei Uhr Nachts am 24.1. fuhr ich noch mit einem schwarz-pinken Rad durch Bielefeld, mit gradem Lenker, quietsch-pinken Lenkergriffen, schwarz-weißem Sattel, Shimano 600 Bremsen und Schaltung, weißen Kurbeln, alten Shimano Triathlon Pedalen, und es stand abgeschlossen vorm Forum. Schön, dass jemandem meine Bastelarbeit gefallen hat. Aber schön wäre es auch, das Rad wieder zu sehen. Sch...! Mein zweiter Selbstbau entwendet in so kurzer Zeit. s-gesch1@versanet.de

www.piercing-bielefeld.de,
0521-137711

MOTORWELT

Für Opel Combo (Bauj. bis ca. 2011) 4 Winterreifen Barum Polaris auf Felge, 4 Winter bzw. ca. 10.000 km gelaufen, plus Gepäckraumnetz, zusammen 50 EURo. Tel. 0521/28080.

JOBS

Das JZ Stricker sucht für seine offene Kinder- und Jugendarbeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Berufspraktikant/in im Anerkennungsjahr in Vollzeit (39 Stunden/Woche). Die Arbeit umfasst die Begleitung und Mitgestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, wobei eigene Ideen und Projekte je nach persönlichen Interessen eingebracht werden können. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis an das Kinder- und Jugendzentrum Stricker, Gaswerkstraße 39, 33647 Bielefeld. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen

gerne unter der Tel.: (0521) 9473866 zur Verfügung.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Studentin im Heil-/Sonder- oder Sozialpädagogischen Bereich: Suchen für unsere 3-jährige gehbehinderte Tochter eine liebevolle Betreuung. Nach Bedarf stundenweise nachmittags und am Wochenende im Bielefelder Norden. Kontakt: juelisapo@yahoo.de oder 0152/33536012

Ich suche jemanden der meinem Sohn (6 Jahre) einmal in der Woche das Spielen auf der E-Gitarre beibringt. Spaß am Umgang mit Kindern und viel Geduld sollten dabei Grundvoraussetzung sein. Wir wohnen am Sigg. stullenulli@web.de / 0157.85592115

Service-Mitarbeiter/in mit Erfahrung in der Gastro gesucht! Minijob auf 450 EUR Basis – gerne auf längere Sicht. Etablierte Sushibar sucht sofort Verstärkung im BI-Zentrum. info@kado-sushi.de

Ich bin 35 J. alt und suche einen Job-gemeine in Teilzeit oder als Vollzeitkraft. Ich kenne mich gut im Bereich der IT Technik oder Windows etc. oder Büroarbeit aus. Ich bin für viele andere Bereiche offen. Ich erwarte von meinem zukünftigen Arbeitgeber, ein gutes Betriebsklima, keine Wochenendarbeiten und Schichtarbeit. Ich kann dazu sagen, dass es für den Arbeitgeber/in lohnt mich einzustellen (keine Schwarzarbeit). Alle weiteren Infos per Mail unter: whoiswhl@web.de

PC Rundum-Service von privat (Soft- und Hardware). 0176/84247911 pc-service-bielefeld@gmx.de

Ab in die Sonne! Gästebetreuer und Campverwalter für Jugendcamps in Süd EUropa (ideal als Praktikum) / Praktikum im Büro bei gemeinnützigem Jugendreiseveranstalter. www.horizonte-reisen.de

BEWEGUNG

JA-Tanztherapie. Einmal im Monat. Nächster Termin 13.02. Anmeldung www.intakt-kreativ.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.de

Mag keiner Schwimmen gehen? W, 49, sucht W zum Schwimmen gehen ins Vita Sol, Ishara oder sonstige Freizeitbäder. Donnerstags abends oder Freitag nachmittag/abend ca. alle 2-3 Wochen. Freue mich auf Antwort, Grüße von Elena: lemontree100@gmx.de

Tanzpartner für Lindyhop mit Vorkenntnissen gesucht. Alter egal, Hauptsache du hast Spaß am Tanzen und bist locker drauf...wenn/falls ich dir auf die Füße trete :-). w.53 J165cm, agug@freenet.de

Jogging-Team (er 55 blind, sie 61) sucht Verstärkung. Wir laufen den Röteweg in Bahrenhausen Süd oder von der Haltestelle Horstheider Weg Richtung Obersee ca. 30 Minuten mit Geheimnissen dienstags vormittags. Bei Interesse melde dich unter 0521-894302 oder per e-mail: pippo.ulli@freenet.de

Wir sind ein junges Volleyball-Mixed-Team und sind immer auf der Suche nach Verstärkung. Besonders weibliche Spielerinnen, ob mit oder ohne Erfahrung, sind bei uns erwünscht. Falls Du Lust hast, mit uns zu spielen, dann komm doch einfach mittwochs um 20.00 Uhr zum freien Spiel in der Halle der Osning-Schule (Neue Str.13, 33605 Bielefeld) oder am Donnerstag um 20.00 Uhr zum Anfänger- und Fortgeschrittenentraining in die Halle Gadderbaum (An der Rehwiese 64, 33617 Bielefeld). Erreichen kannst du uns unter volleyball@gtbsport.de oder schau einfach mal auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/dieunglaublichengtb vorbei.

Orientalischer Tanz am Vormittag ab Do. 5.2. um 9:30 in Bi, Kurze Straße. 10 (Yoga-Raum). Babies und kleine Kinder können mitgebracht werden. Anmeldung: 05225/5838 (Eva Dross)

Orientalischer Tanz in Schildsche ab Mi. 11.2 um 19:30 in der Waldorfschule. Anmeldung: 05225/5838 (Eva Dross)

Einführung in den Orientalischen Tanz: Sa 7.2. um 10 bis 13h in Spenge. Anmeldung: 05225/5838 (Eva Dross)

Orientalischer Tanz: Trommelsolo-Workshop am So. 8.2. 10-15h im Haus Werther. Anmeldung: 05225/5838 (Eva Dross)

GRUSS & KUSS

Grüße vom Berliner Exil-Arminen an Guido mit dem hohen Thron und Julia, die ab Februar nicht mehr arbeiten muss.

www.piercing-bielefeld.de,
0521-137711

LONELY HEARTS

Suche Prinzen, der mich jeden Tag aufs Neue wachküsst! Zärtliche Küsse überall gehören für mich zu einer guten Beziehung dazu! Dornröschen ist 52, 166cm groß, blondes Haar, blaue Augen, sportlicher Typ, humorvoll. Schreibt an: frosch@schmusemail.de

Ich freue mich über nette Zuschriften von dir (m, 29-36, 1,78, Herz, Hirn und Humor besitzend und auch nutzend, an der Welt interessiert und hipsteres-



que-nerdige Tendenzen nicht verschweigend, auch wenn du natürlich weder Nerd noch Hipster bist :-))! Eine Antwort bekommst du von mir (w, 29, 1,76, Apple-Produkte besitzend, Sojamilch mögend und in den Wolken schwebend bodenständig). Ironie und Sarkasmus spreche ich im Übrigen fließend, vorwärts und rückwärts. Trau dich trotzdem, bitte! anna-herford@gmx.net

Netter, in Ansätzen gebildeter Typ, der beruflich mit vielen Menschen zu tun hat und gar nicht nach 40 aussieht, würde gerne speziell Sie, die beruflich ständig mit Menschen zu tun hat, am liebsten in einer Stadt mit einem Fluss leben würde und auch die Editors mag, mal in einen Biergarten einladen. Wenn's nicht klappt, setze ich mich halt einfach wieder alleine in diesen Feuerstuhl und schaue mir die Kühe an, solange es keine Rückenschmerzen macht (smile...). whataboutruhr@freenet.de

FREUNDSCHAFT

Freizeitstammtisch! Zum Verabreden, gemeinsam Konzerte besuchen, tanzen gehen und was sonst noch so geht. Wir, zw. 35-55 Jahren, freuen uns über Menschen die Lust und Spaß daran haben sich zwanglos einmal die Woche zu treffen um gemeinsame Interessen zu teilen und Freizeitaktivitäten zu organisieren oder einfach nur bei den Angeboten mitmachen. Noch ist alles offen. Bei Interesse Mail an freizeit.und.mehr@gmx.de

Stammtisch für Menschen mit Depressionen ist noch offen für neue Interessierte Männer/Frauen, zw. Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung. Der Spaß soll aber auch nicht zu kurz kommen. Bitte melden unter: 0521/56 11 894 (AB) o. sonnenlicht1968@web.de

Hallo ihr lieben, ich (w 27) suche nette Leute zwischen 22-36 Jahren, die spontan und unternehmungslustig sind. Egal ob Kochen, Kino, Spieleabend oder einfach mal treffen zum quatschen und Kaf-

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im
26. Jahr 14täglich

BÜRO
Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Kirstin Eggers (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Annabelle Heuer (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT
Alex Coultts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
http://www.citymags.de/

Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
Geprüfte Druckauflage für
Westfalen BI/MS: 30.000 (ivw 1-14)
©2015 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
ist der 3.2.15
Anzeigenschluß: 6.2.15
Kleinanzeigenschluß: 8.2.15
Heft 05/15 erscheint
am 13.2.2015



fee/Kakao oder Tee:) Freu mich über
Euree Mails - gern auch mit Foto an
keks.sc@web.de

Kreativ, weiblich u. Mitte 30 sucht liebe
Mädels zum Basteln & Malen und dabei
Kekse essen & quasseln. mimimo.79@
web.de

Gemeinsame Freizeitaktivitäten neue
Leute kennenlernen, tanzen, Konzerte
und mehr. Wir, eine kleine bestehende
Gruppe, suchen noch Interessierte um
zu wachsen. Wir treffen uns wöchentlich
zwanglos zum Stammtisch, zum ken-
nen lernen und um gemeinsame Freizeit-
aktivitäten zu planen. Mail an saint.ma-
rie@gmx.de

Gartengruppe in Jöllenbeck (3 weibl.
62,45,44 und 1 männl. 57 J.) mit schönem
Kleingarten und Häuschen sucht zum
Arbeiten und Faulenzen noch Ver-
stärkung. Telefon (05225) 8489953.

Wir, das sind 7 Leut, die Zuwachs brau-
chen. Also hier ist unsere „Bewerbung“:
Wir suchen Menschen, die Lust auf Spaß
am Leben haben. Über einen Film, ob gut
oder schlecht, muss man reden, Disco,
toll, wenn die Mukke passt, eine Wander-
ung – wunderbar! Kontakt über
www.gartzl@arcor.de

KLEINER FEIGLING

Am 19.01.15 in der Buslinie 22 um ge-
fähr 9:00 Uhr bist du bei Speckenhei-
de eingestiegen und saßt gegenüber von
mir. Ich musste oft zu dir schauen, weil
ich dich sympathisch fand und du ein
hübsches Gesicht hattest. Ich hatte
mich nicht getraut zu dir hinzukommen,
hatte Hemmungen gehabt dich anzuspre-
chen. Ich hoffe, dass ich dich nochmal
wiedersehe, um die 2. Chance zu nut-
zen. aleks21378@googlemail.com

Samstag (24.01.) 70er-Jahre-Party - Du
(w, hauptsächlich in Weiß, schwarze Haa-
re (oder doch Perücke?)) hast danach
mit Deinen Freunden im Movie weiterge-
feiert. Wir hatten öfters Blickkontakt und
mir geht Dein Lächeln nicht mehr aus
dem Kopf. Dummerweise war es kurz
vorm Ende und ich musste den Bus erwi-
schen. Ich (blaue Jeans, schwarzes

T-Shirt, Brille, Halstuch) würde Dich ger-
ne kennenlernen! Vielleicht schaust Du
ja am nächsten Wochenende noch mal
im Movie vorbei oder schreibst mir an:
movie8638@web.de

Fringe of Empire, Samstag, 10.1.2015,
gegen 22:30 Uhr. Du, Frau mit langem
dunklen Haar, warst versetzt worden.
Ich, blonder Mann, saß mit einem Freund
am Tresen. Du schenktest uns, (gar
mir?) ein Lächeln beim Herausgehen.
ICH würde mich freuen, mich mit DIR zu
verabreden. Ohne Versetzungsrisiko.
Melde dich gern unter oberjens@gmx.de

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen
spiritueller Texte, Gedankenaustausch.
In die Stille gehen, zur Ruhe kommen,
sich auf das innere Licht und den inneren
Klang konzentrieren, für den Alltag
auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwa-
che, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und un-
verbindlich, auch für Anfänger geeignet.
Kontakt: 0160-94982453

Meditation und Yoga. Biete einmal wö-
chentlich abends eine Gruppe im Raum
Herford an. Die Teilnahme ist kostenlos.
Info: zendo@e.mail.de

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

VORTBILDUNG

Pädagoge bietet privat Nachhilfe: Ma-
the/Physik (Sek.I) und Spanisch. Call
01577-1323652, mail ralfhausbi@pos-
teo.de

Klavierunterricht – Tel 65251 oder:
info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

Übungsgruppe Gewaltfreie Kommunika-
tion: noch Plätze frei!! Mehr unter: info@
kommunikations-training.net oder
3266137

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Fer-
rienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3

Kleinanzeigen – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKT-
ANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´nix; **CHIFFRE-Anzeige:**
Text schreiben & 6,00,- EU (beilegen oder überweisen), an Ultimo
schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintü-
ten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag
schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE
KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzei-
chen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmar-
ken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an
Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld,
oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen
(in der City-Passage, Bahnhofstr). **Kontakt-Anzeigen mit
Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)



EUROPÄISCHE METROPOLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Frühling & Sommer 2015
Schon viele Hotels
online buchbar!

LLORET DE MAR	ab 129,-
9,5-Tage-Reise	
CALELLA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	
RIMINI	ab 249,-
9,5-Tage-Reise	
NOVALJA	ab 179,-
9,5-Tage-Reise	

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzim-
mer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Ter-
rassen + Garten. Max. Belegung 8 Er-
wachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisit-
zer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1
Doppelbett-Zimmer für 30 EUR/Tag + 2
zusammenhängende Doppelbett-Zim-
mer für 50 EUR/Tag, 2 sep. Bäder, ge-
meins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche
mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10
Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10
Min zur historischen Altstadt mit Free
Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg,
Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar.
T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@bi-
tel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut es-
sen und gut wohnen: Rad-, Wander- und
Kulturreisen in Irland, England, Italien,
Spanien, Norwegen, Polen und im Balti-
kum. Sausewind Reisen, Tel.
0441-935650, www.sausewind.de

So viel Spaß
für wenig Geld



Tom-Skireisen.de
Tel. 0521-4329323

z.B.
St. Anton
für 99,-€
Inkl. Busfahrt,
1 Tag Skipass, 1 UN,
Reiseleitung & Party

zwei wochen

kulturprogramm vom 02. bis 15. februar

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

THE SILVERETTES



5. FEBRUAR * EXTRA BLUES BAR * BIELEFELD

NACHTLEBEN

HERZEN BRECHEN

Hinein ins Feiermeer – zwei Wochen Party



Vor einer Woche war er auf einmal da, der fröhliche Schnee: Munter vom Himmel heruntergeflockt kam er und hat tatsächlich länger als einen Tag gehalten. Kleine und große Freude hat er verbreitet... Möglicherweise waren es eher leisere Frohlockungsrufe bei den Autofahrern als bei den Kindern. Vielleicht kommt er in diesem Winter noch einmal wieder, sonst ganz sicher im nächsten Winter. Ganz sicher gibt's aber in diesem Jahr wieder den 14. Februar, den Tag der freundlichen Blumenverkäufer, der Kuchen-in-Herzform-Backer und der Kinogutscheinversenker. Doch vorher und auch an dem Tag selbst gibt's jede Menge Feiernmöglichkeiten, um das alles zu verdrängen oder zu ertränken.

Am Freitag, den 6. Februar erklingt dunkle Musik im **Ringlokschuppen**: Beim **Fiesen Freitag** lässt sich DJ Michelle in der Halle mit Industrial, EBM und Wave feiern und im Club warten dank DJ Nick die mittelalterlichen Liedchen und ganz viel Gitarrenmusik auf Publikum. Einen Tag darauf am Samstag, den 7. Februar heißt es **8 Jahre 80s 90s Eurodance**: Das Jubiläum der samstäglichen Kultparty lockt mit den Charts in der großen Halle, der Jubiläumsparty mit den 80er und 90er-Eurodance-Hits in der kleinen Halle und #RLSC – House, Discohouse und Classics im Club. Am Valentinswochenende gibt's am Freitag, den 13. Februar erst die **Karneval Horror Night** mit einer Mischung aus unweigerlich bekannten Karnevalshits mit Lars von Ommeln in der ultimativen Karneval Area und den Partyclassics und Charts mit DJ Nick in der Halle, dann folgt auch schon der 14. Februar und somit

10 NEUE SCHNÄPSE IM RAKETENCAFE TESTEN UND BEWERTEN!

SCHNAPS LABOR
TÄGLICH ZUM HALBEN PREIS!

TRINK BANDIT
spielen nur im RaketenCafé

WILDE HILDE®
GOOD GROOVES SINCE 2007

2 FLOOR ACTION!
JEDEN FREITAG · CUBA NOVA

VITAMIN-BEAT.DE
SA.14.02.2015
CUBA NOVA

1. CUBAFLOOR – KAMPMANN
DISCO BRETTER, CLUBTUNES & MASHUPS
2. WOODFLOOR – NIMBLE & THOR
HIP-HOP, FUNKY BREAKS & NOISENCE

ride for earth.com
vit on in beat

die **1 Live Liebesalarm-Party**: In der großen Halle sind die DJs und 1Live-Moderatoren Jan Christian Zeller und Tobi Schäfer für die rosarote Feier verantwortlich, während DJ Kiwi im Club die Star Tracks aufführt und Sascha Berger dem Motto nach – **aus Liebe zur Musik** – Deephouse und Techhouse im Club auflegt.

Im X in Herford steht am Samstag, den 7. Februar erneut eine Rebellion-Party an: In Main und Church erschallen relativ artverwandte Varianten des Metal – von Sabaton und Manowar über Rammstein, Amon Amarth und Machine Head bis hin zu Kiss, Whitesnake und Dio – das ist wahrlich 'ne nette Sache. Alle Getränke (Cocktails ausgenommen – voluminöse Schirmchen kosten eben extra) sind wortwörtlich für nur ein paar Euro zu erwerben und Studenten zahlen nur drei Euro Eintritt – also die Hälfte vom sonst üblichen Eintrittspreis. Sieben Tage später ist **Lime Night** mit der üblichen Loud&Famous-Party in der Main, der Hits-Charts-Party in der Church und der Trash-Glamour-Schlager-Party im Atomix. Die ersten beiden Kreationen leiten wie gewohnt DJ Freddy II und DJ Freddy I und die Cocktails sind jetzt hier mal um die Hälfte günstiger als sonst.

Enter Sandman – A Night Of Metal And Hardrock – lautet der Leitsatz im Falkendom am ersten Samstag im Monat – also auch am Samstag, den 7. Februar. Von 23 bis 0 Uhr können dank Heavy Hour entweder ein schickes Herforder oder ein duftiger Softdrink umsonst geordert werden. Wer da nicht direkt in Versuchung gerät...

Am Samstag, den 7. Februar gibt's südeuropäische Musik von *Barbarellas Bang Bang* und *Tamam* live im Forum, direkt im Anschluss daran ist die **Sljivovica-Party** mit DJ Doe. Eine Woche später am Freitag, den 13. Februar werden wieder Haare geschüttelt: Nach dem Liveauftritt von *Mir zur Feier, Dukes Of The Mist* und *Shitshifter* ist wieder einmal die **80s Hair Metal-Party**



14.02., 1 Live Liebesalarm-Party u.a. mit Jan Christian Zeller

mit Rocky und LeDarko. Der 14. Februar steht dann ganz gegensätzlich im Zeichen der **Electronic Lounge**: LoSoul und Marty Gotera sorgen an dieser Stelle für die benötigte Musikalität. In der

Weberei in Gütersloh sind am Freitag, den 6. Februar die *Rainbirds* live on Stage anzutreffen. Danach kann im Kesselhaus beim **Kesselclub** zu House, RnB, Hip Hop und Electro gefeiert werden. Einmal schlafen, dann ist Samstag, der 7. Februar und die **We Like It Dirty-Party**. RnB und Black in der Halle, House im Kesselhaus und dazu auch noch ein Sektempfang, Fotoshootings und der XXL Konfetti Shooter – spannende Sache also mit ganz viel Drumherum. Am Freitag, den 13. Februar ist **Sensation Night – Oberstufenparty**: Hip Hop und RnB im Kesselhaus mit DJ Flo sowie ein knalliger Mix aus den Charts, Electro und House von Nils Stockmeyer und Sören FunkDelight Teismann in der Halle wollen ausgiebig betanzt werden. Und am Samstag, den 14. Februar gibt's wieder eine **Ü30**: Das bedeutet Rock, Pop und Classics mit DJ David in der Halle und House und Houseclassics, Deep und Tech von und mit DJ Steve Klash, LePhil und Daniel aka Decksharks im Kesselhaus.

Ganz egal, ob man den Valentinstag zweisam oder mehrsam „feiern“ möchte, er kommt und geht und ist irgendwie doch nicht wegzudenken. Und auch denjenigen, denen grazile Rosenanhäufungen, Kerzengeflacker und geformte Pralinschachteln nicht wirklich gefallen, freuen sich vielleicht doch über etwas anderes: Über eine kleine Aufmerksamkeit oder ein liebes Wörtchen – was natürlich auch an jedem anderen Tag im Jahr möglich oder gar sinnvoll ist. Abwarten...
Janina Raddatz

Real Music For Real People

Lady Daisey & Batsauce
(BBE/Brooklyn/Florida)

Yarah Bravo
(London)

Duct Tape
(BBE)

13.02.2015
Hot Jazz Club, Münster

Doors 20:00 / Start 20:30
VVK: 051 44 044

Facebook Instagram

GLEIS 22 im J1b
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

So. 08.02. **Wax Witches (UK)**
+ **Neon Bone (D)**

Di. 10.02. **The Godfathers (UK)**
+ **24hours (D)**

Mi. 11.02. **Antilopen Gang (D)**

Do. 12.02. **Jolie Holland & Band (USA)**

Fr. 13.02. **Amparo Sanchez (ES)**

Sa. 14.02. **Feed The Ghost (D)**
+ **The Better (D)**

Do. 19.02. **Neonschwarz (D)**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Montag, 2.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Bilderklang** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Kunsthalle)

20.15 **Konzert** des Universitätsorchesters mit Werken von Tschairowski und Dvorák – Eintritt frei, Spenden erbeten (Audimax der Universität)

■ MÜNSTER:

19.30 **Dicke Dinger XII** Die wirklich schweren Werke der Klavierliteratur – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Kammerkonzert** Ausverkauft! (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Blues-Session – Eintritt frei (Kaiserkeller)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru.

Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Geschichtsphilosophie vs. Anthropologie: die Forschungsgruppe 'Poetik und Hermeneutik'** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Anthropologie und Ästhetik“ (Hörsaalgebäude H4, Schlossplatz)

19.00 **Architektur im Kontext** Werkvortragsreihe – Eintritt frei (Plenarsaal des LWL-Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

19.00 **Alkohol in der Antike – Vom heiligen Trank bis zum ungezügelten Missbrauch** Vortrag – Eintritt frei (Archäologisches Museum der WWU, Domplatz 20-22)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Elvis! Das Musical** mit Ed Enoch & The Stamps Quartet (Stadthalle)

20.30 **Nora oder Ein Puppenheim** von Henrik Ibsen mit der Gruppe THTR – Eintritt frei (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

18.30 **Öffentliche Probe** der Oper „Joseph Süß“ von Detlev Glanert mit Kurz-Einführung im Theatertreff – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewundert – gehasst – verfehmt“, zur Oper „Joseph Süß“ (Theater, großes Haus)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Children 404** (russ. OmeU) im Rahmen der Filmreihe „Stranger Than Fiction“ (Cinema)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Korhan Erel – Szenen und Instrumente für die freie Musik (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Kumm loss mer singe. Karriere op kölsch

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Raumsonde Rosetta – Ein Komet wird entschleiert** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Die Talfahrt der Tagespresse** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Vogel über die Zukunft des Journalismus – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Romeo und Julia auf dem Dorfe** von Frederick Delius (Stadttheater)

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

20.30 **Nora oder Ein Puppenheim** von Henrik Ibsen mit der Gruppe THTR – Eintritt frei (FalkenDom)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Schmittis Sneak Preview** (CinemaxX)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.00-19.00 **Bildung für die Zukunft unserer Kinder** Diskussionsveranstaltung (b.i.b. International College, Meisenstr. 92)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker**

www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty International (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöhlenbeckerstr. 103)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

22.05 **WDR 2 Lounge**

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 13.02.15 mit Terminen vom 16.02.15 – 01.03.15 Die Termine müssen bis spätestens heute **Dienstag, den 03.02.15**

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an **ULTIMO**, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 4.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Konzert** mit dem Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk: Werke von Arensky, Rütli, Schürch und Tschairowsky (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** mit jungen Talenten Violinklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Marimba Spiritual** Werke für Schlagzeug von Miki, Reich u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Andy McKee** (Jovel)

20.00 **Jon Gomm** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **The Dorf trifft Reset** feat. Aquiet (Stadthausgalerie, Rathausinnenhof)

■ **DORTMUND:**
20.00 **The Ten Tenors** (Konzerthaus)

■ LINGEN:

20.00 **Dropkick Murphys + The Mahones + Blood or Whiskey** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rainbirds** (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Robert Carl Blank** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Bis das Blut gefriert** Lesung mit Christoph Tiemann (café arte)

■ PR. OLDENDORF-BAD HOLZHAUSEN:

19.30 **Die Liebe in Grenzen** Autorenlesung mit Veronika Peters (Haus des Gastes)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Stephan Thome aus seinem neuen Roman „Gegenspiel“ (Altes Progymnasium)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Carnevale Veneziano und die Welfen – Vergnügen um jeden Preis** Lichtbildervortrag von Irmgard Bogenstahl (VHS, Murnausaal)

■ MÜNSTER:

19.00 **Kanaren zu Fuss – Sieben auf einen Streich** Live-Reportage mit André Schumacher (Cineplex)

Dienstag, 3.2.

Laksa



Das Jazz-Quartett, das sich nach einer malaysischen Suppe nennt, besteht aus Matthias Klause-Gauster (Piano), Sebastian Büscher (Saxofon), Manuel Bürgel (Bass) und Barney Bürger (Schlagzeug). Ihr Jazz oszilliert zwischen Tradition und Free, Weltmusik, Pop und Swing. Als „Hausband“ des Bunkers sind die Bielefelder regelmäßig zu Gast, heute sogar bei freiem Eintritt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**

20.00 **Suchterkrankungen – (K)ein Thema bei Lesben und Schwulen?** Vortrag mit anschl. Diskussion (KCM)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Wilhelm Busch** von und mit Barbara Schneider (Movement Theater)

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

■ MÜNSTER:

19.30 **Licht unter Tage** Schauspiel von Tennessee Williams, anschl. Publikums-gespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Prozess** Schauspiel nach dem Roman von Franz Kafka (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schlosstheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Kostenlose, öffentliche Beratungsstunde (namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

18.00 **Künstlerstammtisch** Zutritt frei (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

22.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Zwischen Musette, Dada und ernstem Jazz. Der Sopransaxophonist Emile Parisien

■ HERTZ 87,9

18.00 **Impuls oder Hertz International**

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

Donnerstag, 5.2.

LebiDerya

Die vier Herren Salah Eddin Maraqa (Kanun), Johannes Stange (Trompete, Flügelhorn), Stefan Baumann (Saxophon, Bassklarinette) und Joss Turnbull (Percussion, Electronics) haben eine ziemlich einmalige Mischung aus orientalischem anmutenden Arrangements und westlichen Harmonieschemata gefunden. Die beinahe kontemplative Zusammenführung von Kanun, Bassklarinette und Percussions klingt wie eine ECM-Produktion, die es leider nicht gibt; tatsächlich ist die einzige CD der Gruppe (auf Edel Records) vergriffen. Grund mehr, sich diese ungewöhnliche Formation live anzuschauen.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.30h**



Zed Mitchell

Traditionell, rockig, grooving, virtuos, swinging – die Adjektive gehen Rezensenten zu Zed Mitchell's Gitarrenspiel anscheinend nie aus, das wohl am ehesten mit „Bluesmusik mit inspirierender Facette“ zusammengefasst werden kann. Der sogenannte „Saitenmagier“ aus dem ehemaligen Jugoslawien kann auf eine lange und abwechslungsreiche Karriere als Gitarrist und Sänger zurückblicken, bei der er auf Tourneen Santana, Joe Cocker und viele weitere supportete, Superstars wie Tina Turner und Pink Floyd bei Studioaufnahmen unterstützte, beim Münchner Symphonie-Orchester alle Gitarren einspielte und mehr als 20 Alben veröffentlicht hat. Unverwechselbare Gitarrenmusik allererster Sahne also, die man sich als Blues-Fan nicht entgehen lassen sollte.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00h**



Klaus Lage

Schon seit fast vierzig Jahren ist Klaus Lage beständig in der deutschsprachigen Rock-Szene unterwegs und hat auch mit Mitte sechzig keinesfalls vor, bald aufzuhören. Oft verglichen mit Joe Cocker, mit dem er auch einige Male zusammenarbeitete, hat der gebürtige Niedersachse einen hohen Wiedererkennungswert mit seiner rauen Stimme, mitreißendem Gitarrenspiel und Leidenschaftlichkeit in seinen Liedern, die meist von Liebe und anderen großen Gefühlen handeln. So hat er zum Beispiel auch den bekannten Titelsong von „Toy Story“ ins Deutsche übertragen. Seit 2010 erstmals wieder Solo unterwegs, spielt er in Hiddenhausen sein neuestes Programm „21 Lieder“, in dem wie schon erahnt 21 Lieder aus seiner langen Karriere, Hits wie auch Geheimtipps, zum Besten gegeben werden.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00h**



KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Spain

08.02.15 Köln, Studio 672

Ralf Schmitz

15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
24.09.15 Delbrück, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sylvan Esso

24.02.15 Köln, Gebäude 9

Carl Barat & The Jackals

25.02.15 Köln, MTC

Eckart von Hirschhausen

26.02.15 Oberhausen, Arena

Element Of Crime

04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Rumer

10.03.15 Köln, Kulturkirche

Alexa Feser

11.03.15 Münster, Jovel

Jan Delay & Disko No. 1

18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Talisco

24.03.15 Köln, Stadtgarten

Noel Gallagher's High Flying Birds

19.03.15 D, Mitsubishi Electric Halle

Chinese Man

08.04.15 Köln, Gloria

Deichkind

09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Calexico

20.04.15 Köln, E-Werk

Kate Tempest

20.04.15 Köln, Gebäude 9

Jesper Munk

20.04.15 Bochum, Zeche

Ewert And The Two Dragons

23.04.15 Köln, Gebäude 9

Naturally 7

04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis

09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Steffen Henssler

15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol

15.10.15 Münster, Congress-Saal

Luke Mockridge

14.11.15 Münster, Aula am Aasee

Dieter Nuhr

28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sido

30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Eure Mütter

Drei Herren tragen Schwarz und spielen Gitarre. Oder waschen sich die Haare. Oder treiben sonstigen schwer beschreiblichen Unfug, der seit Jahren das Publikum vom Circus Krone in München bis zu Schmidts Tivoli in Hamburg beeindruckt. In Bielefeld präsentieren sie angeblich ihr viertes abendfüllendes Programm **Ohne Scheiss - Schoko-Eis**, über das sie aber nur vorab ausplaudern, dass es richtig lustig ist. Eingängige Songs, ungewöhnliche Sketche und halsbrecherische Tanzeinlagen wechseln in rasantem Tempo, und vermutlich veranstaltet das Trio auch wieder einen seiner berüchtigten Wettbewerbe mit dem Publikum. Wer sich in der Pause die originellste Antwort auf die Preisfrage ausgedacht hat, kriegt ganz viel Klatschen vom Saal. Und einen Auftritt auf der Website unserer Mütter. Bisher sahen die Gewinner immer ziemlich glücklich aus. Lachsatt.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Giora Feldman Jazz-Experience** (Oetker-Halle)

20.00 **LebiDerya** Oriental-Jazz-Impressions (Neue Schmiede)

20.00 **Eure Mütter** „Ohne Scheiss: Schoko-Eis!“ (Ringlokschuppen)

21.00 **The Silverettes** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

20.00 **New York Gospel Stars** (Erlöserkirche)

20.00 **Tony Momrelle** The Voice Of Incognito – Funk, Soul & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Bene Apperdannier (piano), Jan von Klewitz (saxophone), Kai Brückner (guitar), Markus Conrads (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Spiel Uhr** (café arte)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Bash at the Beach!** 60s Surf Hits. Happy Hour bis 21.30 h (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der Neunziger 2.0** Die Zwei-Dekaden-Party. Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Pop & Fun-Punk (Cuba Nova)

21.00 **Blue Kiss** Live-Musik mit Moondance oder Blau (Atelier)

20.00 **70s Disco** mit Caipirinha Happy Hour (Hafen Bar)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kabarett Bundesliga** Klaus Renzel vs. Masud (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

20.00 **Neue Texte – Neue Absurditäten** Lesebühne mit Salmen & Zymny (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Lucian Freud and Martin Gayford – The man with the blue scarf** Vortrag und Lesung mit dem Londoner Kunsthistoriker James Hyman in englischer Sprache – Eintritt frei (Auditorium des Landesmuseums)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Wilhelm Busch** von und mit Barbara Schneider (Movement Theater)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

■ MÜNSTER:

19.30 **Westfälischer Friede** Ein Fußball-Liederabend von Burkhard Niggemeier – Ausverkauf! (Theater, U2)

20.00 **I like my Sisters and my Sisters like me** mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **Zigeunerboxer** Monolog von Rike Reigner (Theater)

■ MINDEN:

17.30 **In einer Winternacht** Märchen aus Island mit Live-Percussion und Musik von Charley Way (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **UniVideoMagazin SELFIE** Kurzfilme aus dem Seminar „Vorsicht Dreharbeiten!“ (CinemaxX)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Wie Bielefeld zu seinem Theater kam (Historisches Museum)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **smart STAGE** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.30 **Kreise ziehen** Meditatives Tanzen (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Frau Gantner** Von Guy Helmingier

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

Freitag, 6.2.

Elaine Thomas & The Poets Messengers

Die US-amerikanische Sängerin und Breaktänzerin Elaine Thomas, seit über 25 Jahren im Geschäft, gründete 2012 mit dem Saxophonisten Peter Berlau die Gruppe „Elaine Thomas & The Poets Messengers“ (mit u.a. Ansgar Specht an der Gitarre,). Ziel dieses Projektes ist es sozial engagierte Musik zu machen ohne den Spaß aus den Augen zu verlieren. Die mächtige Stimme Thomas` klingt am sattesten bei ihren Soul-Nummern, aber auch Randy Newmans „Short People“ klingt in ihrer Version prächtig.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30h**

Rachel Musson & Corey Mwamba

Der Presstext sagt über Corey Musson: „Ihre Musik ist durch sich verändernden Strukturen, abstrakte Klanglandschaften bis hin zu synchronen Ausbrüchen gekennzeichnet“, und bevor wir jetzt zu lange darüber nachdenken, was „synchrone Ausbrüche“ sind, erzählen wir lieber, dass die Londoner Freejazz-Saxophonistin Rachel Musson und der Vibraphonist Corey Mwamba heute noch Albrecht Maurer (Violin) und Simon Camatta (Drums) als Gäste dabei haben.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**



Jule Malischke & Sönke Meinen

Mit einem Doppelauftritt treffen zwei außergewöhnliche junge Talente der aufstrebenden deutschen Akustik-Szene aufeinander: **Jule Malischke** versteht es, mit einfühlsamen, meist selbstgeschriebenen Songs und ihrer einzigartigen Stimme das Publikum zu faszinieren, während **Sönke Meinen**, von Otto Waalkes als „das größte musikalische Gitarrentalent unter der friesischen Sonne“ bezeichnet, eine unglaubliche Fingerfertigkeit auf der Gitarre beweist, die auch Coversongs einen unverwechselbaren Sound verleiht. Einzelnen großartig, aber im Zusammenspiel unübertreffliche Akustik-Musik.

■ **Bielefeld, c.ultchamberunlimited, 20.00h**

Rainbirds

Ein ganzes Vierteljahrhundert ist es her, dass die Berliner Pop-Rock-Band **Rainbirds** ihr erstes Album veröffentlichten und gleich mit „Blueprint“ einen europaweiten Hit landeten. In der Zeit seitdem hat sich Frontfrau Katharina Franck, Herz und Seele der Band, als Künstlerin und Musikerin immer wieder neu erfunden. In verschiedenen



Bands tauchte sie auf und veröffentlichte auch solo einige Spoken-Word-Alben, aber nun ist sie mit neuem Line-up – Elektro-Musiker Gunter Papperitz und Bela Brauckmann am Schlagzeug – mit ihrem neuen Album „Yonder“ wieder als „Rainbirds“ am Start. Das Album ist eine Mischung aus den alten Melodien aber neu inszeniertem Sound und auf jeden Fall eine Retrospektive – trotzdem wie jeher lebendig und zuversichtlich in die Zukunft schauend.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 20.00h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Blasorchester 3Sparren** Im Rahmen der Konzertreihe „Stille Stunde“ – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

20.00 **Jule Malischke + Sönke Meinen** Double Acoustic Concert (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Klaus 'Major' Heuser Band** (Forum)

20.30 **Elaine Thomas & The Poets Messengers** Jazz (Jazz-Club)

20.30 **Rachel Musson & Corey Mwamba** Gäste: Albrecht Maurer & Simon Camatta. Im Rahmen der Reihe „Soundtrips NRW“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Rainbirds** (Die Weberei)

20.00 **Philharmonie Novosibirsk** Werke von Rütli, Arensky, Schürch und Tschaiowsky (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Ulla Meinecke & Band** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Famous First Friday** Reggae/Dancehall mit Silly Walks (HH) & Dynablaster (BI) (Skala)

22.30 **Block Rockin Beats** Rock, Alternative, Metal, Gothic, Indie Party mit den DJs Heiko, Claudia und Mr:freeze – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **Fieser Freitag** Kleine Halle: ebm/ Industrial/ Wave/+ mit DJ Michelle. Club: Gitarre/ MA/ Gothic mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Sam's on Tour** Großer Club: Format:B u.a. Kleiner Club: Lausbuben Komplizen – Techno & House. Wald: Deep Forest (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Kesselclub** Drinks & Dance (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Kick It** powered by Abi K. KMG (X)

■ MINDEN:

21.30 **Dancin' Special** mit den DJs Marcus, Max & Siggie (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Depeche Mode meets The Cure** (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Lockstoff** (Residenz)

23.00 **Wir lieben die 90er** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich weiss es doch auch nicht** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Ringlokschuppen)

20.00 **Hertz an Hertz** Die Hertz 87,9-Satireshow (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Strunk Prinzip** Heinz Strunk Show – Ausverkauf! (Landesmuseum)

■ BÜNDE:

20.30 **I'm lucky, I'm Luke** Comedy mit Luke Mockridge – Ausverkauf! (Universum)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort** „Äpfel und Birnen“ – Geschichten von Volker Strübing und Lieder von Renee van Bavel (Cuba Nova)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Wege – Orte – Aufenthalte. Zum Abschluss des Westfalenbandes des Repertoriums der Deutschen Königspfalzen** Vortrag von Prof. Dr. Manfred Balzer (Seminarraum des IstG)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Othello** von William Shakespeare, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilien Theater (Theaterhaus)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Descent** Tanzabend von Thomas Noone, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Borchert-Theater)

20.00 **I like my Sisters and my Sisters like me** mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

20.30 **Eine Philosophie des Schweigens** und andere Einakter frei nach Erzählungen von Arkadij Awertschenko mit dem theater / querschnitt (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Maler oder Wie Kasper den Kubismus entdeckte** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Glanztlicher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Don't speed a turtle by whirl in a circle“ von Peter Möller (galerie61, Neustädter Str. 10)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Voll ist out** Informationsstand der Drogenhilfe (Stadtbücherei, Foyer)

17.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz** In the Beginning. Frühe Konzert- und Studioaufnahmen des Gitarristen Wes Montgomery

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg



Sparkassen-Theater an der Ems
Tortweg 53 - 33397 Rietberg

 Fr. 06.02.15 20 Uhr Cultura, Tortweg 53 Ulla Meinecke & Band „Das Konzert 2015“	 Mo. 23.02.15 20 Uhr Cultura, Tortweg 53 31. Montagmelange OWL's Kult Comedy Show präsentiert von Leopold & Wadowski	 Fr. 27.02.15 20 Uhr Cultura, Tortweg 53 Das Mitsing-Konzert Frau Höpker bittet zum Gesang
 Do. 05.03.15 20 Uhr Cultura, Tortweg 53 Irish Spring – Festival Of Irish Folk Music	 So. 15.03.15 18 Uhr Cultura, Tortweg 53 VoiceCappella Popsongs pur	 Sa. 30.05.15 20 Uhr Cultura, Tortweg 53 Salut Salon Die Nacht des Schicksals

04.02.15 Literatur - Stephan Thome und sein neuer Roman „Gegenspiel“ – 25.02.15 Literatur - Marlene Streeruwitz „Nachkommen“ und „Die Reise einer jungen Anarchistin in Griechenland – 07.03.15 Lichtgefäster - Eine musikalisch-literarische Reise – 20.03.15 Kleine Sommernacht der Lieder mit Richard Wester, George Nussbaumer u.v.a. – 18.04.15 Benjamin Tomkins – Der Puppenflüsterer – 24.04.15 Richie Arndt Acoustic Band - "At the end of the day" – 28.04.15 Carmela De Feo - LaSignora „Sei mein“

Kulturig e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
 www.kulturig.de • buergerbuero@stadt-rietberg.de
 Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOKSCHUPPEN



5. FEBRUAR
EURE MÜTTER



10. FEBRUAR THE UNITED KINGDOM
UKULELE ORCHESTRA



12. FEBRUAR THE KOOKS



3. MÄRZ
ARCHIVE

05.02. DONNERSTAG
EURE MÜTTER

06.02. FREITAG
WILFRIED SCHMICKLER

10.02. DIENSTAG
THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

12.02. DONNERSTAG
THE KOOKS + BLEACHERS

27.02. FREITAG
DIETER THOMAS KUHN & BAND

03.03. DIENSTAG
ARCHIVE

07.03. SAMSTAG
KATZENJAMMER

13.03. FREITAG
EISBRECHER + MAERZFELD

14.03. SAMSTAG
JAN DELAY & DISCO NO.1 + MOOP MAMA
VERLEGT IN DIE SEIDENSTICKER HALLE

07.04. DIENSTAG ~~UNPLUGGED~~
GENTLEMAN + GUESTS

18.04. SAMSTAG
SOCIAL DISTORTION + GUESTS

23.04. DONNERSTAG
ACHIM REICHEL

09.05. SAMSTAG - THE VOICE OF GERMANY
CHARLEY ANN SCHMUTZLER

01.07. MITTWOCH
THE HOOTERS

05.09. SAMSTAG
WIRTZ

03.10. SAMSTAG
APOCALYPTICA

16.10. FREITAG
TOCOTRONIC

29.10. DONNERSTAG
STEFAN VERRA

30.10. SAMSTAG
THE KILKENNYS

04.12. FREITAG
LISA FELLER

10.12. DONNERSTAG
MATZE KNOP

Tickets unter: 01806-560 550 (0,30€ inkl. MwSt.) / ANRUF DT. FESTNETZ / MAX. 0,30€ inkl. MwSt. / DT. MOBILNETZ unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de

WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN
 WWW.ABSOLUT-LIVE.COM

STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 88 0

Samstag, 7.2.

Barbarella's Bang Bang

„Ein Gesamtkunstwerk aus europäischem Gypsy-Folk, theatralischem Pop und bunter Kostümshow“ – so wird das Quintett aus London, Italien, Litauen und Lettland in Pressetexten beschrieben, aber selbst so eine Darstellung kann den karnevalesquen Sound und sprühende Live-Inszenierung der Band kaum zusammenfassen. Gerade durch den osteuropäisch beeinflussten Akkordeon-Rhythmus und die traditionell ausdrucksstarken Vocals der italienischen Frontsängerin Barbara Pugliese kann man nicht anders als mitzuwippen, zu tanzen und stampfen und klatschen – eine einzigartige Show für alle Sinne.

■ Bielefeld, Forum, 21.00h



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Search for Buddha** A World Music Symphony (Oetker-Halle)

20.00 **Fado-Abend** (Alfama, Niederwall 12)

20.00 **Barbarella's Bang Bang** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Junge Sinfoniker** (Stadthalle)

20.00 **Down Home Perculators** Blues (Theater, Skylobby)

■ KÖLN:

20.00 **Fritz Kalkbrenner** (Palladium)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **8 Jahre 80s/90s Eurodance** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: 8 Jahre 80s/ 90s Eurodance mit DJ Rick Ta Life. Club: #RLSC mit den DJs Embique + Philipp Akrap (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **Music is the Answer** Großer Club: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & Fabi le Feld. Kleiner Club: Eight

O-Eight – Rap & Hip Hop mit DJ Dens & Top. Wald: Woddy Worms House (Stereo)

23.00 **Sijivovica-Party** feat. Edo (Forum)

23.00 **Enter Sandman** Metal mit dem Four Horns DJ Team (FalkenDom)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **We like it Dirty** Black meets House (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Rebellion** The Rockfuckingparty (X)

■ OSNABRÜCK:

23.45 **Afro Vibes** Azonto, Nija, Coupe Decale, Zouk, Makossa... (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **#allehabenbock-Party** (Residenz)

23.00 **Sound of 54 – Saturday Night Club** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Ein Sommer-nachtstraum** Comedy mit Phillip Steimel (Movement Theater)

21.00 **Brüder im Geiste** Kabarett mit Kerim Pamuk & Lutz von Rosenberg Lipinsky (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Holz und Vorurteil – zwischen Brett und Kopf** Kabarett mit Tilman Birr (Kreativ-Haus)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dead or Alive Poetry Slam** Lebende Dichter stellen sich dem

Wettbewerb mit den toten Kollegen (Theater)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadthalle)

19.30 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

19.30 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilien Theater (Theaterhaus)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revulette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Malatt in'n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne nach „Der eingebildete Kranke“ von Molière (Theater, kleines Haus)

19.30 **Joseph Süß** Oper von Detlev Glanert –

Premiere (Theater, großes Haus)

20.00 **I like my Sisters and my Sisters like me** mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Borchert-Theater)

20.30 **Eine Philosophie des Schweigens** und andere Einakter frei nach Erzählungen von Arkadij Awertschenko mit dem theater / querschnitt (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Maler oder Wie Kasper den Kubismus entdeckte** (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Glanztlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Wirbel um das Testament** (Theater im Park)

■ **MINDEN:** 20.00 **Danceperados** Irish Music, Song & Dance (Stadthalle)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Inside out“ – 'Reziproke' Malerei von Markus Maier (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.00 **Achtung, die Olchis kommen** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **WDR 3 Jazz Cookin'** at the Chicken Shack. Zum 10. Todestag des Organisten Jimmy Smith

Sonntag, 8.2.

Sons of Buddha & Rivershores

Gleich zweimal Punk-Pop-Rock mit einem Doppelkonzert: **Sons of Buddha** – die Bandmitglieder tragen die waschechten Punk-Namen Forest Pooky, Shit Ed und Psycho Pat – kommen aus Frankreich und machen selbstironischen Gute-Laune-Punk mit Hits wie „All My Friends Are Losing Their Hair“. Danach wird die Bühne frei für **Rivershores**, die mit ihrem klassisch aufspielenden Punk-Rock das Publikum sicherlich zum Kochen bringen werden.

■ Bielefeld, Uebersehcontainer, 16.00h

Mark Britton

Der Mann war schon öfter hier. Aber noch nie da. Beziehungsweise andersherum. Zum ersten mal kommt der in Deutschland lebende britische Komiker Mark Britton mit seinem Programm **Ohne Sex geht's auch (nicht)!** in das Bielefelder Boulevard-Theater am Klosterplatz. Seit Mitte der 90er fegt er als



One-Man-Show ohne Bühnenbild und Requisiten durch die Republik. Mit seiner Mischung aus Kabarett und Slapstick, Pantomime und Situationskomik schlägt er aus jedem Thema mit einmaliger Körpersprache und losem Mundwerk Funken. Diesmal aus der Mitte des Lebens. Mark Britton präsentiert einen humoristischen Reisebericht aus dem Niemandland zwischen Teenie-Disco und Seniorentreff, Playstation und Intensivstation, Alkopop und Melissen-Geist. Ein Leben ohne Sex ist möglich – aber nicht ohne Brille. Alle haben ihre Wechseljahre: Bei den Frauen springen die Eier nicht mehr – und bei den Männern auch nicht. Der eine wird schlaflos, die andere kauft sich einen Porsche. Oder doch anderherum? Mark Britton überschreitet Gürtellinien und untergrätscht Nationalgrenzen. Sein englischer Humor in deutscher Sprache verbindet mühelos wertvolle Einsichten mit witzigen Punchlines: „Vertrauen ist in der Beziehung inzwischen wichtiger als Erotik. Heutzutage ist es egal, wohin und mit wem die Ehefrau abends ausgeht, solange der Ehemann sie nicht begleiten muss.“ Außer hier hin.

■ Bielefeld, Komödie, 18.00 h

Montag, 9.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Zwei-Mann-Kapelle** (Neue Schmiede)

16.00 **Sons of Buddha + Rivershores** (Überseehaus)

16.00 **be:sound + Vocotion** (Neue Schmiede)

18.00 **Duo Kloec-kner/Dörken** Kammermusik aus Barock und Romantik (Sennestadtthaus)

19.00 **Open Stage** Rockin' Blues Session (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Ensemble Salsifis** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **aufabwegen präsentiert: Geräuschwelten Festival 2015** mit :zoviet*france.; Giuseppe Ielasi und Marc Behrens (Black Box im Cuba)

18.00 **David Fray** Klavierkonzert mit Werken von Schubert und van Beethoven (H1, Schlossplatz)

19.00 **OnAir** A-cappella-Konzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Gregor Hilden & Sam Kelly's Station House** Funk, Soul & Blues (Hot Jazz Club)

20.00 **Brüno** Französische Chansons von A bis Zaz (Le Midi, Bohlweg 37)

21.00 **Wax Witches + Neon Bone** (Gleis 22)

■ AHLEN:

17.00 **Ensemble Moments Musicaux** (Saal Sandgathe)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 10.30+15.00 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Marlon Roudette** (Capitol)

20.00 **Lionel Richie** (TUI Arena)

■ KÖLN:

20.00 **Spain** (Studio 672)

■ WARENDORF:

20.00 **Galeriekonzert** Peter Rösler (Klavier) spielt Werke von Haydn, Beethoven und Schubert (Sophiensaal)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **VIP VIP Hurra!** Comedy mit Jörg Knör (Komödie, Saal 1)

18.00 **Ohne Sex geht's auch (nicht)!** Comedy mit Mark Britton (Komödie, Saal 2)

■ DORTMUND:

18.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Leben, Reisen und andere Katastrophen** Lesung mit Herbert Feuerstein (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Weltliche Musik aus Mittelalter und Frührenaissance mit Blockflöte und Minnegesang** Vortrag mit Bildern und Live-Musikbeispielen für alle Mittelalter- und LARP-Freunde mit Guido Neumann und Arne Tigges (Pfarrheim St. Bernhard, Höfestr.)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Othello** von William Shakespeare, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

15.30 **Kein Märchen. Ein Stück über die Zeit. Und das Geld. Und das Glück?** mit dem Theaterlabel hengelageproduktionen (Theater in der Meerwiese)

18.00 **Endspiel** von Samuel Beckett (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 **Die lustigen Nibelungen** Gastspiel der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

20.00 **I like my Sisters and my Sisters like me** mit dem theater en face (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.30+17.30 **Glanztlichter** Varieté-Show (GOP

Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Wirbel um das Testament** (Theater im Park)

■ HERFORD:

19.00 **Danceperados of Ireland** Irische Steptanzshow (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-20.00 **Rundgang 2015** (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Achtung, die Olchis kommen** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlentkamp 43)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

15.00+17.00 **Oh, wie schön ist Panama!** von Janosch – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

14.00-17.00 **Repair Café Bi-Sennestadt** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Begegnungszentrum-Sennestadt, Wintersheide 2)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokabischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Steine ohne Zahl“ Von Lucy Wood. Gelesen von Mareike Hein

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Augenmenschen – neue Kinobücher. Darin u.a. ein Gespräch mit Norbert Grob über seine Fritz Lang-Biografie

Jeff Beadle

Mit Singer-Songwritern kann man die Straßen pflastern, aber Jeff Beadle ragt aus diesem Überangebot heraus. Der Mann mit Gitarre und Schirmmütze schrammelt schon ein halbes Leben durch Kanada, doch erst jetzt bekommt er die vollauf verdiente Hochachtung von Fans und Medien. Wir schließen uns da an.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Drei für Brahms** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Schumann, Meyer und Brahms (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30 **Beethovens Sonaten** für Klavier und Violoncello (III) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Jeff Beadle** Kanadischer Songwriter (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Carla Köllner & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

10.30+15.00 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Andreas Bourani** (Hyde Park)

Parties

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anshl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

19.00 **MondayMonday** DEHOGA-Party (Hechelei)

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Poetry Slam** (Cuba Nova)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **My Fair Lady** Musical (Stadthalle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ HANNOVER:

20.00 **Bailando** Tanzmusical (Theater am Aegi)

■ MINDEN:

20.00 **Amphitryon** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Compania trifft Detlev Glanert** Sonderkonzert mit Werken von Glanert, Henze, Ravel und Schmidt-Kapfenburg – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewundert – gehasst – verfehmt“, zur Oper „Joseph Süß“ (Aula der Musikhochschule)

20.30 **Jud Süß – Film ohne Gewissen** (Deutschland 2010) von Oskar Röhler – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bewundert – gehasst – verfehmt“, zur Oper „Joseph Süß“ (Schloßtheater)

21.00 **Turning** Antony And The Johnsons Konzertfilm (engl. OF) (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Oh, wie schön ist Panama!** von Janosch – Eine Aufführung der Niekamp Theater

Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Buh!** Puppentheater mit der Compagnie Les Voisins (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ MÜNSTER:

19.00 **TTIP – So nicht!** Fairhandlungstour der Bundestagsfraktion mit Dr. Frithjof Schmidt, Maria Klein-Schmeink und Pia Eberhardt (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Theatergespräche: Frank Wedekind** mit Prof. Dr. Hans-Jochen Irmer: „Simpl und die Scharfrichter. Frank Wedekind im literarischen Kabarett“ (Theatertreff)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE bei...** Der Personality Talk

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. A Man Called Adam. Über einen in Vergessenheit geratenen Jazzfilm (1966)

23.05 **pop drei: HörSpiel für mobile devices** 39 (2).

Dienstag, 10.2.

Elke Marleen Schumacher & Andreas Klaude

Ein „aufgeweckt jazziges Programm für Stimmen und Klavier“ versprechen die Künstler, „Klassiker und Wiederentdeckungen gefühlvoll oder groovig interpretiert“. Auf der Homepage von Radio Bielefeld wird die Sängerin so beschrieben: „Wenn Elke Marleen Schumacher nicht singen würde, dann würde sie wahrscheinlich durchdrehen...“ – dann doch lieber singen, vor allem, wenn man so eine Stimme hat!

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**

The United Kingdom Ukulele Orchestra

Die Ukulele ist trotz ihrer eher diminutiven Größe nicht zu unterschätzen – besonders wenn sie in die Hände von solch fingergewandten Musikern wie denen von **The United Kingdom Ukulele Orchestra** gerät. Die acht Männer und Frauen, gewandet in eleganter Abendgarderobe, die aber oft mit einer hawaiianischen Blumenkette selbstironisch ergänzt wird, liefern ein perfekt abgestimmtes Zusammenspiel ihrer acht Mini-Gitarren und achtstimmigen Harmonien, mit denen sie Lieder aus allen Musikrichtungen ihre eigene Note verleihen – von Jazz-Liedern aus Disney-Filmen über klassischen Opern zu „We will rock you“ haben sie eine unübertreffliche Bandbreite im Repertoire. Zwischen den Einlagen wird alles - typisch britisch – mit trockenem Humor kommentiert und am Ende müsste allen klar sein, dass die Ukulele es durchaus mit den „Großen“ aufnehmen kann.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00h**



Yawning Man & Fatso Jetson & Powder for Pigeons

Als Urväter des Desert Rock werden **Fatso Jetson** und **Yawning Man** gerne bezeichnet, beides Bands aus dem kalifornischen Palm Desert und beides Projekte der Brüder Mario und Larry Lalli, die mit ihrem dröhnenden Gitarrenriff und eindeutig psychedelischen Einflüssen die Wüste zum Beben bringen. Ebenfalls von der Kargheit der Wüste inspiriert, allerdings vom anderen Ende der Weltkugel, sind ist die australisch-deutsche Band **Powder for Pigeons**. Zusammen können sie hoffentlich mit ihrem harten Desert-Rock/Punk/Blues auch etwas Hitze in den Bielefelder Winter bringen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The United Kingdom Ukulele Orchestra** (Ringlokschuppen)

20.00 **Yawning Man + Fatso Jetson + Powder for Pigeons** (Forum)

20.30 **Elke Marleen Schumacher & Andreas Klaude** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Trombonanza** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**

Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Johnny Ketzler** „Schluss mit lustig“ (Boulevard)

21.00 **The Godfathers + 24ours** (Gleis 22)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 10.00+15.30 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

■ HANNOVER:

20.00 **Peter Maffay & Band** (TUI Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

20.00 **Disco Volante** Downtempo, Disco, House und andere Styles werden mit Vinyl gespielt – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Maxim Galkin** Comedy & Musik (Stadthalle)

20.00 **World of the News** Comedy (FalkenDom)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Nebelfilter** Astro-nomischer Vortrag – Eintritt frei (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Mein Kind macht immer noch in die Hose...** Vortrags- und Gesprächsrunde über verhaltenstherapeutische Behandlungsmöglichkeiten – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Othello** von William Shakespeare, anschl. Premierenfeier (Stadtheater)

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Musikmeister** Kleine komische Barockoper von Giovanni

Pergolesi – Ausverkauft! (Theater, U2)

20.00 **I hired a contract killer** Schauspiel von Aki Kaurismäki (Borchert-Theater)

■ HERFORD:

20.00 **The King's Speech – Die Rede des Königs** Schauspiel von David Seidler (Stadtheater)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Schwanensee** mit dem Russischen Nationalballett Moskau (OsnabrückHalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Männerhort** Komödie von Kristof Magnusson (Theater am Wall)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00+17.00 **Oh, wie schön ist Panama!** von Janosch – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem.

Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.30 **Lachyoga / Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätszentrum, Meinfolfstr. 4)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

Mittwoch, 11.2.

Assurd feat Enza Pagliara & Lo Cor de la Plana

„Ein Frauen-Gesangs-Trio (aus Kampanien) plus Freundin (aus Apulien) treffen auf eine Männer-Gesangsgruppe (aus Okzitanien): Neun aufregende Stimmen, Akkordeon, Saiteninstrumente und eine Menge Perkussion erhitzen sich gegenseitig, zwei mediterrane Hotspots



an der Afrika und der arabischen Welt zugewandten Südseite Europas: Neapel und Marseille, bringen einander zum Glühen. Der heidnische Herzschlag in den Trommeln zu Ehren der Schwarzen Madonna synchronisiert sich mit Beats des Straßenkarneval. Eine Achterbahnfahrt des musikalischen Temperaments.“ (Presstext)

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Search for Buddha** A World Music Symphony (Oetker-Halle)

20.00 **Ve Zou Via** Vokal-konzert mit Assurd feat. Enza Pagliara & Lo Còr de la Plana (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Klavier und seine Freunde** Kammermusik – Eintritt frei

(Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **HDRS** (Black Box im Cuba)

20.00 **The United Kingdom Ukulele Orchestra** (Aula am Aasee)

20.00 **Daniel Axt** Singer/Songwriter (café arte)

20.00 **The Ten Tenors** (Halle Münsterland)

21.00 **Antilopen Gang** (Gleis 22)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila & DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BOCHUM:

20.00 **The Subways + Kill It Kid** (Zeche)

■ **HANNOVER:** 20.00 **Dropkick Murphys + The Mahones + Blood or Whiskey** (Swiss Life Hall)

20.00 **A Spectacular Night Of Queen** (Theater am Aegi)

■ **KÖLN:**

20.00 **Before you Exit & Christina Grimmie** (Luxor)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Cryptosy + Austin Deathtrip + Eastfrisian Terror** (Bastard Club)

20.00 **Kool Savas** (Hyde Park)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Deutschland – (k)ein Heldenmärchen oder die Kunst auf der Bühne dem Alter zu trotzen** Kabarett mit den Schriellerpfeifen (Theaterlabor)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Romeo und Julia auf dem Dorfe** von Frederick Delius (Stadttheater)

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

20.30 **Improtheater Skuub** (20/13)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Musical StarNights – The Best of Musicals!** Eine Zeitreise durch über 50 Jahre Musical-Geschichte (Stadthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B Musik**, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Die Jazz-Baroness. Ein Porträt der Mäzenin und Muse Pannonica de Koenigswarter

Donnerstag, 12.2.

The Kooks & Bleachers

Die vier britischen Indie-Rocker sind seit ihrem rasanten Aufstieg in den frühen 2000ern weltbekannt. Nach drei Konzerten im Juni sind sie jetzt wieder mit ihrem letztes Jahr erschienenen Album „Listen“ zurück in Bielefeld und werden Fans mit ihrer funkensprühenden Show und neuem, eher R'n'B-mäßigen Sound begeistern. Unterstützt werden sie von **Bleachers**, einer frisch gegründeten Indie-Pop-Band um Jack Antonoff, bekannt aus der amerikanischen Band **Fun**.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00h**

Sebastian Krämer



Er ist gebürtiger Ostwestfale und hält sich für die Rolling Stones, nur mit Musik. Frecher Kerl. Andere halten auch viel von ihm, immerhin trägt Krämer schwer sowohl am deutschen Kleinkunstpreis als auch am deutschen Kabarettpreis. Und gleich zwei Poetry-Slamm-Meistertiteln. Der Presse fallen zu ihm Auszeichnungen ein wie „Sprachartist und Ausdrucksgourmet“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung), „begnadeter Blödler“ (Stuttgarter Zeitung), oder „süßlich-bösartiger, Dada-Chansonnier“ (Ludwigsburger Kreiszeitung). Chansonpreise hat er auch mehrfach gewonnen, und der Preis für den seltsamsten Programmtitel des Jahres ist ihm sicher für **Tüpfelhyänen oder die Entmachtung des Üblichen**. Er sagt es selbst am besten: „Wer Krämer nicht kennt, der weiß vielleicht gar nicht, daß das gleichzeitig geht: Musik, die berührt und überrascht und Texte von eindringlicher Geschliffenheit, die ganze Romane in wenigen Minuten erzählen, eine Kleinigkeit voll Humor zum Leuchten bringen, oder uns in Abgründe des Schreckens oder der Sehnsucht reißen. Dazu eine einfühlsam filigrane Stimme, die die oft schonungslosen Scherze lapidar überspielt, um den Feinheiten nachzuspüren. Doch doch, lachen werden Sie an einem Abend mit Sebastian Krämer auch. Sogar ständig. Aber Sie werden am Ende nicht der Meinung sein, daß es sich dabei um den entscheidenden Ertrag handelt.“

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Kooks + Bleachers** (Ringlokschuppen)

20.00 **Sebastian Krämer** „Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen“ – Im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Altweiber** mit Stripper Romeo und DJ Hinkelstein (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock und elektronische Schwingungen von '78-'82 (Bohème Boulette)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Bash at the Beach!** 60s Surf Hits. Happy Hour bis 21.30 h (Raketen-Café)

21.00 **mit n moped auf kirmes** MetalPunkHCIndie fernab des Mainstreams – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Kinder der Neunziger an Weiberfastnacht** Der Zwei-Dekaden-Partyspaß. Superhits von 1990-2009.

Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Pop & Fun-Punk (Cuba Nova)

23.00 **Karneval der Tiere** Gut gebrüllt, Löwe bittet zum Tanz. Wir spannen ein riesen Zeltdach auf und verwandeln das AMP in einen bunten Zirkus voller Elektronischer Exoten, Konfetti, Paradiesvögel und Luftschlangen (Amp)

21.00 **Blue Kiss** Live-Musik mit Moondance oder Blau (Atelier)

20.00 **70s Disco** mit Caipirinha Happy Hour (Hafen Bar)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Weiberfastnacht** (Residenz)

Forum

BIELEFELD

i. d. alten Bogefabrik

Mi, 04.02. ELECTRIC SMALLROOM

Fr, 06.02. KLAUS "MAJOR" HEUSER B.

Sa, 07.02. BARBARELLA'S BANG BANG
anschl. SLJIVOVICA-PARTY
feat. DJ DOE

Di, 10.02. YAWNING MAN (USA)
FATSO JETSON (USA)
POWDER FOR PIGEONS
Einlass 19.30 Uhr Beginn 20 Uhr

Fr, 13.02. MIR ZUR FEIER (BI)
DUKES OF THE MIST (PB)
SHITSHIFTER (BI)
anschl. 80s HAIR METAL PARTY

Sa, 14.02. LOSOUL - LIVE
MARTY GOTERA - LIVE
prärs. von ELECTRONIC LOUNGE

Do, 19.02. ACollective (IL)
Einlass 19:00 Uhr Beginn 20 Uhr

20.02. MONOPHONA; 22.02. MARIANNE DISSARD;
26.02. THE DURANGO RIOT; 27.02. ROCKERS BAND;
06.03. MASSENDEFECT; 10.03. SPAIN/JEFF BEADLE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

BUNKER ULMENWALL

Idi 03. febl
Dienstag unten: Lakso

Ido 05. febl
Nicobein.de präsentiert
Salmen & Zymny

Ifr 06. febl
Soundtrips NRW: Rachel Musson
& Corey Mwamba w/Albrecht
Maurer & Simon Camatta

Idi 10. febl
Dienstag unten: Elke Marleen
Schumacher & Andreas Klaude

Ifr 13. febl
Beat Buffet #3

Idi 17. febl
Dienstag unten: Kristin Shey Trio

Iso 22. febl
Zwischen Torle & Totort
Desiree Kloekens & Lee Than Ho

Idi 24 febl
Conference Call

Imi 25. febl
Zentralmusik-owl.de
& Create Music
Soundz of the City

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld - Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Von vorn** Kabarett mit Fritz Eckenga (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ LÖHNE:

20.00 **Struwelpeter reloaded** Musikkabarett mit Sarah Hakenberg (Werretalhalle)

■ MINDEN:

20.00 **Alles ist nie genug!** Comedy mit Christoph Sieber (Stadttheater)

■ SOEST:

20.30 **Rammdöösig** Ethno-kabarett aus Westfalen mit den Bullemännern (Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen (Stadttheater)

20.00 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Lieber schön** von Neil LaBute (TAM)

■ MÜNSTER:

19.30 **Licht unter Tage** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die verkaufte Braut** Komische Oper von Bedrich Smetana (Theater, großes Haus)

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugsa Mogul, anschl. Publikumsgespräch (Theater, U2)

20.00 **Die Verwandlung** von Franz Kafka. Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (SimuScape des Studienhospitals der WWU, Malmedyweg 17-19)

20.00 **König Ubu** von Alfred Jarry mit dem Ensemble Artig (Pumpenhaus)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Glanzlichter** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Fernando Solanas: „Sur“** VHS Filmabend (Druckerei)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Buh** Puppenspiel mit der Compagnie Les Voisins für Kinder ab 4 Jahren (FZZ Stieghorst)

16.30 **Neues von Pattersson und Findus** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Nieder-mühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Das Freihandelsabkommen TTIP zwischen EU und USA – Fluch oder Segen?** Streitgespräch mit Bärbel Höhn, Mitglied des deutschen Bundestages und Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments – Eintritt frei (VHS, Murnau Saal)

■ MÜNSTER:

17.00 **muensterload.de – Ihre Online-Bibliothek** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Kniffeln** Knobeln kommt gut (Loge 2, Schillerstr./Ecke Emdener Str.)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Theaterführung** (Theater)

■ MINDEN:

19.30 **Naturwunder Erde** Multivisionsshow (BÜZ)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Der Bonner Schlagzeuger Richard Münchhoff. Das Duo Sebastian Sternal und Dieter Manderscheid

23.05 **WortLaut** Volle Geschichten im leeren Territorium. Serhij Zhadan rappt und schreibt aus der Ukraine

■ WDR 5

20.05 **WDR 5 speziell: Die Stunksitzung 2015** Moderation: Biggi

Freitag, 13.2.

Hot'n'Nasty

Sie spielen „Powerblues“ sagen die Dortmunder von **Hot'n'Nasty**, was heisst: Es ist laut und es geht gerade nach vorn, weshalb die seit 20 Jahren röhrenden südwestfälischen Bluesrocker schon als Support für Walter Trout, Wishbone Ash und Dr. Feelgood unterwegs waren. Neben coverversionen von Jimi Hendrix, Steve Ray Vaughan, Lenny Krawitz und ZZ Top haben die Herren aber auch eigenes Material im Programm.

■ **Bielefeld, Jazz Club, 20.30h**



Mir zur Feier & Dukes of the Mist & Shitshifter

Hier wird ordentlich Krach gemacht: **Mir zur Feier** aus Bielefeld treffen mit ihrem poetischen Death-Metal, textlich stark beeinflusst von der Lyrik von Rainer Maria Rilke auf die Paderborner **Die Dukes of the Mist**, die nach eigenen Angaben „Punkrock und Rockpunk“ machen, und werden dann von der Grindcore-Band **Shitshifter** aus Bielefeld ergänzt. Und danach kann sich ein jeder bei der anschließenden 80s Hair-Metal-Party vergnügen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30h**

Ulan & Bator

Weder ihr erster noch ihr größter Kabarettpreis war der „Herborner Schlumpeweck“, aber keiner passt dem Namen nach besser zu dem Duo, dass die selbstgestrickte, ästhetisch überaus bedenkliche Wollbommelmütze zum Emblem einer neuen Unterhaltungskunst erhob. Seit 2001 erschaffen die gelernten Schauspieler Sebastian Rüger und Frank Smilgies mit kreativer Urkraft ein irrwitziges Paralleluniversum zwischen Nonsens, Dada, Kabarett und Theater. Im neuen Programm **Irreparabeln** (also etwa: grundkaputte Kurven) wird ihre intelligent-absurde Komik immer kabarettistischer, werden ihre komischen Absurditäten immer politischer, und während wir noch mit Wort-hülsen wüffeln, haben **Ulan & Bator** schon Neoliberalismus, Bürgerkontrolle, Ausbeutung und andere politische Themen am Zwickel. Oder der Bommel. „Der lustige Irrsinn hat nicht nur Methode, sondern auch Tiefgang“ schrieb die Süddeutsche Zeitung. Vermutlich, weil sie ein Shakespeare-Zitat erkannte.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Emergenza** Vor-entscheid No. 2 (FalkenDom)

20.00 **Ins Offene** Klavierabend mit Jan Gerdes: Werke von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen, Luigi Nono, Beat Furrer und Sidney Corbett (Capella hospitalis)

20.30 **Mir zur Feier + Dukes of the Mist + Shitshifter** (Forum)

20.30 **Hot'n'Nasty** Power-Blues (Jazz-Club)

20.30 **Beat Buffet #3** Bielefelder Underground Hip Hop mit After-Show-Party (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

18.30 **Unaussprechliche Culthe Festival No. II** mit Fäulnis, Khthoniik Cerviks, Unru, Ultha und Zwielicht (Sputnikcafé)

20.00 **Tom Vieth** Blues (café arte)

21.00 **Lady Daisey & Batsauce + Yarah Bravo + Duct Tape** (Hot Jazz Club)

21.00 **Amparo Sánchez** (Gleis 22)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30 **Staatsbad Orchester** (Wandelhalle)

20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Börgerding** Pop, Rock (Kaiserkeller)

■ MINDEN:

21.00 **ISO – Independent Sound Orchestra** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Panzernacht Vol. II** Thrash- und Deathmetal mit Ecocide Old, Panzer Squad, Secutor und Skullhunter's Diary (Ostbunker)

20.00 **Stahlzeit** Ramms-tein Tribute (Rosenhof)

20.00 **Grolsch'n Roll** mit Hobo at the Railystation und El Camino (Bas-tard Club)

20.00 **TAO** The Samurai of the Drum (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Block Rockin Beats** Rock, Alternative, Metal, Gothic, Indie Party mit den DJs Heiko, Claudia und Mr.:freeze – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **Karnevals Horror Night** Karnevals Area: Lars von Ommeln. Area 2: Partyclassics + aktuelle Hits mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Club: Go Go Gitarre mit DJ Robert & Jay Dee. Kleiner Club: Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep Forest (Stereo)

23.00 **80s Hair Metal Party** feat. Rocky & LeDarko (Forum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance** Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

22.00 **Sensation Night** Die Kultoberstufenparty (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **All for you all for Two** (X)

■ OSNABRÜCK:

23.45 **Fully Loaded #3** Roots, Ragga, Dancehall (Works)

Samstag, 14.2.

■ PADERBORN:

23.00 **2 for 1** Residenz meets Capitol (Residenz & Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Irreparabeln** Comedy mit Ulan & Bator (Neue Schmiede)

■ MÜNSTER:

20.00 **Allein unter Schwarzen** Comedy mit Simon Pearce (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Richtig fremdgehen** Comedy mit Atze Schröder – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ BÜNDE:

20.30 **Das Beste!** Comedy mit Dittmar Bachmann (Universum)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

■ LÖHNE:

20.00 **Struwelpeter reloaded** Musikkabarett mit Sarah Hakenberg (Werretalhalle)

■ MINDEN:

20.00 **Zusatzkonzert** Musikkabarett mit Markus Krebs (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Oben ohne – die lebende Herzattacke!** Comedy mit Christian Springer (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Rammdösig** Ethnokabarett aus Westfalen mit den Bullemännern (Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Othello** von William Shakespeare, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Freex** von Pál Frenák (Theaterlabor)

20.00 **Burundanga – Das Wahrheitsserum** Komödie von Jordi Galcerán mit dem Mobilien Theater (Theaterhaus)

20.00 **Die lustigen Weiber von Windsor** mit Bernd Lafrenz (Realschule Jöllenbeck)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revulette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Rockstar** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Descent** Tanzabend von Thomas Noone, anschl.

Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **König Ubu** von Alfred Jarry mit dem Ensemble Artig (Pumpenhaus)

20.00 **Heute Abend: Lola Blau** Musical von Georg Kreisler mit dem Theaterlabor Münster (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Die Verwandlung** von Franz Kafka. Eine Aufführung der Freunde + Gaesdte Theaterproduktionen (SimuScape des Studienhospitals der WWU, Malmedyweg 17-19)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Werner (Boulevard)

20.30 **Bekenntnisse des Teufels oder Wie Kasper sich in Geduld übte** (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Glanztlichter** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Die Geiselnahme** mit den Hamburger Kammerpielen (Theater im Park)

■ HAMM:

19.30 **Er ist wieder da** von Timur Vermes (Kurhaus)

Kinder

■ **PADERBORN:** 15.00-18.00 **Kinderkarneval** (Capitol)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview.** Neue Jazz-CDs und -DVDs

■ WDR 5

20.05 **WDR 5 spezial: Ohne Pappnas un Kamelle** Sinniges, Unsinniges und Nachdenkliches zum Karneval. Mit Christoph Stubbe, Jürgen Becker, Wolfgang Jägers Herbert Hoven und Hans Jacobshagen

23.05 **MusikBonus**

Hiss

Seit zwanzig Jahren und unzähligen Tourneen sorgen **Hiss** live schon für ausgelassene Stimmung mit ihrem funkenprühendenden „Polka ‘n’ Roll“ mit dem gekonnt volksmusikalische Melodien und exotische Rhythmen aus aller Herren Länder mit heimatischen Klängen kombiniert werden, was vor allem durch das präzise Akkordeon- und Mundharmonika-Spiel zur Geltung kommt und den Sound der fünf Stuttgarter Haudegen unverwechselbar macht. Sehr zu recht singt da Frontmann Stefan Hiss „Hab von der Heimat mich entfernt, und auf die harte Tour gelernt, dass keiner so wie ich die Polka spielt“

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00h**



Cloozy Haber

Früher hieß sie nur Cloozy, trat als Felga Raspel auf, gewann den renommierten Prix Pantheon und gab ihren bürgerlichen Namen (Claudia Wipfler) samt Studium (Trickfilmzeichner) auf. Studienbegleitend hatte sie als lustige Ausländerin ihr Gag-Coming-Out auf New Yorker Stand-Up-Bühnen und probierte danach alles aus, was Spaß macht. Mal zog sie sich bei offenem Vorhang um vom „Tischfeuerwerk der Erotik“ zur „Berliner Schnauze“, mal erklärte sie die Bibel mit Handpuppen. Nun aber versammelt sie alle Rollen unter einem neuen Nachnamen zur dritten abendfüllenden Solo-Show **Lieber nackt als gar keine Tatsachen!** Cloozy Haber macht sich darin komisch über Themen wie Gastronomie, Haustiere und Altersvorsorge. Steht in ihrer Ankündigung. Was wird das geben? Servier-Satire? Katzen-Kalauer? Riester-ROFLs? Jedenfalls sind ihre Witze „zu 101% aus freilebenden Texten“ hergestellt und können „Spuren von Kopfnüssen enthalten.“ Comedyintolerante sollten also mit Zwerchfellbeschwerden rechnen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Pop- & College-Punk** mit FS-Ninety8, Queen Annes Revenge, 2Boys1Pub und Emergency Exit (JZ Stricker)

20.00 **HISS** (FalkenDom)

20.30 **Special K** Placebo Tribute Show (Movie)

■ MÜNSTER:

19.00 **Aaaseepunk4** mit Pogopank, Zelle-B, Bad Assumption, Chaos & Sandale und Irgendwie Seltsam (Baracke, Scharnhorststr. 100)

19.30 **30 Jahre Nomos Quartett** Streichquartette

von Mozart, Britten und Mendelssohn Bartholdy – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Schöön** Bremer Gesangsduo (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

20.00 **Haftbefehl** (Skaters Palace)

20.00 **San Glaser & Band** Vocal Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Daniel Masuch Trio** Valentine Jazz Special (Haus der Begegnung, Hohe Geist 8, MS-Albachten)

20.00 **Beate Reker & Anette Strotmann**

„Liebe, Liebe, ach Liebe...“ (café arte)

21.00 **Feed The Ghost + The Better** (Gleis 22)

21.00 **Fryder + Vier is relativ + m^a** (Sputnikcafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Beckerhoff-Berger-Ulrich** Jazz (Stadthalle)

■ **MINDEN:** 21.30 **Jimmy Reiter Band** (Jazz Club Minden)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Frog Bog Dosenband** (Rosenhof)

20.00 **Ruffington & Gäste** (Bastard Club)

■ STEMWEDE-WEHDE M:

20.30 **Epitaph** Rock (Life House)

■ WALTROP:

19.30 **Valentinstagskonzert** mit der Sängerin Simon Dye und dem Pianisten Tobias Rotsch (LWL Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.30 **1Live Liebesalarm Party** Große Halle: 1Live Liebesalarm Party mit den DJs Jan-Christian Zeller + Tobi Schäfer. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Aus Liebe zur Musik (Deep- + Tech-House) mit DJ Sascha Berger (Ringlokschuppen)

23.00 **Stadtaffen** Großer Club: Urban, Elektro & Mash Ups mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Kleiner Club: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Jan Zuen in the Mix (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

■ MÜNSTER:

14.30 **Karnevalsparty** der Lebenshilfe (Jovel)

19.00 **Jumps! Giggles! And Shouts!!!** Rhythm'n'Blues, Rockabilly, Soul, Beat, Swing & eine Prise Easy Listening (Heile Welt)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Zeit im Raum** mit Noël (Raketen-Café)

20.15 **Foxi's Disco Nacht** 100% Disco Fox (Jovel)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Frei in der Stadt** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Vitamin Beat** Cubafloor: Disco Bretter, Clubtunes & Mashups mit Kampmann. Woodfloor: Hip Hop, Funky Breaks & Noisence mit Nimble & Thor (Cuba Nova)

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cinemaxx
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blog-
spot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

**GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais**
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufflen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

**Kleinkunsthöhle Olof-
Palme-Gesamtschule**
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

22.00 **Back to the 90s**
(Jovel)

22.00 **Wolkenkuckucks-
heim** mit Mary Jane, Jens
May & *aid* (Der Stur)

22.00 **90er, Charts**
(Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Tempocopter**
Gitarrenlastige Klassiker
aus Indierock, Britpop,
(Neo-) Postpunk, Folk
Rock mit eavo – Eintritt
frei bis 24 h (Eule)

23.00 **Goldene Zeiten**
House, elektronische
Musik & Disco Klassiker.
Ab 27 Jahren, Damen ab
25 Jahren – Eintritt frei
bis 24 h (Club 4400, Am
Roggenmarkt 11)

23.00 **Aua Aua Lecker
Lecker** „Liebeskarneval“
mit Marvinho, Schwarza
Pantha, Fabian und Basti
(Conny Kramer)

23.00 **Jubeljahre –
Valentinspezial** Auf einer
Wolke der Liebe setzen
wir die Segel in Richtung
der ewigen Liebe. Mit Hits
aus dem Bachelor und
dem besten unserer
Jubeljahre. 2nd Floor:
HipHop Action (Amp)

23.00 **Tonboutique
Records Release Party**
mit Fritz Fridulin, Maxon,
Oliver E. Jones & Andiz
(Club Charlotte)

23.00 **Tanzen-Party –
Gute Musik ist besser!**
Halle: Indie, Rock, Elek-
tronisches & Metallsi-
ches mit DJane Ines &
Thomas. Café: Garagen-
Surbrett-Punkrock mit
Stefan & Björn (Sputnik-
halle & café)

23.00 **Soul Heaven** mit
Philo da Phunkaholic, DJ
Dokker, DJ Double A & DJ
Blackstar (Heaven)

23.00 **Emergency-Party**
für Schwule, Lesben und
Freunde mit Jerry Delay,
David Marquez, KJ Chris-
tian & Daniel Suender
(Fusion-Club)

23.00 **Fast Forward
Party** Punk. Alternative.
PostCore. Rock. (Gleis
22)

23.00 **Urban Dance
Night** mit DJ Sabotage
(Hot Jazz Club)

23.00 **You Make My Day**
(Soho Music Club, Albers-
loher Weg 16)

22.00 **Soul, Rock, Black,
Pop** (Grille Nachtcafé,
Bremer Str. 24)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü30** Pop, Rock,
House, Deep, Tech... (Die
Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** (X)
22.30 **Wir lieben die
90er** mit Olli P (Go Parc)
■ **OSNABRÜCK:**
13.00 **(G)Ossentechno**
mit Andreas Fink,

Toxicfunk, The Rascal
u.a. (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **#allehabenbock-
Party** pres. Träääh Pop
(Residenz)

23.00 **Saturday Night
Club** (Capitol)

■ STEMWEDE-WEHDE M:

22.00 **Karnevalstrance**
Kostümparty (Planet
Waldfrieden, Bergstr. 32)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **3. Satz – Scherzo
spirituoso** Musikkabarett
mit Ass-Dur
(Stadttheater)

21.00 **Lieber nackt als
gar keine Tatsachen!**
Kabarett mit Cloozy Haber
(Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Richtig fremdge-
hen** Comedy mit Atze
Schröder – Ausverkauf!
(Halle Münsterland)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend –
„Nach uns die Curry-
wurst“** Alternativer
Ruhrpott-Karneval (Zeche
Zollern, Grubenweg 5)

■ MINDEN:

20.00 **Der kaltwütige
Herr Schüttlöffel** Kaba-
rettparty mit Thomas Freitag
(Stadttheater)

■ SOEST:

20.30 **Rammdöösig** Eth-
nokabarett aus Westfalen
mit den Bullemännern
(Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Freex** von Pál
Frenák (Theaterlabor)

19.30 **Die Leiden des
jungen Werthers** von
Johann Wolfgang Goethe
(TAM)

19.30 **Die Therapeutin**
Komödie von Angelika
Bartram mit dem Kleinen
Theater Bielefeld im
Murnau-Saal der Ravens-
berger Spinnerei)

19.30 **Götz...** Solo-
Theater mit Jörg Schulze-
Neuhaus (Movement
Theater)

20.00 **Burundanga – Das
Wahrheitsserum** Komö-
die von Jordi Galcerán mit
dem Mobilien Theater
(Theaterhaus)

20.00 **ABBA Hallo!**
Gute-Laune-Pop-
Revuelette von Markus
Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis**
(Komödie, Saal 2)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Kein Aus-
kommen mit dem Ein-
kommen** Komödie von
Fritz Wempner (Boulevard)

18.00+21.00 **Rockstar**
Varieté-Show (GOP
Varieté-Theater)

19.30 **Licht unter Tage**
Schauspiel von Tennes-
see Williams (Theater,
kleines Haus)

20.00 **Heute Abend: Lola
Blau** Musical von Georg
Kreisler mit dem Theater-
labor Münster (Kultur-
bahnhof Hiltrup, Bergi-
usstr. 15)

20.00 **Die Verwandlung**
von Franz Kafka. Eine Auf-
führung der Freuynde +
Gaesdte Theaterproduk-
tionen (SimuScape des
Studienhospitals der
WUW, Malmedyweg 17-
19)

20.00 **Männerhort**
Komödie von Kristof Mag-
nusson (Borchert-
Theater)

20.30 **Endspiel** von
Samuel Beckett (Kleiner
Bühnenboden)

20.30 **Bekenntnisse des
Teufels oder Wie Kasper
sich in Geduld übte** (Cha-
rivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Glanzlich-
ter** Varieté-Show (GOP
Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Phantom der Oper**
Musical-Thriller
(OsnabrückHalle)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Ralf Bauer in Love**
mit Ralf Bauer & Pat Fritz
(Kulturhaus)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Tschaikowsky:
Iolanta + Bartok: Herzog
Blaubarts Burg** The
Metropolitan Opera live
(Cineplex)

Kunst

■ MINDEN:

20.30 **Künstler-Salon**
(BÜZ)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle**
für Kinder von 5-12 Jah-
ren (Kunsthalle)

15.00 **Neues von Pet-
tersson und Findus** Eine
Aufführung der Kammer-
puppenspiele Bielefeld
(Theater im Kamp, Nieder-
mühlencamp 43)

■ MÜNSTER:

11.00 **Ich zieh weg und
du bleibst hier** mit den
Leseluchsen für Kinder
ab 4 Jahren – Eintritt frei
(Bücherei im Aaseemarkt,
Goerdelerstr. 51-53)

15.00 **oPICASoo**
Ensembleprojekt des
Theaters für die allerklein-
sten ab 2 Jahren (Theater,
U2)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ **BROCKHAGEN:**

11.00-14.00 **Alles für Baby & Kind** Flohmarkt (Grundschule Brockhagen)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

10.00-18.00 **Gesundheitsmesse** Autohaus Steinböhrer (Jöllenberg Str. 325)

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

20.00 **Flamenco Vivo** Tanz & Musik (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesligakonferenz und das Abendspiel, anschl. Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 **One Billion Rising 2015 Revolution** Demonstration gegen Gewalt an Frauen und Mädchen (Stubengasse)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 **Wilsberg, Privatdetektiv in Münster** Rundgang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit Stat-Reisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathausinnenhof)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ **WDR 5**

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Helge Schneider live. Die letzte Tournee. Vorerst. Ziemlich sicher

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

20.05 **WDR 5 spezial: Fatal Banal** Alternativer Karneval aus Köln

Sonntag, 15.2.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Blasorchester 3Sparren** Im Rahmen der Konzertreihe „Stille Stunde“ – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Ev. Kirche Eckardtshaus, Paracelsusweg 6)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Honeyhop Trio** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

15.00 **After Church Club** mit Christoph Kopp & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Trio-Konzert** Wilhelm Rodenberg (Klavier), Christoph Engelbach (Viola) und Julius Engelbach (Klarinette) spielen Werke von Bruch, Schumann, Brahms, Schubert und Mozart (Haus der Begegnung, Hohe Geist 8, MS-Albachten)

17.00 **Serenaden** Trios von van Beethoven und Reger – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeiplatz 1)

18.00 **Schöön** Bremer Gesangsduo (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

20.00 **Joe Bowie & Defunkt** Funk, Rock & Jazz (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ralf Schmitz** Comedy (Oetker-Halle)

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Realschule Brackwede)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Richtig fremdgehen** Comedy mit Atze Schröder – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ **DORTMUND:**

18.30 **Geierabend – „Nach uns die Currywurst“** Alternativer Ruhrpott-Karneval (Zeche Zollern, Grubenweg 5)

Vorträge

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Wir verstehen uns – auf 6 Pfoten** Vortrag mit Hundeeziehungs-Berater Holger Schüler (Rosenhof)

Theater

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Einführungsmatinée** zu „Hamlet“ von Ambroise Thomas – Eintritt frei (TAM)

15.00 **Romeo und Julia auf dem Dorfe** von Frederick Delius (Stadttheater)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** Ein Abend von und mit und über Thomas Klotz (Theater, Loft)

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée:** „Anything goes“ – Musical-Comedy von Cole Porter – Eintritt frei (Theater, Foyer)

14.30+19.00 **Rockstar** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Die lustigen Nibelungen** Gastspiel der Kammeroperette Münster (Theater, U2)

18.00 **Männerhort** Komödie von Kristof Magnusson (Borchert-Theater)

18.00 **Endspiel** von Samuel Beckett (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempner (Boulevard)

19.00 **Detroit** Schauspiel von Lisa D'Amour, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.00 **Maria Stuart** Tragödie von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Heute Abend: Lola Blau** Musical von Georg Kreisler mit dem Theaterlabor Münster (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Tatort Klub** Heute Tatort aus Leipzig: „Blutschuld“ (Bohème Boulette)

■ **GÜTERSLOH:**

20.15 **Tatort Ruedelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

15.00+17.00 **Oh, wie schön ist Panama!** von Janosch – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Randale** Kinderkarneval (Zweischlingen)

■ **MÜNSTER:**

11.00+15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ **OSNABRÜCK:**

15.00 **Käpt'n Blaubär** Kinder-Musical (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

11.30 **Geschichte der Ravensberger Spinnerei** Führung im Museum und durch den Ravensberger Park (Historisches Museum)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ **WDR 3**

18.05 **Gutenbergs Welt** Rein geschäftlich! Darin u.a. ein Gespräch mit Philipp Ther über sein Buch „Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa“

■ **WDR 5**

16.05 **SpielArt** Ist das noch Unsinn oder ist das schon Quatsch? Von Veronika Bock

20.05 **WDR 5 spezial: Geierabend** „Nach uns die Currywurst“. Alternativer Karneval aus Dortmund

■ **HERTZ 87,9**

20.00 **Jazzabend** Besinnliche Jazzklänge

22.00 **Löwenhertz** Reggae

MOVIE ROCKT
Februar 2015
Musik ist die Lösung

 SWEET NOTHING/NERVES	Sa. 31.01. KONZERT anschl DISCO
 special K	Sa. 14.02. KONZERT anschl DISCO
 SPH	Fr. 20.02. KONZERT anschl DISCO
 Knall auf Fall	Fr. 27.02. Comedy anschl DISCO

Discothek
Mi, Fr, Sa 22:00
www.movie-bielefeld.de

KONZERT-VORAUSSICHT

16.2. **David Hope** Münster, Schnabulenz
 16.2. **MC Fitti** Osnabrück, Kleine Freiheit
 17.2. **Kristin Shey Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 17.2. **Harald Kießlich** Bielefeld, Neue Schmiede
 17.2. **Celtic Woman** Bielefeld, Stadthalle
 17.2. **Cheny Wa Gune** Gütersloh, Theater

20.2. **SPH Band Contest: Dysfunktion, Mir zur Feier, Tribute, Voodoo Basica und Sound Discount & Premium Quality** Bielefeld, Movie
 20.2. **Mr. Cracker** Detmold, Kaiserkeller
 20.2. **Rapalje** Osnabrück, Lagerhalle
 20.2. **Rubalcaba & Luis Frank** Stewede-Wehdem, Life House
 21.2. **MC Fitti** Münster,

22.2. **Marianne Dissard + Allyson Ezell** Bielefeld, Forum
 22.2. **Desiree Klaukens + Lee Than Ho** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 22.2. **JuiceBox** Bielefeld, Theaterlabor
 22.2. **Markus Strothmann trifft... John Hon-dorp & Fiete Felsch** Har-sewinkel, Farmhouse Jazzclub
 23.2. **The Puppini Sisters** Münster, Landesmu-seum
 23.2. **Desiree Klaukens** Münster, Pension Schmidt
 24.2. **New Adventures** Münster, Sputnikcafé
 24.2. **The Truth + Captain's Diary** Münster, SpecOps network
 24.2. **Ida Gard** Münster, Hot Jazz Club
 24.2. **Conference Call** Bielefeld, Bunker Ulmen-wall
 24.2. **Cheny Wa Gune** Hamm, Lutherkirche
 24.2. **The Ten Tenors** Gütersloh, Stadthalle
 25.2. **Nick Parker & The False Alarms** Münster, Flic Flac
 25.2. **JM Tempo** Müns-ter, café arte
 25.2. **Soundz of the City: Lemonface + Comar + Madgroove** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 25.2. **Meret Becker** Osnabrück, Rosenhof
 25.2. **Ensemble Helikon** Bramsche, Tuchmacher Museum
 26.2. **Dieter Thomas Kuhn** Münster, Jovel
 26.2. **Trio Klare Bektas Ak** Münster, Pension Schmidt
 26.2. **Gitajon** Münster, café arte
 26.2. **Brötzmann – Swell – Nilssen-Love** Münster, Black Box im Cuba
 26.2. **MC Fitti** Bielefeld, Stereo
 26.2. **The Durango Riot + Swain** Bielefeld, Forum
 26.2. **Nashfield** Bad Sal-zuflen, Bahnhof
 26.2. **Joachim Witt** Osnabrück, Rosenhof
 26.2. **Maybebop** Minden, Stadttheater
 27.2. **Simple Minds** (Aus-verkauf!) Münster, Jovel
 27.2. **Abandon Hope + Invictum + Sudden Death + Trapped by Light** Münster, Sputnik-café
 27.2. **Plattrock** Münster, Hot Jazz Club
 27.2. **Frank Muschalle Trio feat. Tommie Harris & Stephan Holstein** Bielefeld, Jazz-Club
 27.2. **Ron Diva** Bielefeld, Bunker Ulmenwall

27.2. **Rockers Band** Bielefeld, Forum
 27.2. **Dieter Thomas Kuhn** Bielefeld, Ringlokschuppen
 27.2. **Spencer Davis Group** Osnabrück, Rosenhof
 27.2. **Together Pangea** Osnabrück, Bastard Club
 27.2. **Klezgoyim** Pr. Oldendorf, Aula der Haupt- und Sekundar-schule
 27.2. **Yvi Wylde** Detmold, Kaiserkeller
 27.2. **Willer** Bad Iburg, Casablanca
 28.2. **Austin Lucas & Band + Aaron „Cuzó Per-singer** Münster, Gleis 22
 28.2. **Xaver Fischer Trio** Münster, Hot Jazz Club
 28.2. **Django 3000** Müns-ter, Sputnikhalle
 28.2. **Tinski Trio** Müns-ter, café arte
 28.2. **Invisible Dark Mat-ter** Münster, Black Box im Cuba
 28.2. **Dr. Rattle & Mr. Jive feat. Miss Spiri** Münster, Crêperie du Ciel
 28.2. **Benst** Bielefeld, Stereo
 28.2. **Lotus Feed + Sal-vation Amp + Sinister Dawn** Bielefeld, Falken-Dom
 28.2. **Pink Pix + Blue Sid Band + Mokephone + Empire Me** Bielefeld, JZ Stricker
 28.2. **WDR 3 / Ö 1 Jazznacht** Gütersloh, Theater
 28.2. **Julia Biel** Minden, Jazz-Club
 28.2. **The Durango Riot + Stagehands From Hell** Lingen, Alter Schlachthof
 1.3. **We Were Promised Jetpacks** Münster, Sput-nikhalle

5.3. **Neil Taylor & Band** Bad Salzuffen, Bahnhof
 5.3. **Räuberzivil mit Heinz Rudolf Kunze** Osnabrück, Rosenhof
 6.3. **Feine Sahne Fischfl-iet** Münster, Skaters Palace
 6.3. **#1 Deep Purple Tri-bute** Paderborn, Kulturwerkstatt
 6.3. **Johannes Oerding** Münster, Jovel
 6.3. **Anette von Eichel, Sebastian Altekamp, Jens Heisterhagen & Ben Bönniger** Münster, TIDE / Factory Hotel
 6.3. **Massendefekt + Blackout Problems** Bielefeld, Forum
 6.3. **The Mitch Hillford Front** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
 6.3. **Station 17 + The Real Dreams** Bielefeld, FalkenDom
 6.3. **Talya G.A. Solan & Yamma Ensemble** Detmold, Hangar 21
 6.3. **Mister Twist** Detmold, Kaiserkeller
 7.3. **#1 Deep Purple Tri-bute** Buer, Kulturwerkstatt
 7.3. **Red City Radio + Pears** Münster, Gleis 22
 7.3. **Kamchatka** Müns-ter, Hot Jazz Club
 7.3. **Nasty** Münster, Sputnikhalle
 7.3. **Katzenjammer** Bielefeld, Ringlokschuppen
 7.3. **Julian Dawson** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 7.3. **Johannes Oerding** Osnabrück, Rosenhof
 7.3. **Jacob Karlzon 3**

8.3. **Senore Matze Rossi** Münster, Pension Schmidt
 8.3. **Then Comes Silence** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.3. **Vocapella** Bielefeld, Ceciliengymnasium
 8.3. **Johannes Oerding** Osnabrück, Rosenhof
 10.3. **Spain + Jeff Beadle** Bielefeld, Forum
 10.3. **Ensiferum** Lingen, Alter Schlachthof
 11.3. **Johannes Oerding** Münster, Hot Jazz Club
 11.3. **Alexa Feser** Münster, Jovel
 11.3. **Django 3000** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 11.3. **Faun** Bielefeld, Stadthalle
 11.3. **Annenmaykante-reit** Osnabrück, Haus der Jugend
 12.3. **Tom Lüneburger** Münster, Sputnikhalle
 12.3. **Ulli Jünemann Quartett feat. Gene Jac-son** Münster, Hot Jazz Club
 12.3. **Alcoholic Faith Mission** Münster, Gleis 22
 12.3. **Spidergawd + Coogans Bluff + Soup** Bielefeld, Forum
 12.3. **Richie Arndt Acoustic Band** Bad Salzuffen, Bahnhof
 13.3. **COR + Dritte Wahl** Münster, Sputnikhalle
 13.3. **MC Rene & Carl Crinx** Münster, Skaters Palace Café
 13.3. **BePhunk** Münster, Hot Jazz Club
 13.3. **Niescier Zanchini Senni** Bielefeld, Bunker Ulmenwall



MC Fitti (Bielefeld, Stereo) 26.2.

17.2. **Nick Parker** Lippstadt, Cocktailbar Kajüte
 18.2. **Erik Penny & Band** Münster, Hot Jazz Club
 18.2. **Joseph Myers** Münster, Teilchen & Beschleuniger
 18.2. **Fido plays Zappa** Bad Salzuffen, Bahnhof
 19.2. **Neonschwarz** Münster, Gleis 22
 19.2. **Eva Mayerhofer, Axel Fischbacher, Martin Gjakonovski & Ben Bönniger** Münster, Museum für Lackkunst
 19.2. **Phil Wood meets Natascha Bell** Münster, Hot Jazz Club
 19.2. **Julian Bohn Trio** Münster, café arte
 19.2. **Acollective** Bielefeld, Forum
 19.2. **Kalarash** Bielefeld, Movement Theater
 19.2. **Ida Gard** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 19.2. **Dieter Kropp & Abi Wallenstein** Detmold, Alte Schule am Wall
 19.2. **Meike Köster + Ana Patan + Elena** Osnabrück, Café Spitzboden/Lagerhalle
 20.2. **Looptroupe Rockers** Münster, Skaters Palace Café
 20.2. **Boppin' B** Münster, Hot Jazz Club
 20.2. **Daniel Paterok & Gast** Münster, café arte
 20.2. **Monophona + Mindslide** Bielefeld, Forum
 20.2. **Jazzkantine** Bielefeld, Jazz-Club
 20.2. **Pronto Mulino** Bielefeld, Neue Schmiede
 20.2. **Salander** Bielefeld, Movement Theater

Skaters Palace
 21.2. **Black Leaf + Cryosleep + Devils Balls + Drive Against The Stone + Inveterat + Spin My Fate + Tina Sona** Münster, Sputnikcafé
 21.2. **Big Daddy Wilson** Münster, Hot Jazz Club
 21.2. **Forever young** Bielefeld, Movement Theater
 21.2. **Scalpture + Desolate Fields + Sekoria + Eis** Bielefeld, FalkenDom
 21.2. **Greyhound George ft. DBLuDee & Jörg Kanne-gliesser** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
 21.2. **Die Komm' Mit, Mann!** Bielefeld, Zweischlingen
 21.2. **Joy5** Bielefeld, Pap-pelkrug
 21.2. **The Phunkguerilla feat. Cosmo Klein** Herford, Schiller
 21.2. **San Glaser & Band** Minden, Jazz-Club
 21.2. **Christian Steiffen** Lingen, Alter Schlachthof
 21.2. **Impromptu + Dirty Chucks + Bucker's Hum** Bad Oeynhausen, Druckerei
 21.2. **The Ten Tenors** Lingen, EmslandArena
 21.2. **Lyy** Minden, BÜZ
 21.2. **Jonathan Kluth** Osnabrück, Kleine Freiheit
 21.2. **Markus Strothmann trifft... John Hon-dorp & Fiete Felsch** Har-sewinkel, Farmhouse Jazzclub
 22.2. **Nils Mönkemeyer & Friends** Münster, Erb-drostenhof

21.2. **Black Leaf + Cryosleep + Devils Balls + Drive Against The Stone + Inveterat + Spin My Fate + Tina Sona** Münster, Sputnikcafé
 21.2. **Big Daddy Wilson** Münster, Hot Jazz Club
 21.2. **Forever young** Bielefeld, Movement Theater
 21.2. **Scalpture + Desolate Fields + Sekoria + Eis** Bielefeld, FalkenDom
 21.2. **Greyhound George ft. DBLuDee & Jörg Kanne-gliesser** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
 21.2. **Die Komm' Mit, Mann!** Bielefeld, Zweischlingen
 21.2. **Joy5** Bielefeld, Pap-pelkrug
 21.2. **The Phunkguerilla feat. Cosmo Klein** Herford, Schiller
 21.2. **San Glaser & Band** Minden, Jazz-Club
 21.2. **Christian Steiffen** Lingen, Alter Schlachthof
 21.2. **Impromptu + Dirty Chucks + Bucker's Hum** Bad Oeynhausen, Druckerei
 21.2. **The Ten Tenors** Lingen, EmslandArena
 21.2. **Lyy** Minden, BÜZ
 21.2. **Jonathan Kluth** Osnabrück, Kleine Freiheit
 21.2. **Markus Strothmann trifft... John Hon-dorp & Fiete Felsch** Har-sewinkel, Farmhouse Jazzclub
 22.2. **Nils Mönkemeyer & Friends** Münster, Erb-drostenhof

1.3. **Charig – Wolf – Fischer** Münster, Black Box im Cuba
 1.3. **Mick Flannery** Bielefeld, Theaterlabor
 1.3. **Akua Naru** Herford, Schiller
 1.3. **Black Book Lodge** Osnabrück, Kleine Freiheit
 3.3. **Team Me** Münster, Gleis 22
 3.3. **Archive** Bielefeld, Ringlokschuppen
 3.3. **Lea W. Frey** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 4.3. **Adoro** Lingen, EmslandArena
 5.3. **Jazzkantine** Müns-ter, Hot Jazz Club
 5.3. **Ariane Jacobi, P. Peuker, R. Marx, M. Sasse, I. Senst, B. Bönni-ger** Münster, Museum für Lackkunst
 5.3. **Irish Spring Festi-val: Perfect Friction, Móga, Twelfth Day** Riet-berg, Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems



Celtic Woman (Bielefeld, Stadthalle) 17.2.

Minden, Jazz-Club
 7.3. **Chris Thompson** Herford, Schiller
 7.3. **Vocapella** Oerling-hausen, Alexanderkirche
 8.3. **Ken Stringfellow + Hanna Fearn** Münster, Fachwerk Gievenbeck

13.3. **Rayon + Joasihno + Saros** Bielefeld, Forum
 13.3. **Eisbrecher + Maerfeld** Bielefeld, Ringlokschuppen
 13.3. **Wishbone Project** Detmold, Kaiserkeller

AUSSTELLUNGEN

AHLEN

ARNULF RAINER Malerei, Arbeiten auf Papier 15.2.-26.4. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

BIELEFELD

NICHTS VERSTEHEN IST WIE BLIND SEIN Fotografien von Veit Mette, bis 14.2. **Altes Rathaus** Niederwall 25

INSIDE OUT „Reziproke“ Malerei 7.2.-14.3. **atelier D** Rohrteichstr. 30

RUMÄNIEN. EIN JAHRHUNDERT LANDLEBEN 1.2.-10.3. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

NIVEDITA RINA BANIK Zeichnungen, bis 5.2. **BRACKWEDER FOTOFREUNDE** 12.2.-12.3. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

CALLY SPOONER „The Anti-Climax Climax“ / **CHRISTIAN FALSNAES** „Der Titel ist dein Name“ 31.1.-12.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

DAS LEBEN IST BUNT bis 27.2. **Diakonische Stiftung Wittekindshof** Bielefeld-Gadderbaum

„DON'T SPEED A TURTLE BY WHIRL IN A CIRCLE“ Peter Müller 6.2.-21.3. **Galerie 61** Neust., dter Str. 10

PSALM 126,1 Bilder von Uta Schock 25.1.-27.4. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

MODERNE TRADITION Fotografien von Eduard Zent, bis 13.2. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

HEUTE IST MORGEN Sophie Täuber-Arp, bis 15.3. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

WIE ES UNS GEFÄLLT Kostbarkeiten aus der Sammlung R.-A. Oetker, bis 22.2. **MITTERNACHT IST MEIST UM 12** Textile Objekte von Katharina Wilke 6.2.-7.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

VON SCHMETTERLINGEN UND DONNERDRACHEN Natur und Kultur in Bhutan, bis 1.3. **namu** Kreuzstr. 20

ART BOUQUET Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie, bis 14.2. **Projektartgalerie** Mitte, von der Recke Str. 6

VERBINDUNGSLINIEN Collagen von Imke Brunzema 17.1.-14.2. **Raumstation** Mittelstr. 9

DIE NATUR DES MENSCHEN Malerei, Zeichnung, Grafik von

Ernst Ludwig Kirchner, bis 28.2. **Samuelis Baumgarte** Galerie Niederwall 10

DORTMUND

BÖSE CLOWNS Ausstellung des Hartware MedienKunstVereins HMKV, bis 8.3. **ARCHE NOAH** über Tier und Mensch in der Kunst, bis 12.4. **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

„I WANNA BE YOUR DOG“ Positionen zur Mensch-Tier-Beziehung in der aktuellen Kunst 17.1.-22.2. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

GÜTERSLOH

PITTURA Malerei von Rosario de Simone 11.1.-22.2. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

MODEWELTEN DER BARBIE-PUPPEN Zwischen Alltag und Glamour, bis 22.2. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

WER HAT AN DER UHR GEDREHT? Mitmachausstellung für Kinder über die Geschichte der Zeitmessung, bis 22.2. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

MARTIN PARR: WE LOVE BRITAIN! bis 22.2. **BENJAMIN BADOCK: DU HIER?** Sprengel-Preis der Nieders. Sparkassenstiftung 2014, bis 15.3. **VOR DER MODERNE** Kunst um 1900 aus der grafischen Sammlung 14.1.-19.4. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

DA BIN ICH Geschichten für Kinder von W. Busch, Tomi Ungerer, F.K. Waechter, Volker Kriegel und Philip Waechter, bis 1.3. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

KARL MUGGLY Neuentdeckung eines Meisters der klassischen Moderne 24.1.-29.3. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

FRIDA KAHLO Ihre Fotos 1.2.-10.5. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10 (siehe Ausstellungsempfehlung auf Seite 4)

LAGE

„HELDEN DER ARBEIT“ bis 31.5. **LWL-Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

LIPPSTADT

SANSUI – BERGE UND WASSER Malerei & Zeichnung von Jongsuk Yoon 18.1.-8.3. **Kunstverein** Am Speelbrink 8

CHRISTOFFER SONNEN Malerei, bis 14.3. **Städtische Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

MÜNSTER

STÖRFAKTOREN Farbholzschnitte, Lithografien, Künstlerbücher von Anastasiya Nesterova 14.1.-14.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

GOLD UND BLEI Norm und Wert im byzantinischen Alltag 16.1.-15.3. **Archäologisches Museum der WWU** Domplatz 20-22

EXIS: TENZ Bilder vom Menschen, bis 8.2. **Artlet-Studio** Ludgeristr. 30-31

PARCOURS „Ein Ende. Ein Anfang. Ein Bruch“ Designabsolventen präsentieren ihre Abschlussarbeiten 6.8.-2. (Vernissage: Fr., 6.2. ab 20h) **FH Design der FH Münster** Leonardocampus 6

DIE WIEDERTÄUFER Radierungen von Uwe Bremer 12.1.-27.2. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

THE SKELETONS IN OUR CLOSETS Arbeiten der US-Künstlerin JoAnn, bis 28.2. **Jallal D'Ors Nussgalerie** Wochenmarkt

„MINE EYE HATH PLAYED THE PAINTER“ Bilder zu Sonetten von William Shakespeare von Dr. Harald Forst 11.1.-30.3. **Kulturbahnhof**

RUNDGANG 2015 Jahresausstellung 5.8.-2., Eröffnung 4.2., 19h **Kunstakademie** Leonardocampus 2

STUDIO APPARATUS FOR KUNSTHALLE MÜNSTER Mike Nelson, bis 22.2. **Kunsthalle** im Speicher II, Hafengeweg 28

HANS-GEORG KASTILAN 8.2.-5.7. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

ANTONI CLAVE Ein Spanier in Paris / **PICASSO – MYTHOS CARMEN** 7.2.-3.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

„DAS KANN ICH NICHT...“ Werke der Kunstgruppe aus dem Ernst Kirchner Haus, bis 27.2. **LWL-Klinik** Friedrich Wilhelm Weber Str. 30

DAS NACKTE LEBEN. FREUD, HOCKNEY & ANDERE Malerei in London 1950-1980, bis 22.2. **KONRAD VON SOEST PREIS** 24.1.-22.3. **GRÜFFELO & CO.** 14.2.-9.8. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10



Die Inspiration für die Collagen und Zeichnungen in der Ausstellung **Verbindungslinien** von Imke Brunzema stammen aus verschiedenen Bildern aus Reiseprospekten, zu neuen Kombinationen zusammengefügt – die Bedeutungen lösen sich in größeren Formen auf und neue, fantasievolle Farbflächen entstehen. (Ausstellung vom 17. Januar bis zum 14. Februar 2015 im der Raumstation, Bielefeld)

WOODCUT XL Holzschnitte von Künstlern der Galerie, bis 6.2. **mike karstens galerie** Hafengeweg 28

INSIDE CLEAR BOXES Gruppenausstellung, verlängert bis 8.2. **no cube** Achtermannstr. 26

„FLAMINGO“ Gemälde, Zeichnungen, Installationen von Kunstakademie-Stud. Klasse Prof. Julia Schmidt, bis Okt. **NRW-Bank** Friedrichstraße/Warendorfer Straße

LANDSCHAFTEN IM QUADRAT Rainald Papen 23.1.-8.3. **Raphaelsklinik** Loerstr. 23

KLANGBILDER Visuelle Spielarten des Jazz – Fotografien von Ansgar Bolle, Foyerausstellung 7.1.-8.2. **KUNSTVEREINIGUNG ARTOTHEK KINDERHAUS** 2./3. Etage im Nordflügel 9.1.-10.4. **Schloss** Foyer, Schlossplatz 1

KLANGBILDER Visuelle Spielarten des Jazz – Fotografien von Ansgar Bolle 7.1.-8.2. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

BARBARA KLEMM, HERLINDE KOELBL & ISOLDE OHLBAUM Drei fotografische Positionen. Literaten im Fokus 30.1.-25.5. **DAS UNTERGEGANGENE MÜNSTER** Fotos 1939-1945, bis 31.5. **LUFTPOST: ALLIIERTE FLUGBLÄTTER DES ZWEITEN WELTKRIEGS** 31.1.-7.6. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1965** 16.1.-29.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Deutschlandpremiere, bis 29.3. **Westf. Pferdmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

FOREST OF WIND Jiyoung Son 14.1.-22.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

OELDE

LITERATUR MEDIAL Else Lasker-Schülers Peter Hille Buch als Video-Inszenierung, bis 22.2. **DRUCK/KUNST/DRUCK** 6 Jahre Nottbecker Druckwerkstatt, G5-Ausstellung im Gartenhaus 1.2.-1.3. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK

DAS NEUE GESICHT DES EURO Ausstellung der Europäischen Zentralbank 25.1.-3.5. **Kulturgeschichtliches Museum** Lotter Str. 2

WUNDERBARE RADIOWELTEN 90 Jahre Rundfunk, bis 1.3. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

BUCHKUNST AUS DER DDR: KLAUS ENSIKAT 29.1.-11.4. **Stadtbibliothek** Markt 1

PADERBORN

ZUR EHRE DER ALTÄRE Jesuitenschätze, bis 15.3. **Diözesanmuseum** Markt 17

EFFEKTHASCHEREI Phänomene und Effekte aus Naturwissenschaften und Technik, bis 15.2. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

RIETBERG

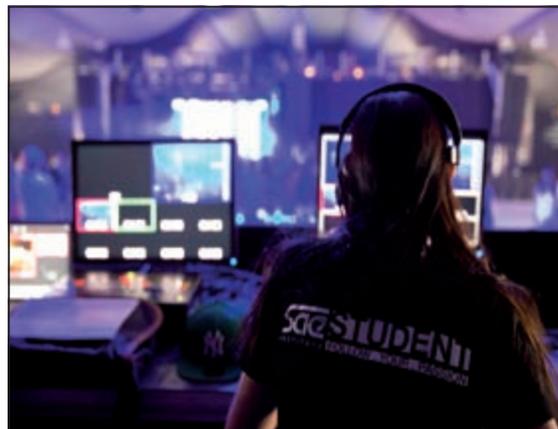
BLUMEN, FRAUEN & UNFERTIGES bis 8.2. **Kunsthausem** Wilfried Koch Emsstr. 10



BILDUNGS-SPECIAL

Die Medienjob-Profis im Herzen des Ruhrgebietes

Eine weitere große private Medienschule informiert über ihre Studienangebote: In Berlin, Bochum, Hamburg, Frankfurt, München, Köln, Leipzig und Stuttgart präsentiert die private Medienschule SAE Institut ihr breitgefächertes Studienangebot. Mit zielgerichteten Bachelorstudiengängen wie Audio Engineering Bachelor, Digital Film and VFX Bachelor-Programm oder Game Art- und 3D Animation-Bachelor oder Game-Programming, mit Web-Design und -Development oder Crossmedia-Production bietet



das SAE Institut ein sehr praxisnahes Vollzeitstudium. An den regelmäßig stattfindenden Tagen der offenen Tür (Termin-Check auf www.bochum.sae.edu) oder z.B. auf der Horizont-Bildungsmesse in Münster bietet SAE für alle Interessierten Workshops, Live-Demos von und Hands-on mit neuester Medientechnik, Führungen durch die Medienschule, Fragerunden und vieles mehr.

Das SAE Institut Bochum wurde Ende 2011 eröffnet und bietet dir auf 1.200 qm die perfekten Bedingungen, um eine Karriere in der Medienbranche zu starten. In modern und freundlich gestalteten Räumlichkeiten stehen zahlreiche mit neuester Technik ausgestattete Arbeitsplätze, Ton- und Filmstudios zur Verfügung. Die persönliche Atmosphäre und der direkte Kontakt zum Lehrpersonal hilft dabei, sich auf Anheiß wohl zu fühlen!

Workshops

11.00 bis 12.30 Uhr (Raum 240)
Führungsmotivation von Frauen: Was bringt Frauen an die Spitze?

11.00 bis 12.30 Uhr (Raum 117)
Die Zukunft sichern – Altersvorsorge für Frauen

14.00 bis 15.30 Uhr (Raum 117)
(Karriere) Entscheidungen treffen leicht gemacht

14.00 bis 15.30 Uhr (Raum 240)
Berufliche (Neu)Orientierung mit Familie?

Themenbuffet

11.30 Uhr - Zahlen-Tango oder mit Buchhaltung + Co in gutem Kontakt

12.00 Uhr - „Mach's einfach – Schritt für Schritt dein Ding“ – Autobiografisches, Kaizen, Coaching, Veränderungsknowhow

12.30 Uhr - „Ressourcenaufbau für Beruf & Privatleben“ Meditative Begleitung zur inneren Stärke!

13.00 Uhr - Mit erlebnisaktivierendem Coaching Schlüsselkompetenzen stärken

13.30 Uhr - „Indian Summer... das Leben wird bunter“ – Neue Beziehungs-Modelle, online-dating & Tipps für Singles ab 50

14.00 Uhr - Wie Sie im Dschungel der Anforderungen wohltuende Orientierung finden können, Resilienz als Fähigkeit, gesund und psychisch stabil zu bleiben



22. Infobörse Frau & Beruf

Am Samstag den 14.02.15 öffnet die Ravensberger Spinnerei in Bielefeld von 10:30 bis 16:00 Uhr ihre Türen für die Infobörse „Frau & Beruf“. Der Bildungsmarkt bietet Frauen die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema Weiterbildung, Wiedereinstieg und Karriere direkt an Weiterbildungsträger, Institutionen und Beratungsstellen zu richten. Der Businessmarkt gibt selbständigen Frauen Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Unter dem Motto „Mit starkem Auftritt in den (neuen) Job“

können Frauen Tipps und Informationen für den starken Auftritt im Bewerbungsprozess holen. Wer erfolgreich sein will muss sich von der Masse abheben und authentisch sein. Denn es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Der Besuch der „Infobörse Frau & Beruf“ und die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen sind kostenlos und Kinderbetreuung und Catering sowie Übersetzerinnen für Migrantinnen stehen bereit.

Mehr Infos unter www.frauen-in-bielefeld.de



Attraktivierend.

Der AktivBonus junior: Regelmäßig vorsorgen.
Regelrecht profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Jetzt
wechseln!



Mit Vorfreude zur Vorsorge: Mit dem AktivBonus junior gibt es zum 18. Geburtstag des Kindes bis zu 500 Euro für das Mitglied, wenn die jungen Versicherten die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche mitgemacht haben. Und das ist nur eine von vielen Extraleistungen, für die unsere Kunden uns schätzen. Falls auch Sie Interesse an den Voraussetzungen des AktivBonus junior haben, informieren Sie sich einfach hier: www.knappschaft.de/aktivbonus-junior.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Saunazeit ist VitaSol-Zeit

SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

Jetzt mit neuer
WaldSauna



VitaSol Therme
Bad Salzuflen



www.vitasol.de

VitaSol Therme GmbH • Extersche Str. 42 • 32105 Bad Salzuflen • Tel. 05222 / 80754-0